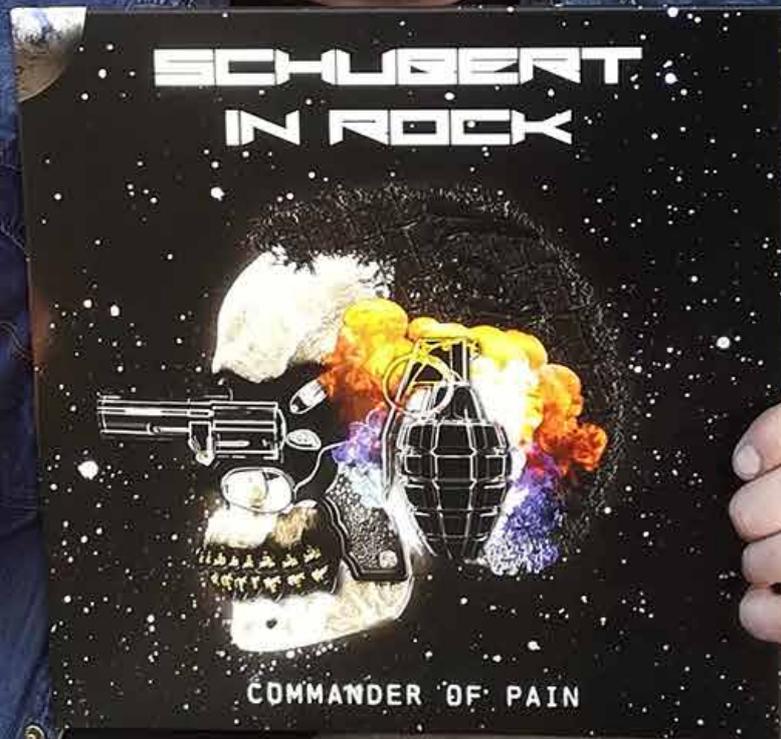


TOG

BERLIN

[05] 2019

COFFEE
BAR



Entertainment erleben und shoppen in Berlin

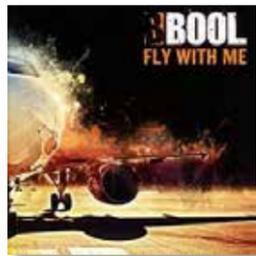
MAGIE UND ROCK'N'ROLL



*** INNOCENT AWARD - BEST YOUNG TALENT 2018 ***

Untätigkeit kann man der Band nicht vorwerfen. Eher das Gaspedal durchgetreten oder nach Ihrem letzten Album "Fly With Me" besser gesagt - ready for take-off" - die Jungs lassen die Turbinen ordentlich dröhnen.

Zuletzt im Februar 2019 wurden BOOL mit dem INNOCENT AWARD (Publikums Preis) als - BEST YOUNG TALENT 2018 – ausgezeichnet. Ein Jahr zuvor wurde ihr aktuelles Album "Fly With Me" mit zweimal Gold beim 35. Deutschen Rock und Pop Preis gekrönt. Als "Bestes Rock Album 2017" und als "Bestes Hard Rock Album 2017".



BOOL verleihen Ihren Songs eine Mutige, Emotionale und manchmal gefährliche Schärfe. Der Musikstil der Band, Ihre Bühnenpräsenz und Ihr ungezügelter Charme, ziehen die Leute in ihren Bann. Man spürt sofort Ihren Zauber, diese Jungs sind dafür geboren den Rock'n`Roll Lifestyle auszuleben.

Mit einem Repertoire von neuen Songs zog es die Jungs wieder zurück auf die Bühnen um den aktuellen Longplayer zu präsentieren und Ihre Magie zu verströmen.



www.boolofficial.com



New Merch out now!



LITTLE STEVEN AND THE DISCIPLES OF SOUL

28.05.2019 – Huxleys (Berlin)

© Bjorn Olsson

Mit der „Summer of Sorcery Tour 2019“ kommt Steven van Zandt alias Little Steven mit den Disciples of Soul für eine Show zurück nach Berlin.

Nachdem der Ausnahmemusiker bereits 2018 Fans und Presse mit seiner Tour begeisterte, die ganz im Zeichen des Albums „Soulfire“ stand, kommt Little Steven nun zurück unter dem Motto „Summer of Sorcery“.

Bekannt geworden als Gitarrist in Bruce Springsteens E Street Band und dort maßgeblich mitverantwortlich für den Rocksound dieser Ära, machte sich Little Steven schnell auch einen Namen in Hollywood als Schauspieler unter anderem in den Serien „Lilyhammer“ oder „The Sopranos“, aber auch als Komponist für Filmmusik.

Dazu ist Little Steven bekannt für seinen Einsatz im Kampf gegen Apartheid, für Frieden und für Völkerverständigung. Unter anderem

seine Protestsongs wie „Sun City“, bei dem unter anderem Bob Dylan mitwirkte, oder der „International Peace Day“, den er mit Peter Gabriel ins Leben rief, brachten ihm mehrere Ehrungen durch die United Nations ein. Das neueste Herzensprojekt von Steven van Zandt ist die Teachrock Foundation, die Musiklehrer und Musiklehrende unterstützt und die „Little Steven's Underground Garage“ die aufstrebenden Bands eine Plattform bietet und somit einen wichtigen Beitrag für die musikalische Zukunft leistet.

Nun widmet sich Steven van Zandt wieder der Musik, vor allem dem Soul und Rhythm & Blues, wobei er von sich selbst sagt „Ich bin mein eigenes Genre“, eine Feststellung die der unglaublich guten Mischung aus Musikrichtungen und seinem Talent als Songwriter durchaus gerecht wird. Seine Songs wurden unter anderem schon von Größen wie Jackson

Browne, Pearl Jam und Jimmy Cliff dargeboten.

Mit Gitarre, Mantel und Piratentuch, begleitet von einem großen Ensemble feuern Little Steven und die Disciples of Soul ein musikalisches Feuerwerk ab, das es in sich hat. Wer diese Praline der Musik nicht verpassen möchte, sollte sich schnell Tickets sichern!

Tickets gibt es ab 40€ (zzgl. Gebühren!) und ab dem 17.01.2019 unter www.pa-co.eu, www.ad-ticket.de und allen anderen bekannten VVK Stellen. Links: www.littlesteven.com <https://www.facebook.com/LittleStevenVanZandt/> www.pa-co.eu, [facebook.com/PACOagencyGmbH](https://www.facebook.com/PACOagencyGmbH)

Wir haben 1x2 Tickets zur Verlosung bekommen. Wer diese gewinnen möchte, der sollte sich schnell ranmachen und eine mail mit "Little Steven" bis 10. Mai schicken an: verlosung@cuteanddangerous.de



Immer die richtige Anlaufstelle
Jeanette Langnick

www.langnick-allianz.de
Allianz Langnick





RUSSKAJA

03. Mai 2019 – Kesselhaus

Die Musik von RUSSKAJA ist so multinational wie die Band selbst: Der gebürtige Russe Georgij Alexandrowitsch Makazaria lebt seit 1990 in Wien und rief RUSSKAJA im Jahr 2005 ins Leben, nachdem er die Metal-Combo Stahlhammer verlassen hatte. Von Anfang an dabei waren der ukrainische Bassmann Dimitrij Miller und HG Guter-nigg, der die selbst entwickelte „Potete“ (eine Mischung aus Posaune und Trompete) spielt und u.a. bei der Jazz-Legende Joe Zawinul lernte. Ebenfalls im Team sind Gitarrist Engel Mayr, Drummer Mario Stübler, Trompeter Rainer Gutternigg und Mia Nova

an der E-Violine. Seit 2007 ist die in Wien ansässige Band die Hausband der ORF-Late Night-Show „Willkommen Österreich“, in der sie bereits neben Helene Fischer, Nena, Herbert Grönemeyer, Sarah Connor und vielen anderen zu sehen waren. Viermal in Folge standen RUSSKAJA beim legendären Wacken-Festival auf der Bühne (2011-2014 und 2017) und auch sonst gibt es kaum ein relevantes Festival, das sie nicht befeuert haben: Taubertal, Open Flair, Chiemsee Reggae, Deichbrand, Montreal Jazz Fest, Sonnenrot und –zig andere Events wurden von ihrem Highspeed-Polka-Ska-Groove



© Russkaja

erschüttert, so dass seit 2005 über 1000 gefeierte Auftritte zusammenkamen. Mehr als 20 Millionen Streams und 30 Millionen YouTube Views gehen auf ihre Kappe.

KLIFFS

04. Mai 2019 – Maze

Im Internet steht: „Kliffs machen Popsongs für schüchterne TänzerInnen.“ Das finden wir schön und richtig und verweisen stolz auf die heute erscheinende Debüt-EP des kanadisch-Berlinerischen Duos Kristina Koropecski (u.a. bei Agnes Obel; Cello, Synthesies, Gesang) und Mark Bérubé (Gitarre, Keyboard, Gesang), das sich musikalisch nach Selbst-Einschätzung (und die Musiker wissen es ja meistens am besten) zwischen Andy Shauf, Sophie Hunger, Sufjan Stevens oder Patrick Watson einordnet. Im Mai spielen die beiden mit Band in Berlin und für den Herbst 2019 ist das Debütalbum geplant.



© Kliffs

BONNIE TYLER

08. Mai 2019 – Admiralspalast

„Lost In France“, „It's A Heartache“, „Total Eclipse Of The Heart“ oder „Holding Out For A Hero“ – und das sind nur vier der bis heute im Radio gespielten großen Erfolge, die Bonnie Tyler als Rockröhre etabliert haben! Vom 28. April bis 1. Juni gastiert die Blondine mit der markanten Reibeisenstimme hierzulande, um samt Quartett ihre zahlreichen Charts-Stürmer zwischen Rock und Balladen in bestuhlten Hallen live zu präsentieren. Außer Bonnies Greatest Hits, zu denen ihr für Großbritannien beim Eurovision Song Contest 2013 in Malmö vorgetragenes „Believe In Me“ gehört, gibt es auch noch neue Songs der gebürtigen Waliserin (* 08. Juni 1951) zu hören. Sie stammen von ihrem neuen Studio-Album „Between The Earth & The Stars“ (earMUSIC). Ihre charakteristische Färbung nahm Bonnie Tylers Stimme übrigens nach einer Stimmklappen-OP in den 70ern an: Sie hatte sich nicht an den Rat des Arztes gehalten, nach dem Eingriff länger zu

schweigen...! Die aus einer Waliser Bergarbeiter-Familie stammende Interpretin, deren Mutter großer Opernfan war, trat schon als Teenager live auf. Zehn Jahre lang war Bonnie bereits durch Kneipen und Nachtclubs getingelt, als 1973 ihre Debüt-Single erschien. Seither wurden ihre Tonträger über 100 Millionen mal verkauft, die langmähige Blondine mehrmals für einen Grammy als beste Sängerin Rock/Pop nominiert. Besonders in Deutschland hat Bonnie Tyler viele treue Fans, gilt dort als Garant für erstklassige Konzerte. Für ihre rund eineinhalbstündigen Shows verlässt dieser Bühnen-Profi, der mit Ehemann (Cousin des Vaters der ebenfalls aus Wales stammenden Schauspielerin Catherine Zeta-Jones) Teile des Jahres in Portugal verbringt, die heimischen Gefilde, um die private Bonnie abzustreifen und als Rock-Queen ihrem Publikum ordentlich einzuheizen. Hautnah zu erleben für alle, die sich rechtzeitig im Vorverkauf Tickets zu Preisen von circa 35 bis 85 Euro sichern!



© Bonnie Tyler



DARTAGNAN

10. Mai 2019 – Musik&Frieden

Männer, die für ihre Träume eintreten, die gemeinsam ihren Weg gehen und allen Widerständen die Stirn bieten. DARTAGNAN haben schon einiges erlebt. Mit „Seit an Seit“ eroberten sie über Nacht den Pophimmel, wurden ausgezeichnet als „Newcomer des Jahres“ und erreichten Goldstatus. Sie wurden „Verehrt & Verdammt“ da sie zugleich auf Mittelalterfestivals, in Wacken und eben auch bei Florian Silbereisen im Fernsehen auftraten. Nun arbeiten die Musiketier-Rocker an ihrem dritten Streich.

Im März erschien das neue Album und danach geht es auf große Deutschland-Tour. „In jener Nacht“ heißt das neue Werk und bereits jetzt ist klar: Das Album sprüht voll Spielfreude. Der Sound der Band ist zum einen folkiger, zugleich aber geradliniger geworden. Dazu testen dArtagnan weiter die Grenzen aus. Von mitreißenden Rocksongs, über epischen Werken über den 30-jährigen Krieg bis zu schmissigen Party-Hits ist alles dabei!



© DArtagnan

FIDDLERS GREEN

Support: THE MOORINGS

11. Mai 2019 – Columbia Theater

Seit fast dreißig Jahren sind Fiddler's Green so etwas wie das gallische Dorf unter den einheimischen Rockbands. Ihre Form des Widerstandes gegen die herrschenden musikalischen Konventionen? Als deutsche Band verrochte irische Musik spielen. Anfangs immer mal wieder belächelt, steht das Sextett heute besser da denn je und kann sich zu Recht als eine der erfolgreichsten Bands des Landes bezeichnen. Das neue Album HEYDAY unterstreicht diesen Anspruch geradezu lautstark. Die Jungs haben 15 Songs festgehalten, die einerseits typisch nach den Fiddlers, andererseits überraschend frisch klingen. Überzeugt euch am 26.04. im Löwensaal selbst von dieser großartigen Rockmusik!



© Holger_Fichtner

PRISTINE

Support: NI SALA

13. Mai 2019 – Musik&Frieden

Von der nordnorwegischen Idylle in Tromsø in die weite Welt hinaus... so ist die Entwicklung von PRISTINE zu bezeichnen. Sängerin bzw. Band-Leaderin Heidi Solheim dürfte zu den „hardest-working women“ im Rockbusiness zählen. Ende 2016 kehrte sie in ihre Heimat zurück, setzte sich ans Piano, atmete einmal tief durch, drückte mental den „Reset“-Knopf und begann mit den Songs zu »Ninja«. Aufgenommen wurden die neun Tracks des letzten Albums „Ninja“, welches im Sommer 17 erschien, an sage und schreibe einem (in Ziffern: 1) einzigen Tag! In Zeiten der Versuchungen modernster Produktionstechnik und fast ein halbes Jahrhundert nach dem LED ZEPPELIN Debüt beinahe schon wieder ein Novum. Es folgten drei Tage Overdubs und das Ergebnis sprüht geradezu vor Energie und Leidenschaft. „Frei“ und „furchtlos“ sind Attribute, die Heidi mit dem Album

erbindet, was ihre eigene Performance und die der Band sehr zutreffend umschreibt. Eine kreative, tichte Rhythm-Section trifft mit Espen Elverum Jakobsen auf einen Gitarristen, der die Rock'n'Roll Roots von klein auf verinnerlicht hat – und der prägende Sound des Organisten rundet das Instrumentarium perfekt ab. Über allem dominiert Heidi Solheims Gesang, der die Diversität des Albums wie eine Klammer zusammenhält. Überhaupt: Heidi ist der Kapitän an Bord, schreibt

alle Texte und Songs, und umgibt sich mit Musikern, die ihre kreativen Ideen am besten umsetzen – im Studio und auf Tour.



© Frank Wesp

THEM

11. Mai 2019 – Werk 9

Die Deutsch/Amerikanische Power/Thrash Metal Band THEM veröffentlichen mit „Back In The Garden Where Death Sleeps“ ihre erste 7“ Vinyl Single. Sänger KK Fossor sagt zu dem Song: „Während Peter Thompson und seine Gefolgschaft das Herrenhaus stürmen, kann Remsen durch das geheime Treppenhaus im Keller, welches ihm von der Küchenmagd Sarah gezeigt wurde, entkommen. Remsen ist bestrebt, den zweiten Plan seines Herrn zu erfüllen. Dieser beinhaltet seine Rückkehr...nach Sweet Hollow?“ Die limitierte 7“ Single „Back In The Garden Where Death Sleeps“ enthält den Titelsong sowie eine Adaption des gleichnamigen 1985er Goblin-Stückes zum Dario Argento-Filmklassiker „Phenomena“ und wird auch digital am 07.06.2019 veröffentlicht. Aber schon vorher können alle Fans dieses Sammlerstück exklusiv bei folgenden Konzerten am Merchandise-Stand erwerben und dazu noch eine wahnsinnig heiße und geile Metalshow erleben.



© Them

DEAD CAN DANCE

16. & 17. Mai 2019 – Tempodrom

Die Band um Brendan Perry und Lisa Gerrard wird im November endlich wieder ein neues Album veröffentlichen. Ihr einzigartiger Stil aus Post-Punk-Ethos, Rock, Neoklassik, Folk und Weltmusik begeistert bereits seit den frühen 80er Jahren – und trotzdem haben Dead Can Dance es bei jedem Album geschafft, neue Facetten hinzuzufügen. Der Titel ihres Albums kündigt es bereits an: Diesmal widmen sie sich dem griechischen Gott Dionysus, dem Gott des Weines, der Freude, der Trauben, des Wahnsinns und der Ekstase. Wenn das nicht die perfekten

Zutaten für einen guten Konzertabend sind! Aber Dead Can Dance verlieren sich natürlich nicht in hohlen Exzessen: Sie spüren in den neuen Songs stilistisch und lyrisch dem Einfluss Dionysus' auf die Musik, die heidnischen Rituale und die Religionen in Europa nach. Das zutiefst atmosphärische Album wird dabei von Field Recordings Perrys durchzogen, in denen man sogar eine Schafherde aus der Schweiz und einen Bienenschwarm aus Neuseeland hören kann – aber keine Panik, die wird er sicherlich nicht live auf das Publikum loslassen.



© Dead can dance

SWEET

21. Mai 2019 – Columbiahalle

Das 50te Jubiläum haben sie schon hinter sich gebracht und dennoch hat ANDY SCOTT & Co keine Lust mit den Livekonzerten aufzuhören. So kommen sie auch in diesem Jahr wieder in die Hauptstadt und werden ihre Hits wie „Fox on the run“, „Blockbuster“, „Six teen“, „Teenage rampage“ und viele mehr zum Besten geben und da es sich um absolut zeitlose Rocker handelt, werden die Anwesenden erneut ohne Stimme und völlig erschöpft nach Hause gehen.



© Williams

SOCCER MOMMY

Support: KIRAN LEONARD

23. Mai 2019 – Musik&Frieden

Das 20-jährige „Indie-Wunderkind“ Sophie Allison aka Soccer Mommy kommt im Mai 2019 zum ersten Mal auf Deutschland-Tour. Ihr Debütalbum „Clean“ erschien 2018 und wurde insbesondere in den USA abgefeiert als eins der Indie-Rock-Alben des Jahres. Der Vorgänger „Collection“ der Dame aus Nashville kompilierte noch das Beste von Sophies DIY-Bandcamp-Stücken. „Clean“ dagegen ist das nächste Level, nicht nur klangtechnisch. An den Reglern saß Gabe Wax (Deerhunter,

War on Drugs, Beirut) in NYC und abgemischt wurde von Ali Chant (PJ Harvey, Perfume Genius, Aldous Harding). Sophie singt von vergifteten Beziehungen und Schicksalen. Oder, wie Sophie ihr Thema beschreibt: „Die Lieder können süß und etwas böse sein, sie können glücklich melancholisch sein. Sie gehören auf Playlists & Mixes, um mit Freunden geteilt zu werden oder auf langen Autofahrten gehört zu werden“.



© Soccer Mommy

MARC AMACHER

23. Mai 2019 – Quasimodo

Roadhouse. Laut Wörterbuch steht hinter dem Begriff schlicht „ein Wirtshaus oder eine Raststätte an der Landstraße“. Doch für Bluesfans hat das Wort eine tiefere Bedeutung: Darunter versteht man eine eher rowdyhafte Spelunke, in der wild getanzt, ausgiebig gebechert und laut und heftig musiziert wird. Mit seiner neuen LP Roadhouse nimmt Bluesrockstar Marc Amacher den Hörer mit in diese hemmungslose Welt, wo alles erlaubt ist und Regeln nur da sind, um gebrochen zu werden. Das höchst explosive Album ist fest in der Bluestradition verankert, steht aber gleichzeitig für einen Musiker, der gerne die Grenzen des Genres auslotet. Amacher wächst inmitten von Bergen und Seen im Feriendorf Brienz im Berner Oberland auf – also nicht gerade in der Wiege des Blues. Wie zig Tausende andere Gitarristen kommt er über Helden wie Eric Clapton und Stevie Ray Vaughan zum Blues, bevor er sich intensiv mit der reichen Bluesgeschichte beschäftigt. In der Musik steckt etwas, das ihn tief im Inneren berührt. „Ich

weiß nicht, ob man zum Blues kommt oder ob der Blues eher zu einem kommt“, reflektiert der bodenständige Schweizer. Jedenfalls weiß er bereits als Jugendlicher, dass der Blues für ihn immer eine große Rolle spielen wird. „Die Musik war mein Anker. Sie hat mich unterstützt und geholfen, durchs Leben zu kommen.“ Der Titel Roadhouse passt zum Entstehungsort der Platte: Mit einigen gleichgesinnten Musikern, mit denen er im Rahmen von 8 Days besonders gut harmoniert hatte, kommt Amacher in einer leerstehenden Gaststätte in seinem Geburtsort zusammen. Kurzerhand werden die Räumlichkeiten in ein Tonstudio umgewandelt. Dann werden innerhalb von zwei Tagen 17 Titel aufgenommen, wovon 13 auf dem Album erscheinen. Auf dem Livealbum möchte man fast sagen – Roadhouse ist ohne Overdubs oder sonstigen Studiofrefanz zustande gekommen. Hier hört man lediglich vier Musiker, die sich gegenseitig hochschaukeln und eine dynamische Musik in der Schnittmenge zwischen Blues und Rock

reieren. Trotz einigen Titelüberschneidungen mit dem Vorgänger 8 Days sind die beiden Platten wie Tag und Nacht. Es erwartet Euch eine grandiose Bluesnacht.



© Bojan Zupan

BACKSTREET BOYS

29. Mai 2019 – Mercedes Benz Arena

Eigentlich haben die Backstreet Boys ja den ursprünglichen Teenager-Band Status verlassen, eigentlich schon ein paar Mal. Doch nicht nur unzählige alte Fans berauschen sich nach wie vor an den klaren Stimmen und tanzbaren Melodien, sondern es wachsen auch immer wieder Jugendliche nach, die sich von den gestandenen Männern mit ihren smarten Songs einfangen lassen. So viele, dass erneut die Mercedes Benz Arena gerade groß genug ist, um diesen Event auszutragen. „DANN“ (Sony Music) ist der Titel des neuen Albums, welches die Band mit im Gepäck hat und auch hier zeigt sich wieder wie zeitlos die Popsongs der Band sind. Von dem neuen Album „DNA“ verlosen wir zwei CDs. Mail mit „Boys“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de



© Backstreet Boys

LUCY DACUS

25. Mai 2019 - Badehaus

Nachdem das 2016er Debütalbum „No Burden“ ihr den Ruf einer der vielversprechendsten neuen Stimmen des amerikanischen Indie-Rocks einbrachte, kehrte Lucy Dacus aus Nashville im Frühjahr 2018 mit ihrem Nachfolger „Historian“ (erschieden auf Matador / Beggars) zurück – einem Album das nur so vor Selbstbewusstsein strotzte! In zehn Songs stellt sie sich den großen Lebensfragen ohne Angst. „This is the album I needed to make.“ bestätigt Dacus, die „Historian“ als ihr endgültiges Statement als Songwriter und Musiker ansieht. „Everything after this is a bonus.“ Der Bonus, der diesem Album folgte, war kein kleiner:

Zusammen mit Julien Baker und Phoebe Bridgers gründete sie boygenius., deren Debüt-EP im Oktober 2018 erschien und die Publikum und Presse begeisterte. Für 2019 hat die mittlerweile 23-jährige eine feiertags-spezifische Singles-Serie angekündigt: Den Anfang machte eine wunderschön poppige Version des Edith Piaf-Klassikers „La Vie En Rose“, die am Valentinstag erschien und momentan in vielen Playlists wiederzufinden ist. Weiter gehts am Muttertag, dem US-amerikanischen Unabhängigkeitstag und dem Geburtstag von Bruce Springsteen.



© Lucy Dacus

THE RACONTEURS

30. Mai 2019 - Verti Music Hall

Mehr als ein Jahrzehnt, nachdem die Indie-/Bluesrock-Allstar-Band um Jack White und Brendan Benson für „Consolers Of The Lonely“ für den „Best Rock Album“ Grammy nominiert war, sind sie mit zwölf neuen Songs zurück. Die wieder vereinten Raconteurs - Jack White, Brendan Benson, Jack Lawrence und Patrick Keeler – präsentieren sich auf „Help Us Stranger“ stärker und lebhafter denn je und schicken sich mit diesem Album an, den guten alten Rock'n'Roll ein gutes Stück weit Richtung Zukunft zu schieben.

Es hat dafür alle nötigen Zutaten: aufrichtige Lyrics, genau die richtige Mischung aus Draufgängertum und Einfühlsamkeit, unaufhaltsame Gitarren-Riffs, Blues Power, kraftvolle Psychedelica, Detroit Funk, Nashville Soul, das unverwechselbare Songwriting von White und Benson und generell vier musikalische Genies, die so viel mehr sind als die Summe ihrer einzelnen Teile.



© Olivia Jean

THE HEAVY

25. Mai 2019 - Lido

Das ist ein echtes Versprechen: „Heavy For You“ hieß die erste Single vom neuen The Heavy-Album „Sons“, und sie klingt auch genauso. Eine Gitarrensolomelodie, ein abwärts laufender Bläsersatz, dann setzt Kelvin Swabys charismatische Stimme ein und auf einen Schlag ist diese Stimmung wieder da, die die Briten seit einer guten Dekade auszeichnet. Während andere Bands nach dieser Zeit langsam nachlassen, nimmt die Intensität bei The Heavy noch zu. Das gilt für das ganze neue Album „Sons“. Die zehn Songs sind insgesamt ein 35-minütiger Ritt durch all das, was The Heavy ausmacht: eine trotzig Kombination aus britischem Indie-Rock, Soul und Funk. Dabei wird mit allen Elementen gespielt: Mal entführen uns The Heavy in die Disco-Zeiten der 70er oder in die Stax-Studios der 60er, mal spielen sie einen schäbig-verbrämten Glamrock. „Sons“ ist im Grunde genommen wie eine Best-of-Platte. Das liege, wie Swaby erzählt, einerseits daran, dass sie eine Platte wie ein

Mixtape für den besten Freund aufnehmen wollten, andererseits daran, dass ihre Skills als Songwriter und Produzenten über die Jahre einfach immer besser und präziser geworden sind. Der Gitarrist Daniel Taylor dagegen erklärt es ein bisschen simpler: „Ich will Musik für Leute machen, die mit hoher Geschwindigkeit unterwegs sind.“ Das gilt natürlich auch für die Bühne, wo The Heavy sich von Anfang an einen hervorragenden Ruf erspielt haben, und selten schreit eine Platte so sehr danach, live gespielt zu werden wie „Sons“. The Heavy spielen im Mai eine exklusive Show in Berlin: save the date: Samstag, 25.05.19 - Berlin - Lido



© The Heavy

02	COHEED AND CAMBRIA /THE INTERSPHERE Astra
02	GIRL IN RED Kantine am Berghain
02	KINGSWOOD Maze Club
02	MOTHER MOTHER Badehaus
03	PHILLIP BOA AND THE VOODOOCLUB Huxleys
03	DEUS Astra
03	ROD STEWART Mercedes Benz Arena
03	RUSSKAJA Kesselhaus
03	DAVE HAUSE AND THE MERMAID BiNuu
03	IMMINENCE /THE OKLAHOMA KID Musik&Frieden
04	PHILLIP BOA AND THE VOODOOCLUB Huxleys
04	WHISKEY MYERS Columbia Theater
04	DISTURBED Verti Music Hall
04	WILD ORANGE Kantine am Berghain
04	KLIFFS Maze
04	MORAN MAGAL/ SECIL LCRI Cassiopeia
05	CHARLY BLISS Cassiopeia
05	FUFANU Urban Spree
05	CAT BALLOU Lido
06	ANNE-MARIE Tempodrom
06	THE TOASTERS Cassiopeia
06	LILY & MADELEINE Musik&Frieden
07	BOLD/BELIEF Cassiopeia
08	SOPHIE AUSTER Privat Club
08	BONNIE TYLER Admiralspalast
08	BRUIERIA/ VENOMOUS CONCEPT/ AGGRESSION/ SANGRE BiNuu
08	VIVIE ANN Auster Club
09	POLAR/TRIPSITTER Musik&Frieden
09	THE COATHANGERS Maze
10	ERJA LYYTINEN Quasimodo
10	DARTAGNAN Musik&Frieden
11	FIDDLER' S GREEN /THE MOORINGS Columbia Theater
11	THEM Werk 9
11	STICKY FINGERS Astra
11	TEN FE Musik&Frieden
11	CHRIS COHEN Kantine am Berghain
11	DER GIN DES LEBENS FESTIVAL Arena Gelände
12	WALKING ON CARS Columbiahalle
13	PRISTINE / NI SALA Musik&Frieden
14	HUGH JACKMAN Mercedes Benz Arena
14	VÖGEL DIE ERDE ESSEN Kantine am Berghain
14	WHISKEY MYERS Columbia Theater
15	MARK KNOPFLER Mercedes Benz Arena
15	DIDO Tempodrom
15	THE HELICOPTERS Astra
15	MAX JURY/Privat Club
15	NICK CAVE Admiralspalast talk&music
15	SNEAKS Acud
16	DEAD CAN DANCE Tempodrom
16	REBECCA LOU Sage Club



FUFANU 4



ROD STEWART



STICKY FINGERS



SYMPHONY X



VIVIEN ANN

16	GLEN HANSARD Admiralspalast
16	BRUTUS Maze
16	SHONEN KNIFE/ 24/7 DIVA HEAVEN BiNuu
17	DEAD CAN DANCE Tempodrom
17	MAREN MORRIS Columbia Theater
17	WWE LIVE Mercedes benz Arena
17	MONSTER TRUCK Huxleys
17	MISSIO Maze
17	SYMPHONY X Lido
17	GLEN HANSARD Admiralspalast
17	CURRENT JOYS Monarch
18	KASALLA Columbia Theater
18	KRAYENZEIT Musik&Frieden
18	CATFISH AND THE BOTTLEMEN Huxleys
18	SOYBOMB Bar Bobu
19	GLEN HANSARD Admiralspalast
19	FIT FOR AN AUTOPSY/VENOM PRISON/VULVODYNIA/JUSTICE FOR THE
19	PETER DOHERTY&THE PUTA MADRES Astra
19	RON GALLO Zukunft am Ostkreuz
20	HYPHEN HYPHEN Privatclub
20	JOEY LANDRETH Badehaus
21	SWEET Columbiahalle
21	ALEXANDER MISKO Frannz Club
21	YONAKA Privatclub
21	CARSON McHONE Maze
21	MICHELLE GUREVICH Kantine am berghain AUSVERKAUFT
22	THE GET UP KIDS SO36
22	WE HUNT BUFFALOS Musik&Frieden
22	KATATONIA/ CELLAR DARLING Columbia Theater
22	SAINT AGNES Maze
22	HAND HABITS Kantine am Berghain
22	MICHELLE GUREVICH Kantine am berghain AUSVERKAUFT
22	HYPNOS/ FLYING GUILLOTINES Cassiopeia
23	SOCCER MOMMY Musik&Frieden
23	ABRAMOWICZ/ TRAVEL&TRUNKS Cassiopeia
23	MARC AMACHER Quasimodo
24	STRAND OF OAKS Privat Club
25	THE HEAVY Lido
25	LUCY DACUS Badehaus
28	LITTLE STEVEN & THE DISCIPLES OF SOUL Huxleys
28	GUERRILLA TOSS Urban Spree
28	SOUND OF NASHVILLE Frannz Club
29	CASS McCOMBS Frannz Club
29	PRIESTS Kantine am Berghain
29	BERGE Festsaal Kreuzberg
29	BACKSTREET BOYS Mercedes Benz Arena
30	CALLAS IN CONCERT Admiralspalast The hologram tour
30	THE RACONTEURS Verti Music Hall
31	SKA-P Zitadelle

CALLAS IN CONCERT

„The hologram“ Tour
30. Mai 2019 – Admiralspalast

Mit großem Orchester werden die Arien präsentiert, die Maria Callas in ihrer einzigartigen Genialität interpretiert und unvergesslich gemacht hat. Neueste Technologie ermöglicht die Wiederauferstehung der immer noch bewunderten und geliebten Operndiva. In nur zwei exklusiven Aufführungen in Deutschland kehrt Maria Callas als Hologramm auf die Bühne zurück! Callas hinterließ einen bleibenden Eindruck in der Welt der Oper und gilt nach wie vor als eine der verkaufstärksten Sängerinnen der klassischen Musik und wohl die größte Sopranistin, die je gelebt hat. Diese Tour, inszeniert von Stephen Wadsworth (Master Class) der Juilliard School, einem Veteran vieler Callas-Shows, einschließlich der La Scala, der Met und Covent Garden und geleitet von Constantine Kitsopoulos (Baz Luhrmanns La Bohème, Matthew Bournes Swan Lake), wird es dem Publikum ermöglichen, die legendäre emotionale Kraft von Maria Callas hautnah zu erleben. Live aufgeführt wird das Konzert von einem 63-köpfigen Orchester des renommierten Bohemian Symphony Orchestra Prague. Anhand von Spitzentechnologie und außergewöhnlicher theatralischer Bühnenkunst bringt das erste Live-Konzert dieser Art die berühmte Opernsängerin 40 Jahre nach ihrem Tod, mithilfe einer atemberaubenden, hochmodernen digitalen Laserprojektion, zurück auf die Bühne. Die Zuschauer erwartet ein umfassendes Live-Konzert Erlebnis mit digital remasterten Originalaufnahmen. „Das ist etwas Besonderes und angesichts der heutigen Kultur sucht das Publikum nach diesen einzigartigen neuen Erlebnissen“, sagte Marty Tudor, Executive Producer und CEO von BASE Hologram Productions. „Diese Produktion macht das auf eine innovative,



kreative und immersive Art und Weise, welche das Live Erlebnis verändern wird.“ „Das Konzert wird ebenso Generationen von Zuschauern ansprechen, die Callas noch nie erlebt haben und über ihr Renommee wenig wissen, als auch Opernliebhaber, die mit ihrer Arbeit, ihren Aufnahmen und ihrer komplexen Lebensgeschichte vertraut sind“, so Stephen Wadsworth. „Wir hatten das Privileg, eine der größten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts zu kuratieren, und das haben wir mit großer Sorgfalt getan - über ihr fantastisches vielfältiges Repertoire, ihre ausdrucksstarke Gestik bis hin zu ihrer komplizierten Beziehung zu ihrem Publikum. Wir sind alle auf unterschiedliche Art und Weise beeinflusst von Callas, denn ihre Arbeit hatte einen großen Einfluss auf jeden Künstler, der in Musik, Oper, Schauspiel, Bühnenbild und Mode tätig ist. „Von einem Moment auf den anderen werden die Fans ihre glühende Leidenschaft, ihre kühle Distanziertheit, ihre herzerreißende Verwundbarkeit, ihr wildes Selbstvertrauen und ihre atemberaubende Anmut spüren. Das Publikum erlebt hautnah mit, wie Callas ihre opernhaften Rollen zum Leben erweckt und an das Drama erinnert, das ihren Namen inspiriert hat, La Divina. Tickets von 40 bis 85 Euro (zzgl. Gebühren) an allen VVK-Stellen

DER GIN DES LEBENS FESTIVAL

11. Mai 2019 - Arena Gelände

„Der Gin des Lebens“-Festival geht mit neuen spannenden Gin-Kreationen in die zweite Runde
Wer kennt es nicht: Das Jahr 2019 ist schon wieder schneller vorangeschritten als gedacht und einige (mehr oder weniger beliebte) Termine und Feiertage in unseren übervollen Kalendern sind schon abgehakt: Neujahrskater, ein paar Trainingseinheiten im Fitnessstudio, die als guter Vorsatz eigentlich dreimal wöchentlich geplant waren, Valentinstag und Ostern – um nur einige zu nennen. Jahrein-jahraus das gleiche Spiel. Deswegen Terminkalender raus und den nächsten „Feiertag“ fett markieren: 11. Mai 2019 „Der Gin des Lebens“-Festival. Nach dem erfolgreichen Debüt im September letzten Jahres ruht sich das „Gin des Lebens“-Team nicht auf den Lorbeeren und schon gar nicht auf dem Wacholder aus und eröffnet mit euch die Open-Air Saison auf dem Gelände der Arena Berlin. Alle Zeichen auf Genuss. Das Team entführt Euch ab 14:00 Uhr im Stil der 20er Jahre auf den Jahrmarkt des Gins. Und der hat weit mehr zu bieten als den allseits beliebten Gin Tonic. Schon einmal einen Glitzer Bramble, Trüffel Martini oder Rhabarber Smash probiert? An 12 individuell gestalteten Bars könnt ihr diese, neben fast 40 weiteren Gin-Cocktails probieren, die Füße in den Sand stecken, der Live-Jazzband lauschen und mit Euren Leuten über den Gin des Lebens sinnieren.

Für diejenigen, die keinen Alkohol trinken aber auf den Gin-Geschmack nicht verzichten möchten, haben die Macher des Festivals in diesem Jahr ein junges Berliner Start-Up eingeladen, das Euch die Aromen und den unvergleichlichen Wacholdergeschmack in einer alkoholfreien Gin-Variante kredenzt. Neben frischen und hochwertigen Drinks ist dem Team ebenfalls wichtig, den Charakter des Gin in allen Facetten erlebbar zu machen: Als weitere Neuheit lädt Euch der Festivalbetreiber deshalb in den Gin-Jungle Trail und zum anschließenden Gin Tonic Workshop powered by Schweppes im Arena Club ein. Hier begeben sich Euch auf eine kleine Exkursion durch die Geschichte des Gins und seine wichtigsten Botanicals bevor ihr im Workshop vom offiziellen Brand Ambassador Steffen Zimmermann originelle „Homemade“ Gin Tonic-Kreationen erkundet.

**DIANE FOR ONE DAY**

04. & 05. Mai 2019 – Theater Thikwa

Wie werden Identitäten auf der Bühne sichtbar – und wie spielt man mit Ihnen?
Inspiziert von den Drag-King-Workshops der Künstlerin Diane Torr, erforscht DIANE FOR A DAY neue Wege im Umgang mit Körperlichkeit auf der Bühne. Nicht nur die Darstellung von Geschlechtsidentitäten wird untersucht, erprobt und getestet – auch die Theatralität eigener und anderer Privilegien wird zum Ausgangspunkt für Witze, Wut und (Selbst-)Ermächtigung. Das erste gemeinsame Projekt von Performerinnen des Theater Thikwa und dem Künstlerinnenkollektiv hannsjana fragt humorvoll, historisch und musikalisch nach Körpernormen und Geschlechterrollen in und außerhalb inklusiver Räume. Von und mit: Laura Besch, Sabrina Braemer, Alice Escher, Jule Gorke, Jasmin Lutze, Laura Rammo, Mereika Schulz, Katharina Siemann und Marie Weich | Konzept: hannsjana | Foto: Julian Besch

**KATHARINA HOFFMANN & MAI HORLEMANN**

Wenn zwei sich einen teilen
05. Mai 2019 – Scheinbar

Die preisgekrönte Kabarettistin und Sexbombe a.D. Katharina Hoffmann und Mai Horlemann, die zukünftige Gewinnerin des Musik-Echo-Nachfolge-Preises in der Kategorie: Chanson-Newcomer 40+, machen gemeinsame Sache. Knallharte politische Comedy kracht auf postmelancholische Melancholie. Zwei Teilzeit – Feministinnen beantworten mit nur einer Bühne, einem Mikrophon und einer Flasche Wodka die großen Fragen unserer Zeit. Tolle Preise garantiert. Special: Eine Karte für zwei zum doppelten Preis.

**SEBASTIAN KRÄMER**

Im Glanz der Vergeblichkeit
26. Mai 2019 – Scheinbar

Man weiß nicht, wer mehr zu bedauern ist, der Jammern oder die, die er naß macht – während sich zeitgenössischer Deutschpop in der Exaltation von Emotionen gefüllt, verlegt Sebastian Krämer sich aufs Gegenteil: beispielhafte Contenance als Umzuung beispielloser Abgründe. Vergnügte Elegien (ein Genre, das zu diesem Zweck eigens erfunden werden mußte) führen den Beweis: Schlimmes kann durchaus bekoömmlich sein – je nachdem, wie man es anrichtet.



© Sebastian Krämer



© Anne Finger

ANNE FINGER

English Theatre Berlin | IPAC & The American Academy in Berlin & Theater Thikwa - 06. Mai 2019

Anne Finger liest aus einem autobiografischen Text „Past Due: A Story of Disability, Pregnancy and Birth“, in deutscher Übersetzung unter dem Titel „Lebenswert – eine behinderte Frau bekommt ein Kind“ erschienen. Anne Finger lebt als Autorin in Oakland/Kalifornien, wo sie sowohl in der Behindertenbewegung als auch in verschiedenen Gruppierungen und Bewegungen für breitangelegte gesellschaftliche Veränderung aktiv ist. Zur Zeit ist sie Holtzbrinck Fellow an der American Academy in Berlin. Dominik Bender liest aus der deutschen Übersetzung, Moderation Günther Grosser.

ANTIGONE

12. & 14. Mai 2019 – Theater Ramba Zamba

Koproduktion mit dem Deutschen Theater Berlin, Antigone von Sophokles / Deutsch von Walter Jens, In einer Fassung von Lilja Rupprecht und Meike Schmitz

Nicht um ein Feind zu sein, nein, um ein Freund zu sein, bin ich geboren. Der Krieg um Theben ist vorbei. Der Angreifer Argos geschlagen. Auf dem Schlachtfeld liegen die Leichen. Unter ihnen die beiden Söhne des Ödipus – Eteokles und Polyneikes. Im Kampf um den Thron erschlugen sie sich gegenseitig. Der neue Herrscher über Theben ist Kreon. Als erste Amtshandlung verfügt er, dass Eteokles bestattet, Polyneikes aber, den er als Staatsfeind betrachtet, ohne Begräbnis vor den Toren der Stadt verrotten soll. Auf Zuwiderhandlung steht die Todesstrafe. Es ist Antigone, die Schwester der beiden Gefallenen, die sich der grausamen Verfügung widersetzt. Sie beruft sich auf das überzeitliche Recht der Götter, das über jedes menschliche erhaben ist, und bestattet ihren Bruder. Den eigenen Tod nimmt sie dafür in Kauf. In Sophokles' Tragödie, uraufgeführt vor rund 2500 Jahren, steht weltliches Recht gegen göttliches, Staatsraison gegen Geschwisterliebe, Ratio gegen Herz. Es sind Fragen nach Verantwortung, Moral und nach der Notwendigkeit eigenen Handelns, die Antigones Schicksal aufwirft. Ihnen wird Lilja Rupprecht gemeinsam mit Schauspieler*innen des RambaZamba Theater, des DT und einem Bürger*innen-Chor nachgehen. ‚Antigone‘ ist nach ‚Die Frauen vom Meer‘ (von Olga Bach) Lilja Rupprechts zweite Inszenierung am RambaZamba Theater. Mit: Juliana Götze, Manuel Harder, Lisa Hrdina, Hieu Pham, Zora Schemm, Jonas Sippel, Aaron Smith, Chor: Christiane Dutack-Jankowski, Cherry C. Lewis, Hoang Tran Hieu Hanh, Anne-Sophie Pied, Guenter Schmidt, Waltraut Wollin

Regie: Lilja Rupprecht, Bühne und Kostüme: Paula Wellmann, Chorleitung: Bernd Freytag, Musik: Romain Frequency, Dramaturgie: Meike Schmitz



© Antigone

PERFORMING ARTS FESTIVAL

28. Mai – 2. Juni 2019 – Sophiensäle

Sechs Tage lang ist das Performing Arts Festival Berlin ein Schaufenster in die lebendige Freie Szene Berlins – mehr als 100 Arbeiten aus Theater und Performance, Figuren-, Objekt- und Musiktheater, Tanz, Neuem Zirkus und Site-Specific Art werden an über 60 Orten in Berlin gezeigt. In den Sophiensälen sind erneut Lieblinge der vergangenen Saison zu sehen: Henrike Iglesias heißen Sie in Oh My am feministischen Pornofilm-Set willkommen, das Performancekollektiv Chicks* im erotischen Schmusepalast (Love me harder), Markus&Markus tauchen aus der Mitte der deutsch-deutschen Mehrheitsgesellschaft heraus Zwischen den Säulen ein in den Islam und Florentina Holzinger untersucht in ihrer virtuoson Show Apollon Zuschreibungen des Weiblichen.

>>Vollständiges Programm unter performingartsfestival.de



© Radovan Dranga



© Maïke Storf

WAGNER WOCHE

04. – 12. Mai 2019 – Deutsche Oper Berlin

In nur 8 Tagen präsentieren wir vier Wagner-Opern mit Spitzenbesetzungen: DER FLIEGENDE HOLLÄNDER ist am 4. und 9. Mai mit Iain Paterson in der Titelpartie, Catherine Foster als Senta, Thomas Blondelle als Erik und Falk Struckmann als Daland zu erleben. Am 5. und 11. Mai sind Stephen Gould bzw. Peter Seiffert Tannhäuser, Emma Bell Venus und Elisabeth, Albert Pesendorfer Landgraf Hermann und Simon Keenlyside Wolfram von Eschenbach. RIENZI in der bildmächtigen Inszenierung von Philipp Stölzl ist am 10. Mai mit Torsten Kerl in der Titelpartie, Elisabeth Teige als Irene und Annika Schlicht als Adriano zu erleben. Und – last but not least – steht unter dem Dirigat von Donald Runnicles am 12. Mai Daniel Johansson als Lohengrin auf der Bühne der Deutschen Oper Berlin, an der Seite von Camilla Nylund als Elsa und Anna Smirnova als Ortrud sowie John Lundgren als Friedrich von Telramund.



© Deutsche Oper Berlin

GHOSTDANCE

10. & 11. Mai 2019 – Katakomben der Kulturbrauerei

Die Geister kommen nach Berlin. Nach den erfolgreichen Aufführungen u.a. bei Impulstanz in Wien ist diese einzigartige Geschichts- und Geisterbeschwörung zum ersten Mal in Berlin zu sehen. Das RambaZamba Theater zeigt exklusiv am 10. und 11. Mai, in den spektakulären Katakomben der Kulturbrauerei, diesen außergewöhnlichen Abend – als HI FREAKS Spezialausgabe. Der Musiker Andreas Spechtl (Ja, Panik!), der bereits bei mehreren RambaZamba-Produktionen mitgewirkt hat (Rausch Royal, Moby Dick, Hi Freaks) und der Autor und Dramatiker Thomas Köck (auch bereits als Gast bei Hi Freaks dabei) veranstalten gemeinsam mit dem RambaZamba-Ensemble „eine Art sich verselbständigende, manchmal tanzbare, meistens zumindest hörbare Séance des 20. Jahrhunderts. Ein andauerndes, nicht endenwollendes Nachdenken, ein Gespräch spätnachts über das, was gewesen sein wird, über Utopien, Plattenspieler und Synthesizer mit den Geistern des 20. Jahrhunderts.“ (Spechtl/Köck) Regie und Konzeption: Andreas Spechtl, Thomas Köck Choreografie: Sara Lu / Mit: Christian Behrend, Lioba Breitsprecher, Mario Gaulke, Sven Hakenes, Moritz Höhne, Hans-Harald Janke, Franziska Kleinert, Jennifer Lau, Dirk Nadler, Joachim Neumann, Sascha Perthel, Hieu Pham, Andreas Rosenzweig, Zora Schemm, Rita Seredžus, Rebecca Sickmüller, Nele Winkler, Michael Wittsack - Gäste: Thomas Köck, Andreas Spechtl



© Wileska

DIE BUTTERBLUMEN DES GUTEN

23., 25. Und 29. – 31. Mai 2019 – Theater Thikwa

Was wäre, wenn ich meine Feinde an eine fleischfressende Pflanze verfüttern könnte? Und wenn sie verfüttert sind, frisst dann die Pflanze mich, oder ich sie? Wir nähern uns den Pflanzen auf einer persönlichen Ebene – eine Untersuchung symbolischer Übertragungsmöglichkeiten. Natürlich auch mit der dringend erlaubten Frage, ob Pflanzenanalogien heute nicht eher nervtötend sind. Das performative Pflanzenlabor findet als Séance statt. Ganz wie im ausgehenden 19. Jahrhundert kehren die Performer*innen ihr Innerstes nach Außen. Gerne ekstatisch mit Tanz und Gesang. Parasitäre Prozesse vs. Verbuschung – Prosaisches wechselt mit Magischem, Versuche des Unmöglichen mit dem Matter of Fact.

Von und mit: Nico Altmann, Martin Clausen, Deniz Dogan, Karol Golebiowski, Torsten Holzapfel, Makiko Tominaga, Frank Schulz | Bühne: Isolde Wittke | Kostüm: Heike Braitmayer | Lichtdesign: Katri Kuusimäki | Regie: Gerd Hartmann + Martin Clausen | Foto: David Baltzer



© David Baltzer

KUNSTLEBEN BERLIN AUSSTELLUNGSTIPPS

LISA GLAUER

Landing strip for the milky way

11. April 2019 - 31. Mai 2019
Kang Contemporary,
Lindenstraße 90 | 10969 Berlin

In Landing Strip for the Milky Way zeigt Lisa Glauer verschiedene Serien von Kunstwerken und Lichtinstallationen unter Verwendung von unterschiedlichen Medien. Eine Serie umfasst mehrschichtige Zeichnungen auf Papier in verschiedenen Ocker- und Brauntönen. Hinterleuchtet mit LED-Lichtpaneelen zeigen sie von der Rüstungsindustrie entwickelte Militärtechnologien. Ihre investigativen Recherchen führten die Künstlerin in das städtische Grenzgebiet zwischen San Diego und Tijuana. Dort wird derzeit eine Stahlbarriere errichtet, um Menschen, die versuchen zu migrieren, buchstäblich abzuschotten. Die zunehmende Undurchdringlichkeit der Grenze und die hohe Bevölkerungsdichte, sowie die massive industrielle Aktivität in dem Gebiet stören den natürlichen Wasserfluss.



© Lisa Glauer

SISSEL TOLAAS

Wie riecht Berlin? 22 - Molecular Communication

11. April 2019 - 24. Juni 2019
Schering Stiftung
Unter den Linden 32-34 | 10117 Berlin



© Sissel Tolaas

Die aus Norwegen stammende und in Berlin lebende Geruchsforscherin und Künstlerin Sissel Tolaas widmet sich in der Ausstellung „22 - Molecular Communication“ der Geruchslandschaft der Müllerstraße im Berliner Bezirk Wedding. Dem eigens für die Schering Stiftung und die Galerie Wedding entwickelten Projekt liegt eine intensive Feldrecherche zugrunde. Sissel Tolaas hat sich mit der Geschichte der Müllerstraße befasst und dort Gerüche lokalisiert, die den Bezirk prägen. Diese stellt sie in „22 - Molecular Communication“ vor, indem sie den Projektraum der Schering Stiftung in eine Art Chemielabor verwandelt.

BAUHAUS UND DIE FOTOGRAFIE

Zum Neuen Sehen in der Gegenwartskunst. Im Museum für Fotografie

11. April 2019 - 25. August 2019
Museum für Fotografie
Jebensstraße 2 | 10623 Berlin

Aus Anlass des 100-jährigen Gründungsjubiläums des Bauhauses eröffnet die Ausstellung BAUHAUS UND DIE FOTOGRAFIE einen Dialog zwischen der Foto-Avantgarde um 1930 und der zeitgenössischen Kunst. Das Bauhaus spielt nicht nur eine Schlüsselrolle in der Design- und Kunstgeschichte, sondern auch für die Fotografie des 20. Jahrhunderts. Wie tragen dessen Neuerungen auch heute noch zur Weiterentwicklung fotografischer Bildsprachen und ästhetischer Konzepte bei? Welche Rolle spielt die Foto-Avantgarde um 1930 für zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler?



© Museum für Fotografie

CONSTANTINO CIERVO here and now

11. April 2019 - 5. Juni 2019
O&O Depot
Leibnizstraße 60 | 10629 Berlin

Der in Berlin ansässige und in Neapel geborene Medienkünstler Costantino Ciervo überrascht und zieht das Publikum gleichermaßen in den Bann mit seinen kapitalismuskritischen, visionären und innovativen Videoskulpturen. Fester Bezugspunkt ist dabei immer die Realität bzw. die gegenwärtige Gesellschaft, das „here and now“ also. Ciervo lotet



© Constantino Ciervo

mediale Grenzen aus, entwickelt und nutzt dabei auch neueste Technologien, zum Beispiel eine App, um eine partizipative „soziale Plastik“ im Sinne von Joseph Beuys umzusetzen, deren Protestbilder politische, ökonomische und soziale Missstände weltweit dokumentieren und wiederum Eingang in „out-look“, eine seiner neuesten Videoskulpturen finden. Vernetzung und Interaktion erfahren eine direkte wie auch transzendente Umsetzung in den einzelnen Arbeiten, die immer auch eine perfekte visuelle Form anstreben. Das inhaltliche Spektrum dieser Ausstellung umfasst die Themen Urbanisierung, Anthropozän und Digitalisierung.

MONETA SLEET JR. & ISAAC SUTTON

The Black Image Corporation. Theaster Gates.

25. April 2019 - 28. Juli 2019
Martin-Gropius-Bau,
Niederkirchnerstraße 7 | 10963 Berlin

Die von Theaster Gates entworfene partizipative Ausstellung rückt das Werk der beiden Fotografen Moneta Sleet Jr. und Isaac Sutton ins Blickfeld. Sie erforscht das weitreichende Erbe der Johnson Publishing Company, die mit den Zeitschriften Ebony und Jet zur Gestaltung der ästhetischen und kulturellen Sprache der gegenwärtigen afroamerikanischen Identität beigetragen hat. „Mit dieser Ausstellung möchte ich mit noch nie gesehenen Bildern aus der Johnson Collection die Arbeitsweise von Sleet und Sutton vorstellen. In ihren Fotografien erschaffen sie ikonische weibliche Momente und geben zudem kleine Einblicke in das alltägliche Leben der Menschen“, so Gates. „Die Archive versammeln Schönheit und Black Female Power. Jetzt scheint mir ein guter Zeitpunkt zu sein, in das visuelle Lexikon der USA einzutauchen und Bilder zu zeigen, die außerhalb meiner Community selten zu sehen sind.“ – Theaster Gates.



© Moneta Sleet Jr. & Isaac Sutton

BEYOND

10. April 2019 - 18. August 2019
me Collectors Room / Stiftung Olbricht,
Auguststraße 68 | 10117 Berlin



© Stiftung Olbricht

In der Ausstellung BEYOND werden sieben internationale künstlerische Positionen aus der Olbricht Collection gezeigt, die sich auf unterschiedliche Weise mit dem Jenseitigen auseinandersetzen. In den separat inszenierten KünstlerInnenräumen werden die einzelnen künstlerischen Ausdrucksformen Malerei, Skulptur, Video, Installation und Grafik deutlich. Künstler: JONAS BURGERT, JAKE & DI-NOS CHAPMAN, GEORGE CONDO, NATHALIE DJURBERG & HANS BERG, FORT, KRIS MARTIN UND FRANCISCO DE GOYA. Als unklare Vermutung, unheilvolle Drohung oder

süße Verheißung begleitet das Jenseitige seit je her die Geschichte der Menschheit. Religiöses Heilsversprechen, manifestierte Psychose oder drohendes Memento Mori beschwören ein ungewisses Dahinter. Während die Darstellung von Qual und Tod ganz konkret die Vergänglichkeit irdischen Lebens evoziert, oszillieren mythische Scheinwelten zwischen Hier und Dort, Katastrophe und geträumter Schönheit, zwischen Diesseits und Jenseits. Dabei ist das Jenseitige immer auch ein Darüber-Hinaus, der Verweis auf ein Mehr, das es zu erreichen, zu verstehen oder zu entdecken gilt.

ABRAHAM DAVID CHRISTIAN Skulpturen und Zeichnungen

26. April 2019 - 15. Juni 2019
Galerie Michael Haas
Niebuhrstraße 5 | 10629 Berlin

Die Beziehung zwischen Fragilität und Stabilität auszuloten, ist ein zentrales künstlerisches Anliegen von ABRAHAM DAVID CHRISTIAN (*1952 in Ulm). Von der Zeichnung über Gips- und Papierskulpturen bis hin zur massiven Bronze- und Eisenplastiken hat er Werke geschaffen, die bestimmt sind von Ausgeglichenheit und Balance. Die Plastiken lassen sich kaum deuten, vielmehr lassen sie sich erleben, erspüren, geben den Geist wieder, den das tiefst Menschliche eint, überall auf der Welt. Christian ist seit seiner Jugend ein Reisender, hat die Landschaften und Kulturen in Indien, im Vorderen Orient, in Asien, Japan, Europa und Nordamerika in sich aufgesogen und all diese Eindrücke und Einflüsse seit Jahrzehnten in seiner Kunst verarbeitet – seit vielen Jahren in seinen Ateliers in Düsseldorf, New York und im japanischen Hayama. Christians Werk wurde, damals als jüngster Teilnehmer, auf der documenta 5 (1972) und auf der documenta 7 (1982) gezeigt. Die Ausstellung wird in der Galerie und im Kunst Lager Haas gezeigt.



© Abraham David Christian

PICASSO

Das späte Werk.

9. März 2019 - 16. Juni 2019
Museum Barberini
Humboldtstraße 5-6 | 14467 Potsdam

Pablo Picasso (1881-1973) gilt als Erneuerer der Kunst im 20. Jahrhundert. In Malerei, Skulptur, Graphik und Keramik hat er neue Maßstäbe gesetzt. Weniger bekannt ist sein Schaffen aus den letzten zwei Jahrzehnten seines Lebens, das, wie die Ausstellung Picas-

so. Das späte Werk zeigt, mit Vitalität, verblüffende Frische und Medienvielfalt eine Neubewertung verdient. Alle Leihgaben stammen aus der Sammlung Jacqueline Picasso (1927-1986). Ihre Tochter Catherine Hutin stellt diese bislang kaum öffentlich gezeigte Sammlung für die Ausstellung im Museum Barberini zur Verfügung. In der von Gastkurator Bernardo Laniado-Romero getroffenen Auswahl befinden sich zahlreiche Werke, die erstmalig in Deutschland gezeigt werden sowie einige, die zum ersten Mal in einem Museum präsentiert werden.



© Museum Barberini

FLYING STEPS Flying Pictures

5. April 2019 - 2. Juni 2019
Hamburger Bahnhof
Invalidenstraße 50-51
Berlin, 10557

Wie würden Bilder klingen, wenn sie Musik wären? Wie würden sie aussehen, würden sie von Tänzern zum Leben erweckt? Und was entsteht, wenn sich die Künstler ihrer Zeit über Genre-grenzen hinweg inspirieren und ihre Kunst miteinander verschmelzen? Nach den Erfolgsproduktionen „Flying Bach“ und „Flying Illusion“ laden die Berliner Flying Steps zu



© Flying Steps

ihrer neuen Produktion Flying Pictures ein, die in Berlin ihre Premiere feiert. In Zusammenarbeit mit der Nationalgalerie, welche die FLYING STEPS bereits 2010 in die Neue Nationalgalerie einlud, entsteht im April 2019 Flying Pictures im Hamburger Bahnhof - Museum für Gegenwart - Berlin. Inszeniert von den Flying Steps und dem brasilianischen Künstlerduo OSGEMEOS, verbindet Flying Pictures Elemente von Kunst, Musik und Tanz-Performance.

ELISA DUCA & ROBIN DETJE performative Installation: Processing Moabit

4. Mai 2019 - 31. Mai 2019
Kunstverein Tiergarten | Galerie Nord
Turmstraße 75 | 10551 Berlin

Ab Freitag, den 3. Mai 2019 entsteht in den Räumen der Galerie Nord an der Turmstraße Moabit die Installation PROCESSING MOABIT

des Berliner Künstlerpaars Elisa Duca und Robin Detje. Über den Zeitraum von insgesamt vier Wochen performen die Künstler vor den Augen der Ausstellungsbesucher*innen. Angekündigte und unangekündigte Interventionen sind Teil des Programms, sodass die Besucher*innen immer wieder ein neues, sich wandelndes Bild und neue Objektlandschaften vorfinden.



© Elisa Duca & Robin Detje

Duca und Detje interessiert die kulturelle Gemengelage vor Ort in Moabit: „Die Turmstraße als Bühne, auf der sich Prozesse der Globalisierung inszenieren“ dient den Künstlern sowohl als Inspiration und gleichermaßen auch als Material für ihre Kunst. Objekte von der Straße, von Anwohner*innen werden eingearbeitet in die sich parasitär in den Ausstellungsräumen ausbreitende Kunstin- stallation – eine Landschaft der Unbeständigkeit, in der fortlaufend neue Bedeutungszusammenhänge entstehen und wieder vergehen. Ihre Kunst kennt keinen Endzustand, sondern befindet sich in einem permanenten Prozess.

BERLINS AKTUELLSTER KUNSTKALENDER Finde alle wichtigen Ausstellungen und Kunstevents auf Kunstleben Berlin. www.kunstleben-berlin.de

THOMAS RITZ Zwischenwelten

09. Mai 2019 - 21. Juni 2019
Köppe Contemporary
Knausstr. 19 | 14193 Berlin

Thomas Ritz ist Maler und Zeichner, sein Interesse gilt der gegenständlichen Darstellung ambivalenter Motive, seien es imaginäre, konstruierte Landschaften, wie eingefroren wirkende Szenen oder Figuren und Tiere im weitesten Sinne. Eine sublimale, schauerlich-schöne Balance zeichnet sein Werke aus: Bei aller Schönheit der Malerei schwingt stets ein prekäres Moment der Einsamkeit, Verletzlichkeit, Vergänglichkeit oder auch Bedrohung mit. Manche Arbeiten wirken verstörend oder unheimlich. Thomas Ritz erhielt den Förderpreis der Rheinischen Wirtschaft, ist Preisträger des ARK Baseler Kunstpreises, sowie Kunstpreisträger der Schweizer Keller-Wedekind-Stiftung.



© Thomas Ritz

EINE EWIGE HEAVY METAL PARTY

MARC STORACE

MICHAEL VESCERA

DAN McCAFFERTY

DON AIREY

JEFF SCOTT SOTO

JENNIFER BATTEN

KLAUS SCHUBERT

DOOGIE WHITE

CARL SENTANCE

Klaus Schubert, Rock'n Roller mit Herz und Blut, ist nicht unbedingt jedem Hard Rock Fan ein Begriff, denn sein Territorium war und ist in erster Linie Österreich. Dort sorgte er bereits Anfang der 80er für Aufsehen mit seiner Hard Rock Formation NO BROS, deren Schatten immer noch in der Szene an den Wänden streifen. Doch Klaus Schubert ist mehr, er ist umtriebiger, auch wenn sich der Name NO BROS immer wieder an seinen Fersen haftet, bis heute zu SCHUBERT IN ROCK.

Der ein oder andere Rockfan wird sich sicher noch an die österreichische Formation NO BROS erinnern. 1974 als TARGET gegründet, wurde daraus schnell die Band NO BROS, die in Österreich unglaubliche Erfolge verbuchen konnte, aber in Deutschland damals nicht von sich reden machte. Durch ein wenig Vitamin B und ein sagenhaftes Songwriting schafften es NO BROS Anfang der 80er zu ihrer ersten Aufnahme und so erschien 1981 die Single „Good morning sir“ und kurz darauf das Live Album „Heavy me-

tal party“, in meinen Augen immer noch eins der besten Hard Rock Alben in den 80ern überhaupt. In Österreich erreichte die Band aus dem Stand und mit einem Livealbum, was damals nicht normal war, sogar Platz 12 der offiziellen Charts und konnte sich auch ein paar Wochen halten.

Auch wenn das Studioalbum „Ready for the action“ ein Jahr später ein solides Werk war, so kam es an den Erfolg der Livescheibe nicht ran und so langsam ging es schon

wieder runter vom Hard Rock Olymp. Auch ausgedehnte Tourneen mit URIAH HEPP und anderen internationalen Größen, konnten daran nichts ändern. NO BROS blieb unter Liebhabern eine Band, die nicht in Vergessenheit geraten könnte und ein paar unglaublich geile Rocker hinterlassen hat. Für die normalen Fans jedoch übernahmen andere Formationen schnell wieder die Oberhand, zumal es damals nicht leicht war für einen Act aus Österreich in Deutschland Fuß zu fassen, aber umgekehrt auch nicht.

Gründer und Mastermind Klaus Schubert machte sein eigenes Ding, nachdem die Band wegen interner Streitigkeiten auseinander brach. Klaus Schubert formte zahlreiche Soloprojekte und war auch dem Nachwuchs verpflichtet. Als Rock'n Roller schrieb er auch für Musikmagazine in Österreich und förderte so die heimische Szene. Aus diesem Grund bekam er im Jahre 2016 sogar das „Ehrenzeichen für Kunst und Kultur der Stadt Innsbruck“ und ist damit der erste Rockmusiker, der diese Auszeichnung überhaupt bekam, also eine doppelte Ehre.

2013 erschien dann das erste Album als SCHUBERT IN ROCK. Auf dem Hoanzl Label wurden NO BROS Klassiker mit internationalen Stars neu interpretiert. 2018 gab es dann das zweite Album der Formation „Commander of pain“ bei PURE STEEL RECORDS, welches nun als Doppel Vinyl auf den Markt kommt. Alles in limitierter Auflage, mit dem, von Klaus geliebten gatefold sleeve und vielen Künstlern der internationalen Rock und Metal Szene.



Zeit sich mal über ein paar Anekdoten aus vergangenen Tagen zu unterhalten. Andreas Werner sprach mit Klaus Schubert.

„Commander of Pain“ erscheint gerade als Vinyl Edition. Bitte erzähl unseren Lesern etwas über das neue Album, welches im Juni 2018 erschienen ist und nun als Vinyl Edition auf den Markt kommt, im Allgemeinen.

Das im Jahr 2013 von mir ins Leben gerufene Projekt SCHUBERT IN ROCK geht mit „Commander Of Pain“ in seine zweite Runde! Damals wurde ein Album produziert, für das die bekanntesten und erfolgreichsten NO BROS-Songs mit Stars der internationalen Hard & Heavy-Szene neu aufgenommen wurden. Mit Musikern, mit denen ich früher gemeinsam getourt bin und die dabei auch zu Freunden geworden waren, wie etwa Tony Martin (BLACK SABBATH), Biff Byford (SAXON), Joe Lynn Turner (RAINBOW, DEEP PURPLE), Marc Storace (KROKUS), Doogie White (RAINBOW), Bernie Marsden (WHITESNAKE), Neil Murray (BLACK SABBATH, BRIAN MAY) und Don Airey (DEEP PURPLE). Jetzt, einige Jahre später, wurde mit SCHUBERT IN ROCK Vol. 2 ein weiterer Meilenstein in Sachen „Rock music made in Austria“ mit internationaler Beteiligung gesetzt. Im Unterschied zur Erstauflage sind es bei „Commander Of Pain“ jedoch lauter neue Songs, die den Interpreten auf den Leib geschrieben wurden. Wobei ich meinem Sound dennoch treu geblieben bin. Und das Line-up kann sich erneut mehr als nur sehen lassen: Mit dabei sind Marc Storace (KROKUS), Don Airey (DEEP PURPLE), Jennifer Batten (MICHAEL JACKSON, JEFF BECK), Carl Sance (NAZARETH), Jeff Scott Soto (SONS OF APOLLO, JOURNEY, AXEL RUDI PELL), Doogie White (RAINBOW, MICHAEL SCHENKER), Michael Vescera (LOUDNESS, YNGWIE MALMSTEEN, OBSESSION), das Rockurgestein Dan McCafferty (Ex-Frontman der legendären NAZARETH) und diverse heimische Special Guests wie u.a. Ewald Pfleger von OPUS.

Während Dein letzten SCHUBERT IN ROCK Album noch alte NO BROS Klassiker in neuem Gewand präsentiert hat, so hast Du endlich losgelassen und gezeigt, wie gut Klaus Schubert heute klingen kann. Warum so spät?

Die Grundidee zu SCHUBERT IN ROCK 2013 war eigentlich das Album nur mit NO BROS-Songs, um zu zeigen was die Titel hergeben wenn sie von einigen der besten Rocksänger der Welt neu interpretiert werden! Wir hatten allerdings damals schon als Bonustracks drei neue Kompositionen mit dabei, die wirklich cool waren und das war der Grundstein für das neue Album mit neuen Songs.

Siehst Du Dich dann als Solokünstler oder als Team mit Deinen Mannen Walt, Andy, Bernie und Andy?

Ich sehe mich schon als Team aber ich bin derjenige der das „Schlachtschiff“ steuert. Itsprache-recht in allen Belangen gibt es nicht, wie heiß das Sprichwort: Zu viele Köche verderben den Brei!!

Warum musste man auf das Vinyl so lange warten?

Wir hatten noch einen Deal für einen Song mit KEN HENSLEY (Ex-URIAH HEEP) den ich überaus schätze, der brauchte aber aus z.T. gesundheitlichen- und zeitlichen Gründen zu lange, so dass sich der Song für die CD nicht mehr ausging. Daher ist „The Last Heartbeat“ jetzt mit einem weiteren Titel - „Holy Ground/Live“ feat. Marc Storace (KROKUS) und Don Airey (DEEP PURPLE) als Bonus auf der Doppel-Vinyl!!

Wie bist Du mit Deiner Band zu Pure Steel gekommen?

Ich habe PURE STEELS Andreas Lorenz vor ca. 10 Jahren kennengelernt, als ich gerade mein Sideproject KLAUS SCHUBERTS ROCK BUNNIES ins Leben rief. Andy war auch schon immer von NO BROS sehr angetan, daher lag es nahe, dass wir uns zusammengetan haben, nachdem ich von den ganzen Major-Labels in „good old Austria“ die Schnauze voll hatte!

Du bist einer der ganz wenigen Acts aus dem deutschsprachigen Raum bei Pure Steel. Woran liegt das Deiner Meinung nach?

Das ist eh geil, so genießt man einen gewissen Exklusivitäts-Bonus neben den ganzen „Ausländern“. (lacht)

Wie siehst Du den heutigen Musikmarkt im Vergleich zu deinen Anfängen damals mit NO BROS?

Früher haben wir allein in Österreich ca. 30.000 LPs verkauft, wenn wir heute 1000 verkaufen ist die Begeisterung überschwänglich, eigentlich traurig, aber was soll es, die Zeiten haben sich geändert und ich mach weiter weil es mir einfach noch immer riesigen Spaß macht richtig abzurocken!

Dann bist Du eher ein Livemusiker? Oder hat für Dich auch die Studioarbeit seine Reize?

Ich mag beides gerne, ich liebe es live zu improvisieren - ich könnte nicht, wie viele andere Bands das Programm runterholzen wie auf dem Album. Ich gehe auch nicht voll vorbereitet ins Studio, bei mir geht Spontantät vor eingetübter Perfektion!

Was hat sich in Deiner Einstellung als Musiker verändert, wenn Du es mit den Anfängen vergleichst?

Früher kamen viele Leute zu den Konzerten weil was los war und weil sie neugierig, interessiert und offen für vieles waren, das war einfach super. Aber wie wir wissen hat sich ja im Internetzeitalter so manches geändert.

Wie denkt man heute über die Fede NO BROS : BLIND PETITION? Hat man sich mal wieder getroffen?

Mir war diese von ihnen ins Leben gerufene Fede eigentlich immer schon schnurzegal, ich wusste was wir drauf hatten und ich wusste aber auch was die nicht draufhatten - und das

wussten auch die Fans. Das hat sie damals schon a bissl geärgert, mittlerweile geh ich sogar hin und wieder mit dem Mastermind der Band „Fussl Bartsch“ einen abzuwickeln.

Wie habt Ihr als Musiker damals diese, oft auch als „Feindschaft“ hochgespielte, Sache gesehen?

Richtig, das Ganze war von den Wienern in Sachen „bösgläubige Promotion“ richtig hochgespielt und somit erreichten auch BLIND PETITION über die Grenzen Wiens hinaus ein klein wenig an Bekanntheit. Wirklichen Erfolg im Austroland hatten sie nie.

Gab es damals nicht auch eine „Fede“ zwischen deutschen und österreichischen Metalbands?

Für mich nicht, ich bin sogar mit vielen deutschen Bands befreundet, wir waren zum Beispiel auch mit Bands wie VICTORY oder AXXIS on Tour.

Warum glaubst Du, ist NO BROS nie groß in Deutschland präsent gewesen?

Das hat unsere damalige Plattenfirma OKAY Musica vermasselt, die wollten Unsummen für Übernahmerechte unserer Alben und da spielten die Deutschen nicht mit!

Hätte NO BROS mit Hilfe von Social Media damals andere Chancen gehabt?

Wahrscheinlich schon in Sachen Rockmusik ein Hemmschuh. Ich hätte laut DON AIREY damals das Land verlassen müssen um vielleicht ganz groß rauszukommen, das wollt ich aber nicht!!

In Österreich gab es damals ja noch das WILD AXES Magazin. Eigentlich die einzige Quelle in der Hard Rock präsent war. Hat sich das Magazin ausreichend um die lokale Szene gekümmert?

Ja kenn ich noch, die Zeitung war aber nicht wirklich ein Feger.

Die NO BROS Alben wurden fast immer als Vinyl und MC veröffentlicht. Wie stehst Du persönlich zu Kassetten?

Ich glaube die Rock-Youngsters kennen das gar nicht mehr? Ich persönlich habe sie geliebt die Tapes, damals im Auto-Kassettenrecorder, einfach geil. Es gibt sogar einige Bands welche in Sachen Liebhaberei noch immer welche produzieren lassen. Das ist irgendwie cool, durchsetzen werden sie sich aber sicherlich nicht mehr.

Sammelst Du selbst Vinyl oder Kassetten?

Ja klar im Rahmen halt der Platzmöglichkeiten in meiner Wohnung.

Wie siehst Du die Zukunft des Vinyls?

Im Moment boomt es ja volle, überhaupt in den Staaten soll es ja mordsmäßig abgehen. Mich, als „Nostalgie-Metal-Musikant“ würde es ja freuen, es geht nichts über eine LP mit einem aufwendigen Innersleeve, am liebsten ein Klapp-Album.

Michael Vescera



Lohnt es sich immer noch sein Leben dem Rock`n Roll zu widmen?

Rock & Roll ist mein Leben, ich mach das mit Sicherheit nicht mehr wegen der Kohle und Gottseidank gibt es ja noch ein paar Leute denen das gefällt was wir machen.

Was können die Leser in Zukunft von Dir erwarten?

Solange mir noch geile Rock-Riffs einfallen wird es weiter CDs und LPs von uns geben, sei es mit NO BROS oder aber möglicherweise auch wieder mit einem SCHUBERT IN ROCK-Projekt.

Sind auch ein paar deutsche Liveshows geplant?

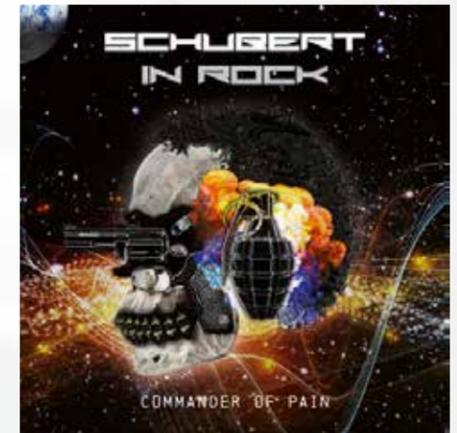
Schauen wir mal ob uns ein Veranstalter will, wir können leider nicht mehr für „ein Gulasch und ein Bier“ spielen, obwohl ich das liebe und „on the road“ zu sein kostet. Aber vielleicht hat ja unser Label PURE STEEL RECORDS die Möglichkeit uns unterzubringen, schau ma mal.

Wann können wir mit einer Vinyl Neuauflage von „Heavy Metal party“ rechnen?

Jetzt produzieren wir mal unsere 45 Jahre-NO BROS-Jubiläums-CD und LP für Herbst fertig und dann kann ich ja mal mit Herrn LORENZ über eine Vinylauflage unserer wohl legendärsten LP HEAVY METAL PARTY sprechen.

Das ist doch mal ein perfektes Schlusswort. Ich wünsche Dir viel Glück und Danke für das Interview.

Aber gerne doch und ich sag DANKE.



SCHUBERT IN ROCK Commander of pain

CD und Vinyl edition
Doppel Vinyl, gatefold sleeve,
Insert, lime d. of 300 copies
(Pure Steel Records)

Hat sich Klaus Schubert auf dem Vorgänger Album noch auf neue Interpretationen seiner NO BROS Klassiker konzentriert, so ist das neue Album gespickt mit neuem Songmaterial, aus Klaus` Feder. Bei den 13 Songs handelt es sich durchweg um erstklassige Hard Rocker, die nicht nur durch die internationalen Gäste so hochwertig klingen, sondern allein das Songwriting ist oberstes Level. Auf dem jetzt erschienenen Vinyl kommen dazu noch zwei tolle Bonustracks: „The last heartbeat“ mit Ken Hensley und eine Liveversion von „The holy ground“ mit Marc Storace und Don Airey. Komplet kommen so 85 Minuten beste Hard Rock Melodien auf einen zu. Veredelt werden die Songs durch Gasteinspielungen u.a. von Jennifer Batten, Jeff Scott Soto, Don Airey, Michael Vescera und Nazareth Oberhaupt Dan McCafferty. Klaus Schubert ist und bleibt ein Musiker von dem man hoffentlich immer wieder neues hören wird und dieses Album kann ich nur jedem Rocker empfehlen, ein magisches Werk.

Jennifer Batten



Dan McCafferty

Jeff Scott Soto



Doogie White

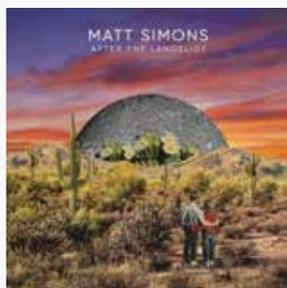


Marc Storace



Don Airey

MATT SIMONS
After the landslide (PIAS)



★ In den Zeiten von
★ SCOTT McKENZIE &
★ Co war die Westküste
★ immer ein Begriff für
★ Freiheit, Kreativität und
★ vor allem guter Musik.
★ Egal ob Singer/Song-
★ writer, Rockbands oder
★ experimentierfreudige
★ Künstler, alles was von

der Westküste kam konnte überzeugen. Lange war das schon nicht mehr der Fall, bis im Jahre 2012 mit MATT SIMONS ein Hoffnungsschimmer am Horizont erschien und mit „Pieces“ ein Album von der Westküste kam, was frischen Wind in die Szene zu bringen schien. Sieben Jahre später erscheint Matt's drittes Album und er hat nichts an Kreativität und Leichtigkeit verloren, Westküste eben. Die alte Schule verleiht sogar dem, mittlerweile oft in Selbstmitleid zerfließenden, Singer/Songwriter-Sound eine muntere Note. Auch wenn MATT SIMONS sich den Themen Liebe, Leid und Selbstfindung verschrieben hat, so ist sein Album ein positives, ich würde in Anbetracht der Frühlingsgefühle sogar sagen, munteres Popwerk. Mit „We can do better“ dürfte Simons sogar den Sommerhit 2019 hingelegt haben. Ein starkes Album mit unglaublich vielen Facetten.

WRETCH
Man or machine (Pure Steel Records)



★ Mit ihrem dritten Album
★ führen WRETCH ihre
★ gnadenlose und ein-
★ drucksvolle Power Metal
★ Linie fort. Gleich der
★ Opener und Titeltrack
★ „Man or machine“ schafft
★ amerikanische Metal-At-
★ mosphäre. Druckvolle
★ Doppelbass, dazu schnel-

le Gitarrenläufe, schöne Breaks und mit Juan Ricardo einen Shouter der passt wie die Faust aufs Auge. Und so geht es auch gleich weiter, denn „Destroyer of worlds“ und „Schwarzenberg“ schieben das Tempo voran und bieten immer wieder ausgefeilte Melodien und Hooks. Song Nummer vier ist eine gelungene Coverversion des JUDAS PRIEST Klassikers „Steeler“, mit einer Interpretation die sich zwar klar am Original hält, aber einen modernen WRETCH-Anstrich parat hält. In der Mitte des Albums haben WRETCH dann etwas Besonderes, eine konzeptionelle Song-Trilogie „The inquisitor trilogy“. Wer jetzt aber glaubt dies unterbreche die Dynamik des Albums, der täuscht. Alle drei Songs, auch wenn sie inhaltlich zusammen gehören, legen voll los und zeigen, dass man auch Neues bringen kann, ohne den faden zu verlieren. Zum Ausklang gibt es dann den Titeltrack als Acoustic Version. Eine runde Sache und ein Highlight für jeden Metalfan.

THE
BIG 4
CDs

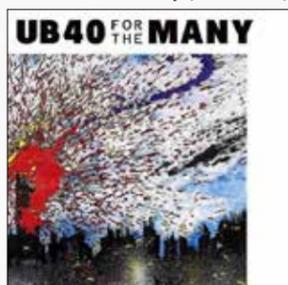
MRS. GREENBIRD
Dark waters (Greenbird Records)



★ Die Erfolge des Duos
★ sind unglaublich und
★ dennoch mache ich mal
★ einen Cut und sage: jetzt
★ beginnen sie Musik zu
★ machen. Steffen Brückner,
★ Gitarren-Virtuose
★ und gefühlvoller Takt-
★ meister und Sarah Nücken,
★ deren Stimme

einem voll auf den Sack geht oder das musikalische Herz für immer zum Schwärmen bringt, sind ein Duo, welches mit diesem Album, Album Nummer 3, Geschichte schreiben wird. Spätestens jetzt müssen Geschichtsbücher korrigiert werden, denn um echte Countrymusik zu machen, muss man nicht in dem Land mit dem kleinen Wahnsinnigen geboren worden sein. Country Musik ist ein Lebensgefühl, kein Patriotismus, so verwundert es auch nicht wenn dieses Duo beim Country 2 Country-Festival alles an die Wand gespielt hat, was aus Amerika angereist war. So auch das Album, denn er bringt einen zurück auf die Veranda, in den Schaukelstuhl, einen heißen Kaffee oder ein kühles Bier in die Hand und schon ist es da, dieses Gefühl aus innerer Ruhe und Entspannung, gemischt mit dem Duft von weitem Land und Freiheit. Das ist Countrymusik made in Germany.

UB 40
For the many (Absolute)



★ Immer wieder wurden
★ UB40 von
★ Turbulenzen geschüttelt,
★ die zwar nicht mit ihren
★ musikalischen Fähigkeiten
★ zu tun hatten, aber diese
★ mussten darunter leiden.
★ Aus diesem Grund haben
★ wohl auch viele Fans nicht
★ mehr mit einem Album gerechnet,
★ welches an die großen Erfolge
★ bzw. an die eingängigen und
★ grandiosen Melodien anschließen
★ würde. Doch manchmal kommt
★ es unverhofft und dann, wie im
★ vorliegenden Fall oder Album,
★ mit einem Bäng. Bereits der
★ Opener „The keeper“ lässt das
★ Herz höher schlagen und auch
★ im weiteren Verlauf des Albums,
★ wird dieses Gefühl nicht schwächer.
★ Sie haben es wirklich geschafft:
★ UB40 sind musikalisch wieder in
★ Höchstform. Herausragend sind
★ Songs wie „Gravy train“ und
★ „Moonlight lover“, die das
★ Tanzbein schwingen lassen, wie
★ schon lange nicht mehr. Aber
★ auch mit ihren Dämonen setzen
★ sie sich auseinander, so zum
★ Beispiel in „What happend to
★ UB40“. Ob nun Eigen-
★ therapie, ein letztes Aufbäumen
★ oder der Druck Geld verdienen
★ zu müssen, es ist egal – UB40
★ haben ein sensationelles Album
★ veröffentlicht und für alle
★ anderen Dinge kann man ihnen
★ nur das Beste wünschen, in der
★ Hoffnung sie noch lange live
★ und um Studio erleben zu dürfen.

MUSIC
SPECIAL

..... ROCK

ROSSI * RICKARD
We talk too much (Ear Music)



★★★★★

Dem Zitat "Ich rede zu viel" folgt Francis Rossi immer wieder, um dann kurz darauf weiter zu berichten, zu erzählen. Er redet gerne und er hat auch viel zu erzählen, der Gitarrist und Frontmann von STATUS QUO. Zusammen mit Hannah Rickard, Background Sängerin auf den Quo-Acoustic Tourneen, hat Multitalent Francis ein Album eingespielt, welches seinen völlig eigene Reiz entwickelt. Ein wenig Quo Boogie und darüber die sanfte Seite von Francis Rossi. Dabei kommt ein schönes Mainstream Album heraus, welches Spaß macht und neue Horizonte eröffnet.

DUN FIELD THREE
Same (Noise Appeal)



★★★★★

Da haben uns unsere österreichischen Freunde von Noise Appeal wirklich eine harte Nuss zu knacken gegeben. DUN FIELD THREE ist alles, aber keine Norm, kein vergleichbares Musikensemble, keine Band die auch nur ansatzweise auf dem alltäglichen Musikeppich mitfliegen möchte. Dieses Trio erinnert mich am ehesten noch an COCKNEY REBEL als diese mit „Sebastian“ versucht haben die Musiklandschaft aufzuwirbeln und umzukrempeln. Gerade „Fade to gray“ ist dafür prädestiniert, hier eine Nachfolgefunktion inne zu haben, ohne als Kopie oder Abklatsch zu gelten.

VÖGEL DIE ERDE ESSEN
Die goldene Peitsche (Kreis Musik)



★★★★★

Als ich die Band vor fünf Jahren live gesehen habe, war mir bereits klar, das ist ein ungeschliffenes Juwel. So hat sich die Band auch weiter entwickelt ohne ihren genialen Namen

zu verändern. In den bunten Musiktopf kommt immer noch alles rein, was das Lexikon unter dem Begriff „Musik“ führt, aber auch was unter „Anti-Musik“ steht (gibt es das überhaupt?). VÖGEL DIE ERDE ESSEN sind Band die man sich unbedingt mal anhören muss, auch wenn das neue Album schon etwas glatter geworden ist als der Vorgänger „Besuch von innen“ oder gar die erste EP. Wer spannende Musikmomente mag, der muss hier einsteigen, denn aus dem Spannungsbogen kommt man so schnell nicht wieder heraus.

MIKE & THE MECHANICS
Out of the blue (BMG)



★★★★★

Die Hits der Band von ex-GENESIS Gitarrist Mike Rutherford scheinen unendlich. Bewusst wird man sich bei dem neuen Album „Out of the blue“ welches aktuell vorliegt. Diesmal hat sich Mike gedacht, wie bringe ich den Fans die alten Songs in der neuen, live so gespielten Form, nahe. Jetzt wo Andrew und Tim die Vocals bestreiten, haben sich auch die Songs verändert. Aus diesem Grund wurde alles neu und „modern“ eingespielt und gipfelt im Duett von Andrew und Tim bei „Get up“.

SPY # ROW
Blood brothers (Fastball)



★★★★★

Lange kamen keine herausragenden Bands auf dem Fastball Label raus, doch SPY # ROW machen dies wett. Ein starkes Rockalbum kommt hier auf uns zu und die drei Jungs geben wirklich Stoff wie ein ganzes Orchester. Ja es gibt auch mal eine Schwachstelle, die allerdings dem musikalischen Trio geschuldet ist und nicht so viel Dampf macht wie ggf. vier oder fünf Musiker. Doch im ganzen ist „Bloodbrothers“ ein schönes und vor allem abwechslungsreiches Rock Album. Besonders hervorheben muss man den Titeltrack und „Every day counts“, womit sie natürlich auch Recht haben. Frisch, lebendig und modern – ein guter Mix und mit Partylaune versehen. Tipp!

REFLECTOR
Turn (Noise Appeal)



★★★★★

„Was für ein Krach“ sagten die Konservativen 1970 als das Debüt von BLACK SABBATH erschien und genauso verhält es sich auch mit dem neuen Album von REFLECTOR. Krach und Ozzy hätte seine Freude an dieser Formation, die genauso dunkel, beeindruckend und fordernd ihre Basslines spielt, das Schlagzeug einschmettert und vor allem auch Sänger Martin Plass gibt dem Ganzen noch die besondere Note. Wenn man dem Auflösen der Altrocker nachtrauert, so wäre es an der Zeit hier mal nach Österreich zu schauen und sich den frischen Sound der REFLECTOR's zu holen. Nichts in der Musikwelt ist zurzeit treffender in der Bauchgegend und hält an alten Rockgesetzen fest, als REFLECTOR.

..... HEAVYMETAL

SCARLET AURA
Hot`n heavy (Sliptrick Records)



★★★★★

SCARLET AURA, female fronted Metalact, wurde 2014 in Bukarest gegründet und veröffentlicht mit "Hot`n heavy" ihr zweites Album. Zwischen Power Metal und Symphonic Rock wandelt die Band durch 12 Tracks, die allerdings alle noch nicht groß im Ohr hängen bleiben. Auch die Stimme von Frontlady Aura Danculescu ist noch ausbaufähig, wenn man bei den angesagten Bands mithalten möchte. Völlig daneben ist leider das Cover gegangen, aber warum nicht mal wieder einem Newcomer eine Chance geben. Reinhören lohnt allemal.

THE RAVEN AGE
Conspiracy (Corvid records)



★★★★★

THE RAVEN AGE präsentieren ihr zweites Album und ihren neuen Sänger Matt James. Mit dem neuen Sänger klingen die Stücke gleich viel abwechslungsreicher, was allerdings auch an

einem ausgereifteren Songwriting liegt. Mehr Gitarrenpower und Dynamik, dazu der wandelbare Shouter – alles zusammen macht ein kraftvolles Album, was den Fans sicher gut gefallen wird und die Band eine Stufe weiter bringt. Auch wenn mir der Opener irgendwie bekannt vorkommt, so haben sie doch ihre Eigenständigkeit und dazu ein gelungenes Cover Artwork.

ATTIKA

When heroes fall
(Pure Steel records)

★★★★★



Es gibt Tage an denen überlege ich, ob der heavy Metal aus den schönen 80er Jahren überhaupt noch Bestand hat und irgendwie in den neueren Formationen weiterlebt. Dann lege ich eine CD wie die neue von ATTIKA in den Player und weiß sofort, alles ist wie damals und wird sich nie ändern. Aber hier liegt ja auch eine Geschichte zugrunde. ATTIKA wurden 1986 gegründet und veröffentlichten ein selftitled Mörderalbum 1988. Doch keiner wollte damals so richtig Notiz davon nehmen und nur die Nostalgiker schwelgen noch heute von dem Debüt und dem Mördersong „Kings in hell“. Es sind Jahrzehnte vergangen und viele leben gar nicht mehr, die damals ATTIKA gehört haben. Bums, da ist ein neues Album und es klingt wie damals und schafft es hoffentlich diesmal Generationen an Metalfans zu beeindrucken. „When heroes fall“ ist alles was man braucht, heute wie damals und es knallt so gnadenlos, dass ich gewillt bin zu sagen, selten ein so kompaktes Heavy Metal Album gehört zu haben.

AL GOREGRIND

The temple is burning
(Eigenpressung)

★★★★★

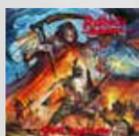


AL GOREGRIND aus Frankfurt, sind nicht nur ihrem Sound true geblieben, sondern auch der Tatsache, dass sie lieber alles allein machen und so keine Kompromisse eingehen müssen. Auch lässt sich so die Veröffentlichungspolitik der Band unbeirrt fortführen, zur Freude der Fans natürlich. Seit 2011 hat die Band 14 Veröffentlichungen auf den Markt gebracht, davon drei Alben. Feinster Death Metal, true und hart – die Devise hat sich immer mehr perfektioniert. Der Titeltrack lässt das Blut aus den Boxen fließen und so metzelt sich der Sound durch das ganze Album. Ein Fest für Fans der harten Gangart und des düsteren Metalsounds.

RUTHLESS

Evil within
(Pure Steel records)

★★★★★



Wir sind immer wieder so dankbar, wenn sich auch in Europa ein Label den Göttern unserer 80er Metal Jugend annimmt. So verhält es sich auch bei RUTHLESS, deren „rücksichtslose“

Cover allein immer für Begeisterung gesorgt haben. Na ja, viel waren es ja nicht, aber die hatten es dafür, auch musikalisch, in sich. Jetzt erscheint ein neues Album bei den Metalgöttern von Pure Steel und es klingt wie einst „Metal without mercy“. Ein Album voll geiler US-Metalkracher und versehen, wer hätte es anders erwartet, ein großartiges Covermotiv. Alles klingt zwar frisch, aber erinnert an die alten Tage wo RUTHLESS, SHOK PARIS und EXCITER bei uns rauf und runter gelaufen sind.

..... PUNK / HC

JOSEPH BOYS

Rochus
(Flight 13 Records)

★★★★★

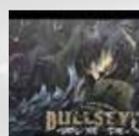


Sie sind anders und das neue, dritte Album ist es noch einmal. JOSEPH BOYS verbinden Punk und Kunst in einem Gebilde aus surrealistischem Dasein. Von wir haben uns alle lieb ist hier nichts zu merken, warum auch, gibt es nicht ausreichend Themen die herausgeschrien werden müssen? Immer wieder der Kern des Bandnamens, gemischt mit der Musik die so klingt wie Boys geklungen hätte, wäre er der Muse verfallen wie der Kunst. Nun mischt sich erneut eine Suppe der freien Künste zusammen, wie einst unter der Führung von Boys in seiner Zeit in Düsseldorf. Stark dargeboten, denn was anfangs nach Minimalismus klingt ist tiefsinniger und direkter als ein Messerstück.

BULLSEYE

Until we die
(Dedication Records)

★★★★★



Kaum zu glauben, dass diese Hard Core Band aus Deutschland, genau gesagt aus Sarstedt, kommt. Wie die großen Bands aus Amerika wie SICK OF IT ALL oder AGNOSTIC FRONT geht es ohne Kompromisse zur Sache. Gitarrenbetonter Hard Core Sound der alten Schule, ein treffender Sänger und ne Menge Arbeit für die Nackenmuskeln. Album Nummer 3 ist auch das erste Album mit einem Labelpartner, was dem Sound zu Gute kommt, denn der ist fetter und kompakter als beim letzten Album „Stronger“. 12 Songs, einer besser als der andere, und immer voll auf die 12.

EAT ME FRESH

Mob
(Demons run amok)

★★★★★



Sie sind nicht gerade die einfallreichste Band im Punkgefülle, aber was sie machen, das ist solide und turnt an. 12 Songs haben die Tschechen zusammen getragen und die bringen einfachen Hard Core-Punk mit leichten Post Punk Ambitionen. Das macht Spaß

und kann auch begeistern, aber es ist eben kein Award Album. Soll es auch nicht, denke ich mir und erfreue mich gerade an „Swamps“ einem der besten Tracks des Albums. Einfach genießen dann macht es auch Freude.

..... INDIE

HOLY MOLY & THE CRACKERS

Take a bite
(X tra mile)

★★★★★



Den Label-Nachbarn von SKINNY LISTER ist ein breit gefächertes Album gelungen, wobei sie nicht den Überblick verlieren. Die sieben köpfige Indie-Folk-Punk-Band hat gerade mit den Skinny's die deutschen Hallen zum Beben gebracht und überzeugt auch mit dem Album. Schwer einzuordnen ist die Band musikalisch schon, aber wer will das auch. Sie reißen mit, begeistern und mit dem richtigen Bier wird das Album zu einer einzigen Party. Die Mischung aus Folk, Polka, Punk und Indie-Pop Melodien macht den Charme der Band aus und live hat alles nochmal 45 Umdrehungen mehr. Unbedingt anhören und let the party start.

SKINNY LISTER

The story is...
(X tra mile)

★★★★★

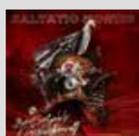


Daniel, Lorna & Co haben ihr viertes Album veröffentlicht und überraschen bereits beim ersten Track. „Second amendment“ ist nicht die gewohnte Durchdrehrnummer am Anfang, sondern kommt recht ruhig, mit viel Reggae Feeling durch die Boxen geschlichen. Auch im weiteren Verlauf haben die Briten etwas mehr auf Ruhe gesetzt, ohne dabei eine langweilige Band zu werden. Jeder Song hat seinen Beat und live gehen die Songs ab, als würde man sie auf 45rpm abspielen. Ein Vulkan im CD Mantel, aber in extrem hoher Qualität was das Songwriting betrifft. Highlight ist dennoch die schnellere Nummer „38 minutes“ und SKINNY LISTER sind weiterhin SKINNY LISTER, die Band die man braucht, am Morgen, am Mittag und am Abend so wie so.

SALTATIO MORTIS

Brot und Spiele –
Klassik & Krawall (Universal)

★★★★★



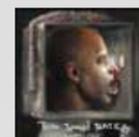
Das neue Doppelalbum ist ein gelungenes Werk, denn die beiden Extreme „Klassik“ und „Live in Oberhausen“ treffen aufeinander. Jetzt kann man sagen: Live in Oberhausen ist doch auch Klassik. Aber es bezieht sich hier nun mal auf die Art der Darbietung der Musik. Die Klassik CD ist weg vom eigentlichen Instrumentarium, hin zu den seichten Instrumenten wie Violine und Piano. Eine völlig andere Seite der

Band, was ihnen aber sehr gut steht. Die Band hat sich viele Gedanken gemacht, um aus den ursprünglichen Arrangements wirklich etwas Neues entstehen zu lassen. CD 2 zeigt die Band in bester Live-Spiellaune und feigt nochmal richtig durch die Anlage, bis nach „Spielmannschwur“ fast der Herzstillstand erreicht ist.

BIG JOHN BATES

Skinner's cage
(Rookie Records)

★★★★★



Erinnert Ihr Euch noch an das Heavy Metal Glanzstück „Never, Neverland“? Und was hat das mit BIG JOHN BATES zu tun? Ganz einfach Gründungsmitglied bis 1999 von ANNIHILATOR war eben Big John Bates, der danach mit seinen Indieausflügen immer mehr von sich Reden machte. Auch das neue Album ist ein Meilenstein auf diesem Weg, fernab vom Metal-Dasein, aber dafür tief im dunklen Nebel-schwadengebiet von Classic Noir und der Hölle des Grafen Dracula. Auf dem aktuellen Album gibt es drei großartige Coverversionen von Marianne Faithfull, Dead Moon und vor allem Kurt Weill. Was Bates macht ist jenseits jeder Eingliederung und entgegen aller Vergleichsmöglichkeiten – it's fucking extrem and brilliant.

..... POP

VIVIE ANN

When the harbour becomes
the sea (My Oh My Records)

★★★★★



Auch das zweite Album hat VIVIE ANN per Crowdfunding finanziert und bleibt so all ihren Wünschen und Träumen so nah wie nur wenige Musiker. Leise Töne sind ihre Stärke, die kann sie spielen und die kann sie ganz bewegend singen. Doch im Vergleich zum Debüt „Flowers and tigers“ hat sich Vivie kompositorisch auch anderen Einflüssen hingegen. Ein wenig Soul gefällig? In „Loverboy“ gibt es viele schwarze Einflüsse, die das Herz zum Beben bringen, aber eben auch das Tanzbein. Etwas poppig ist „Survivor“ ausgefallen, aber ohne dabei mainstreamig zu klingen. Die Überhand haben aber auch hier erneut die seichten Klänge, die melancholischen Melodien, wie der Klassiker schlechthin „Obsolete majesty“. Einfach nur gut!

CIRCA WAVES

What's it like over there
(PIAS)

★★★★★



Die Band um Frontmann Kieran Shudall stellt hier ihr drittes Album vor und macht dort weiter, wo sie mit „Different creatures“ aufgehört haben. Schöner britischer Pop, der seine Indieeinschläge nicht verheimlicht und immer wieder kompositorische Raffinessen

aufweist. Die Drei kommen aus Liverpool und wenn man sich „Passport“ anhört, dann erkennt man die Einflüsse der Fab Four auf die Fab Three. Unbedingt hören!

H-BURNS

Midlife
(Popup Records)

★★★★★



Das Cover wirkt, als hätte ihn keiner abgeholt, Renaud Brustlein aka H-Burns sitzt ziemlich traurig und bedrückt auf dem Cover. Doch musikalisch wirkt er alles andere als allein gelassen, denn das siebte Album des Franzosen macht mächtig Dampf. 12 Songs voller Harmonie und völliger Ausgeglichenheit kompensieren ein unbefriedigendes Cover, sicher auch für Renaud. Seine Musik muss man wirken lassen und vor allem in völliger Ruhe, denn sonst können sich die feinen Melodien kaum entfalten. Ein Album also für Träumer und Verlassene, mit Sicherheit auch als Medikament gegen die Einsamkeit nutzbar.

..... BLUES

MARC AMACHER

Roadhouse
(Jazzhouse)

★★★★★



In Anlehnung an ein Landhaus am Straßenrand, voller Musik und wild trinken und agierender Personen gehalten, trifft MARC AMACHER mit seiner Musik genau diese Atmosphäre. Eine Mischung aus Verruchtem und Befreiendem auf der anderen Seite. Verwurzt im Blues testet Marc jedoch die Grenzen aus, in allen vier Himmelsrichtungen, mutig, aber mit bedacht. So bleibt der Blues Geist und eine hohe Qualität an Kompositionssicherheit. „Roadhouse“ ist ein Begleiter für die highs and lows im täglichen Leben und entführt auch mal weit weg vom Alltag „Good old rock'n roll“.

THE BB KING BLUES BAND

The soul of the king
(Ruf Records)

★★★★★



Ohne das Ansehen und den Stellenwert des großen B.B. KING mindern zu wollen, die BB KING BLUES BAND ist auch ohne die Führungsgröße ein mega gutes Team. Das neue Album ist herausragend, voll mit tollen Blues Songs und voller schwarzer Blues Power. Zu Gast sind auf dem Album TAJ MAHAL, WAYNE SHEPARD und natürlich auch MICHAEL LEE zu hören, um nur einige zu nennen. 13 Spitzen Bluesnummern mit so viel Energie und Feeling, dass man vom Blues gar nicht genug bekommen kann.

PRISTINE

Road back to ruin
(Nuclear Blast)

★★★★★



Neues Futter der genialen Blues Rock Formation aus Norwegen. Mein absolutes Highlight der Band ist nach wie vor das Debüt „Detoxing“ und endlich sind sie wieder da angekommen, wo sie gestartet sind. Das neue Album ist so voll von Blues, einer Stimme die einen wirklich wegbläst und einem Blues-Potential, was eigentlich schon mehr von der Welt hätte erobern müssen, als bis dato erfolgt. Heidi Solheim, die glatt als Schwester von Janis Joplin durchgeht, hat sich so ins Zeug gelegt, dass ihre Stimm-Highs gnadenlos an Zeiten von „A woman left lonely“ erinnert. Nach wie vor machen sie ihrem Namen alle Ehre und klingen „makellos“. PRISTINE ist das Beste an Blues Mucke, was zurzeit auf dem Markt ist.

..... JAZZ

PHILIPP VAN ENDERT

Cartouche
(Jazzsick)

★★★★★



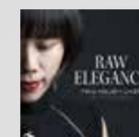
Alles was man über Philipp van Endert wissen muss, ist die Tatsache, dass er ein Genie ist. Der Studienabsolvent des Berklee College in Boston ist ein Aushängeschild deutscher Jazzklänge, wenn nicht sogar das Aushängeschild. Das neue Album mit Andre Nendza und Christian Kappe, zeugt erneut von dieser Genialität des Spielens und der Fähigkeit Jazz nicht einfach zu komponieren, sondern sich entstehen lassen. Natürlich ist der 10-minütige erste Track „Cartouche“ das Highlight, aber nicht minder gut sind auch Kompositionen seiner Mitstreiter wie „With a pirate smile“ von Andre Nendza. Alles in allem das beste Jazz Album seit Langem.

..... KLASSIK

YING-HSUEH CHEN

Raw elegance
(Orlando records)

★★★★★



Sie könnte mit TANYA TAGAQ verwandt sein, aber auf der anderen Seite ist sie noch experimenteller und frei lebender in ihrer musikalischen Ausrichtung. Die Taiwanerin spielt Percussion und das in einer so faszinierenden Art und Weise, dass man süchtig wird. Das Debütalbum ist klangvoll, trägt durch Sphären und lässt auch schnell mal den Hörer wieder auf den Boden der Tatsachen knallen. Ob das nun Klassik ist, lass ich mal dahingestellt – ist ja auch scheiß egal. Das Album ist ein Megawerk, genial in seiner Ausführung und einmalig in seiner Interpretation. Punkt!

VINYL

Gerade die deutschen Bands leben die Liebe zum Vinyl extrem aus. Darum haben wir diesmal alle aktuell vorliegenden Vinyl Neuheiten deutscher Rockbands zusammengetragen und stellen sie hier vor.

SCHERBEN

Same (Kidnap Music)
12" EP / Black Vinyl / Textblatt

SCHERBEN stammen aus Krefeld/Düsseldorf und haben sich erst 2017 gegründet. Im gleichen Jahr haben Marlon, Felix, Stefan und Martin die vorliegende EP, in Eigenregie, aufgenommen. Sieben Songs kamen dabei heraus, die nun auch erstmals offiziell auf Vinyl erscheinen. Hier wird das Wort „Punk“ noch ernst genommen, vor allem was die ursprüngliche, inhaltliche Kultur des Begriffes einst darstellte. Musikalisch bietet die Band dazu den perfekten Sound und schrämmt sich richtig gekonnt in die Ohren der Zuhörer. Achtung das gute Stück Vinyl ist auf 300 Einheiten limitiert.

SEÑOR KAROSHI

...oder deswegen (DIS Entertainment)
LP / White Vinyl / Textblatt

„Tod durch Überarbeiten“ ist die Übersetzung des Bandnamens und jetzt bin ich am Überlegen, ob ich mich daran aufhänge oder doch nur sachlich auf das Material eingehe. Nach zwei interessanten Singles und zahlreichen Liveshows verschwand die Band plötzlich von der Bildfläche und überrascht nun mit einem ersten Album. Die elf Tracks sind Punk in seiner besten Form, geprägt mit viel Eigenständigkeit und starken Melodien, die mitreißen. In der Hoffnung die Band hat sich nicht wieder überarbeitet, kann man auch wieder auf ein paar Liveshows hoffen.

KARLSSON

Rauhfaseridyll (DIS Entertainment)
LP / Black Vinyl / Textblatt

Die Vier kommen aus Köln und legen ihr Debütalbum ab. Betrachtet man die Tatsache, dass die Band sich schon 2013 gegründet hat, so ist es höchste Zeit für ein Debüt. Aber betrachtet man, dass KARLSSON deutschsprachigen Indie Rock machen, dann ist das auch nicht gleich die Musik die so sehr im Trend liegt. Gut so, denn wer was entdecken möchte, der hat bei der Packung Rauhfaser-Tape die Möglichkeit. Sozialkritische Texte und starke gitarrenarbeit präsentieren eine Band, die man sich unbedingt mal reinziehen sollte. Zum Einstieg gibt es die Auskopplung „Schwule Könige“ als Video auf Youtube.

PASCOW

Jade (Kidnap Music)
DoppelLP / Black Vinyl / Booklet / g-sleeve / Bonus 7"

Fetter kann man ein Album nicht präsentieren als es mit dem neuen PASCOW Album gemacht wurde. Vor allem die limitierte Doppel-Vinyl Auflage mit Bonus-Single, einseitig bespielt, so auch das Album nur dreiseitig bespielt ist. Aber fetter kann ein musikalisches Meisterwerk auch nicht sein, als es hier der Fall ist. PASCOW haben ein Album geschaffen, welches die Messlatte für deutschen Punk in nahezu unerreichbare Höhen hebt. So grandiose Songs wurden hier geschaffen, dass man schon Angst vor der Kommerzialisierung bekommen muss, denn es hat auch nicht lange gedauert und die Erstauflage der normalen und der limitierten Vinyl-Edition, waren bei Erscheinen bereits ausverkauft. Aber lassen wir die Kommerzialisierung weg, denn PASCOW's „Jade“ ist ein Knalleralbum mit einem, das muss man auch erwähnen, mega geilem Covermotiv. Jeder Erfolg der hieraus erwächst sei ihnen absolut gegönnt. Hammer!

NOTGEMEINSCHAFT PETER PAN

Same (Kidnap Music)
LP / Black Vinyl / Special Beilage

Immer wieder begeistert mich der Name und immer wieder begeistert mich die Band musikalisch. Das neue Album strotzt nur so vor Energie und Ideenreichtum. 13 geile Punksongs mit und ohne Eigen-

ständigkeit, aber immer mit Spielfreude dargeboten. Album Nummer 4 ist einfach tadellos, na ja fast, aber dazu am Ende. Musikalisch und textlich ist die Band da angekommen, wo sie mit ihrem Splitalbum 2011 angefangen haben. Schnörkelloser Punk Rock und immer wieder diese voll pointierten Textgewitter, absolut gelungen. Leider kommt das neue Album allerdings nicht als Kasette, wie noch der Vorgänger „Dirigenten, Dompteure, Diktatoren“. Aber es gibt auch einen Tadel, denn „Leute die blödsinnige Gender-Schreib und Singweisen“ braucht nun wirklich kein Mensch. Irgendwann ist mal gut mit solchen flachen und unnützen Dingen. Konzentriert Euch auf das was ihr so gut könnt: Punk!

KANN KARATE

Donner Doria (Chateau LaLa)
12"EP / Black Vinyl

Fünf Songs bringen uns die Berliner auf den Tisch und ich erinnere mich gleich an den MODERNEN MANN, als die ersten Töne zu „Peinlich“ anklingen. Schöner düsterer Deutsch Punk, mit Sinn und Verstand. Natürlich sind die Berliner ein wenig Stadt verliebt und bringen so einiges aus der Sichtweise auf den Tisch, was eben Berliner bewegt. Aber sind Berliner-Probleme nicht deutsche Probleme? Aber auch wenn man kein Berliner ist, so wird man seinen Spaß mit dem Album haben. Für mich passt das kleine Album und ich bin ja eigentlich auch zugereist.

ALBERT LUXUS

Same (Backseat)
LP / Black Vinyl / Innersleeve mit Texten

„Auf Deutsch zu texten ist eine Herausforderung“ sagen Matthias Sänger und Andreas Kiwitt in einem Interview. Doch so wirklich will man ihnen das nicht glauben, denn was sie textlich zu bieten haben ist gelungen und passt großartig zum minimal eingespielten Pop/Indie-Sound. „Socken von gestern“ oder „Schmutz von letzter Nacht“ sind für mich so auf den Punkt, dass diese Herausforderung sicher noch lange Bestand haben wird und immer mehr Fans deutscher Rockmusik überzeugen wird. Einfach nur gut!

MAULGRUPPE

Tiere in Tschernobyl (Majorlabel)
LP / Black Vinyl / Textblatt

Aggressiv und direkt kommt Jens Rachut mit seinem neuen Projekt um die Ecke. Er sagt direkt und unverhüllt was ihn alles stört, was in der Welt verkehrt läuft, was es zu ändern gibt. Machtvoll und dennoch leicht in Szene gesetzt, weil es einfach um die Sache geht. Schöner Punksound mit vielen musikalischen Elementen aus benachbarten Musikstilen, Rachut nimmt was er kriegen kann und formt sich seine Klangwelt. Was ihm nicht passt wird nicht verpackt, sondern ausgespuckt. Noise, wie ein Kunstwerk – voll blutig und es steht dann eben vor dir. Pass! In limitierter Edition von 99 Stück auch als coloured Vinyl, aber nur beim Label.

RAZZIA

Am Rande von Berlin (Majorlabel)
DoppelLP / Black Vinyl / zwei Textblätter / g-sleeve

...und dazu eine vierte Seite mit Laser-etched. Für eine deutsche Band recht ungewöhnlich, zeigt sich hier eine enorme Liebe zum Vinyl. Bevor jetzt die bösen Zungen behaupten, das soll die minderen Qualitäten der Band ausmerzen, der täuscht. Bei RAZZIA handelt es sich um die bereits 1979 gegründete Punkband aus Hamburg und zu der Zeit hat noch keiner an limited edition Vinyl gedacht. Die band, die immer besser als SLIME war und leider in deren Schatten geraten ist, hat sich mit „Am Rande von Berlin“ einen eigenen Befreiungsschuss gegönnt und lebt auf wie „fast“ nie zuvor. Geile Songtexte, geiler Punk und ein tolles Artwork, welches Gründungsmitglied Peter Siegel selbst in die Hand genommen hat, machen das Album zu einem wahren deutschen Punk-Highlight.

KONTROLLE

Egal (Holy goat records)
LP / Black Vinyl / Textposter / g-sleeve

KONTROLLE kommen aus Solingen und Düsseldorf. Außer Kontrolle haben sie alles im Kopf, aber eben keine Kontrolle. So ist auch das Album außer Rand und Band geraten, denn hört man sich auch nur den Opener „Baumarkt“ an, so gerät der Körper in wildes Zucken und das Hirn beginnt die Texte zu verarbeiten, was nach dem Endsong „Alle wollen zählen“ zu einer besseren Welt führen müsste. Nun, sie sind nicht alle in der Lage zu verstehen worum es geht, viele verstehen das in hundert Jahren nicht. Aber wenn auch nur einer, na wenigstens zwei, sich dem Gesinnungsgut anschließen, dann könnte das ja schon dazu führen dass... das ist Eure Aufgabe. Tolle Band und ein Album was keinem „egal“ sein sollte.

JOSEPH BOYS

Rochus (Flight 13)
LP / Clear Vinyl / Gimmix

Es gibt schon viele Verbindungen die man zwischen der Band JOSEPH BOYS und dem Künstler JOSEPH BEUYS ziehen kann. Beide wollen Veränderungen, beide wollen anstoßen, beide wollen aufrütteln – und es gelingt beiden. Die Band hat sich auf die Fahne geschrieben „Zur Belebung des Kunstsinns“. So präsentiert sich auch diese Band, nicht nur auf der Homepage, die in meinen Augen sensationell gemacht ist. Natürlich kokettieren sie mit dem Künstler und träumen vom Umsturz wie Beuys einst auch, doch die Arbeitsweise ist schon allein ähnlich und so sollte auch der Erfolg nicht lange auf sich warten lassen. Lasst Euch mitreißen von einer Band die etwas sagen will und weiß was es zu sagen Zeit ist. Eine Band wie eine Packung Margarine, lecker und so glatt, dass man auf ihr ausrutscht und kleben bleibt.

KÄRBHOLZ

Herz und Verstand (Metalville) Doppel Vinyl / Black Vinyl / Text Innersleeves, g-sleeve / Popup inside

Wie auch schon die Alben davor, KÄRBHOLZ sind auf dem weg ganz oben alles weg zu schmettern. Wie UNANTASTBAR oder FREIWILD hat die Band den Beat der Zeit erwischt. Darum steht sicher auch auf der Rückseite des Albums „Achtung lebensbejahende Beatmusik“. Da stecken dann auch die Parallelen, denn einst in der Beat Ära ging es auch um den Aufbruch, den Stimmungswechsel der Jugend, die Rebellion gegen den eingefahrenen Politikkurs und einfach die allgemeine Orientierungslosigkeit. KÄRBHOLZ hauen in Selbiges und schaffen ein tolles neues Album mit viel Melodie und eindeutigen Texten. „Herz und Verstand“ brauchen wir alle, doch die meisten hören beim Herz schon auf – vielleicht schaffen das die Herren aus Ruppichterorth.

PURE VINYL & CASSETTES

TESTAUSGABE
KOSTENLOS BESTELLEN

Mail mit „Vinyl Test“ an:
abo@cuteanddangerous.de

KUNSTLEBEN BERLIN

GALLERY WEEKEND BERLIN 2019

Am 26. April 2019 startet das Gallery Weekend Berlin 2019, eines der wichtigsten Kunst Events nicht nur in Berlin, sondern auch international. Fast 50 Berliner Galerien nehmen offiziell teil. Mindestens 300 inoffiziell. Wie jedes Jahr werden die Berliner Galerien und Künstler Berlin wieder zur Kunsthauptstadt machen! Zum Gallery Weekend 2019 werden tausende Besucher erwartet.

Als feste Größe im internationalen Kunstkalender präsentiert das Gallery Weekend Berlin vom 26. April bis 28. April 2019 zum fünfzehnten Mal Ausstellungen

gen von neu zu entdeckenden sowie etablierten Künstlern. Sammler werden eingeflogen und Partys gefeiert, denn die Organisatoren sehen es als Aufgabe, die Internationalisierung des Standorts Berlin zu sichern und weiter auszubauen. Daneben gibt es viele kunstvolle Nebenschauplätze, denn die ganze Kunstszene Berlins ist auf den Beinen. Siehe unseren Tipp New York meets Berlin 2019.

Vor 15 Jahren von einer kleinen Gruppe Berliner Kunsthändler für Galerien initiiert und organisiert, ist das Gallery Weekend Berlin mit dem Anliegen gegründet

worden, sowohl die Aufmerksamkeit auf den Galerieraum als den Ort zu lenken, in dem die Künstler ihre Kunst entfalten können, als auch auf die Stadt Berlin, in der in hoher Dichte Künstler und Galeristen leben und arbeiten. Heute ist das dreitägige Gallery Weekend, an dem rund 50 Galerien ihre Türen öffnen, einer der Höhepunkte im Kulturkalender und ein Ereignis mit besonderer Strahlkraft.

Mehr Informationen auf:
www.kunstleben-berlin.de/TOGO-BERLIN/gwb2019

Galerie Guido W. Baudach - Björn Dahlem
Superstruktur (Melancholia), 2018, Foto- Roman März



Galerie Michael Haas - Abraham David Christian
Interconnected, 2016, Foto- Lea Gryze



Galerie Barbara Thumm - Anne-Mie Van Kerckhoven
Installationsansicht Fridericianum 2018



GALLERY WEEKEND UNDERGROUND TIPP NEW YORK MEETS BERLIN - BACK TO BACK

Beim Gallery Weekend findet man nicht nur offiziell teilnehmende Galerien, sondern auch ganz besondere, außergewöhnliche und hochengagierte Events von jungen, aufstrebenden Galerien und Künstlern. Ein besonders engagiertes Projekt stellen wir hier vor, dass mit Sicherheit einen Besuch lohnt.

NEW YORK MEETS BERLIN - BACK TO BACK

New York meets Berlin: Partnerschaft, Austausch und gegenseitige Unterstützung
Bereits zum 10. Mal stellen Künstler aus Berlin und aus New York ihre Werke gemeinsam aus und gewähren Einblicke in

ihr Schaffen. Der Ausstellungsort wechselt jährlich zwischen Berlin und New York. Dieses Jahr ist das Projekt zu Gast bei der Berliner Galerie Kunstwerkberlin, in Berlin Moabit.

Das Projekt „New York meets Berlin“ wurde ursprünglich von Kunstleben Berlin und der Skylight Gallery NYC ins Leben gerufen. Inzwischen hat sich das Projekt weiterentwickelt. Künstlerresidenzen auf beiden Kontinenten werden geplant. Das gemeinsame Ziel ist es, die beiden Kunst-Hauptstädte Berlin und NY miteinander zu verbinden. New York meets Berlin will Plattform für Künstler sein, die den Sprung in die internationale Kunstszene wagen. In diesem Jahr sind bei diesem höchst auf-

wendigen und eigenfinanzierten Projekt 9 Künstler mit im Boot. Gezeigt werden Gemälde, Zeichnungen, Installationen, Collagen und experimentelle Arbeiten.

Künstler New York: CARLA GOLDBERG, LISA ZUKOWSKI und RENEE PHILLIPS
Künstler Berlin: ANASTASIA OBAREGBE, HANNA HENNENKEMPER, HANS-PETER STARK, MASCH, ROMY CAMPE

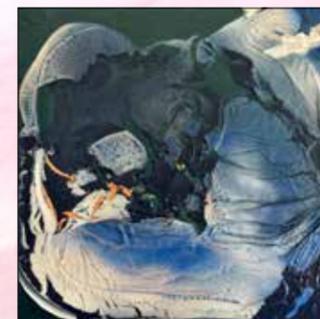
Künstler in Residenz: TSENG YING-TUNG.

WANN UND WO?
Vernissage: 27.04.2019 um 19 Uhr
Ausstellung: 28.04. - 25.05.2019
Ort: Galerie KunstWerkberlin,
Kirchstraße 1, 10557 Berlin

Masch - the nutty naked conductor



Renee Phillips - Deconstruction



Romy Campe - Aussen



Tseng Ying-Tung - o.T.





...oder ein 30qm² großer Jungbrunnen, mehr braucht ein Mann nicht. Ein kleiner Laden in der Nähe vom Berliner Ku-Damm, Stapel an Comicheften, Comicbüchern, Spielzeug, Unmengen an Star Wars-Utensilien, bis an die Decke stapeln sich Kisten mit Comichelden bis hin zur Lebensgröße, DVDs, Hörbücher, Sammlersets und immer wieder Figuren. Wie in England alte Schallplattenläden, so gestaltet sich das Sammlerparadies von Andreas Stopen, der seit über 20 Jahren die schönsten und auch die seltensten Dinge aus der Welt der kleinen und großen gezeichneten Helden zusammen trägt. Benjamin Lürsen, Leiter unserer Comic Redaktion, sprach mit Andreas über das Gefühl, wenn einen die Sammelleidenschaft packt.

WO MAN(N)
NOCH KIND SEIN DARF

Bitte erzähl unseren Lesern etwas über Deine Leidenschaft zu Comics und Comicfiguren.
Wie kommt es zu einer Leidenschaft? Ich habe früh schon viele Cartoons und Comicserien geschaut und da muss wohl was hängen geblieben sein.

Wann hast Du für dich die Leidenschaft zu Comics entdeckt?
Sehr früh. Dann gab es eine Pause, man hatte andere Dinge im Kopf. (lacht)

Also waren es erst die Comics und dann kam die Liebe zu STAR WARS?
Erst kamen die Comics und Cartoons dann so 1977/78 kam Star Wars. Es hat einen einfach mitgerissen.

Bitte erzähl unseren Lesern etwas über die Entstehungsgeschichte der TOYBOXX.
Es war irgendwie ein Zufall. Ich konnte mich nicht von meinem Kinderspielzeug trennen und es ist in den Keller gewandert. Ich hatte einen sehr großen Keller. Als wir wegen Sanierung den Keller räumen mussten, bin ich dahinter gekommen, was ich für Schätze habe. Zum Glück habe ich einen Onkel der sich mit altem Spielzeug auskannte. Ich hätte sonst meinen Blech VW Käfer für 5 Mark verkauft, so habe ich 120 Mark bekommen.



Spirou und Fantasio

Ist mit dem Laden Dein Traum in Erfüllung gegangen?
Ja so musste ich kein Sammler werden um die tollen Sachen zu haben, wenn auch meistens nur auf Zeit.

Hattest Du früher einen anderen Berufswunsch und wie hat sich das dann entwickelt?
Klar hatte ich einen anderen Wunsch, ich wollte Koch werden. Fleischer bin ich dann geworden, weil ich keine Lehrstelle als Koch bekommen habe. Nachdem ich dahinter gekommen bin, dass mit den Sachen die ich toll fand auch Geld zu verdienen war, habe ich mich umorientiert.

Die Toyboxx existiert seit über 20 Jahren. Hat sich das Geschäft durch die Zunahme des Internethandels verändert?
Ich habe 1996 meinen ersten Laden, damals in der Eisenacher Str. in Schöneberg eröffnet. Also gibt es die Toyboxx schon über 20 Jahre, richtig. OK, zum Anfang hieß der Laden noch „Spielzeugkiste“. Durch das Internet und weil „Spielzeugkiste“ bei Ebay besetzt war, wurde die Toyboxx draus. Das Geschäft hat sich sehr verändert. Circa 75 % des Umsatzes macht man heute Online.

Ist es nicht gerade bei Comics wichtig, das Produkt in den Händen zu halten, bevor man es kauft?
Wer weiß was er will, für den ist es nicht wichtig. Wer was Neues finden möchte, für den ist es sehr wichtig.

Ist der deutsche Markt überhaupt noch der wichtigste Markt auf der Welt?
Auf jeden Fall. Aber es hängt auch sehr von dem Produkt ab.

Kann man sagen, Comics und Figuren sind eine langfristige Kapitalanlage?
Auf der einen Seite ja, auf der anderen Seite hat alles ein Verfalldatum. Man muss den richtigen Zeitpunkt finden um wieder zu verkaufen, wenn es einem um den Gewinn geht.

Kann eine Versicherung solche Schätze überhaupt richtig versichern?
Es gibt inzwischen gute Versicherungen die sich auf Sammlerartikel spezialisiert haben.

Nun bist Du auch ein wenig spezialisiert auf Comicfiguren. Wie kam es dazu?
Es hat sich im Laufe der Jahre entwickelt. Wenn man sich meinen Ebay Shop anschaut, wird man sehen dass ich eine Leidenschaft für viele alte Dinge habe. Spielzeug ist da natürlich meine Hautleidenschaft. Vielleicht liegt es mit daran, dass ich die tollen Star Wars-Figuren nicht haben konnte, weil das Taschengeld nicht gereicht hat.

Ist das eine andere Art von Sammler?
Klar, es stehen einige Sachen im Laden die nicht im Online Shop oder bei Ebay drin sind. Da würden sie schon längst verkauft sein. Kommt einer ins Geschäft und zahlt meinen Preis, dann kann er es mitnehmen. Es ist ein Prinzip, das was im Laden steht auch gekauft werden kann.

Gibt es bei dir auch Original Filmrequisiten?
Bei mir eher seltener, auch wenn ich schon welche hatte, aber nicht viele.

Wo hört bei Dir das Thema „Comic“, bezogen auf Waren und Produkte, auf?
Ich tue mich ein bisschen schwer mit Manga Figuren und Comics. Was gar nicht geht im

Manga Bereich sind die Erotik Sachen die einen sehr kindlichen Eindruck machen, die wirst du bei mir nicht finden.

Du veranstaltest auch zwei Mal im Jahr die BERLINER COMICMESSE. Es war die erste ihrer Art in Berlin. Bitte erzähle unseren Lesern etwas über die Entstehung und Entwicklung?
Es gab schon seit den 70er Jahren Comicbörsen und Messen. Leider war der letzte Veranstalter nicht in der Lage die Comicbörse, die mit über 900 Besuchern gestartet ist, auf diesem Niveau zu halten. Über die Jahre wurden es immer weniger Besucher und zum Schluss waren es nur noch 150-200 Besucher. Der Veranstaltungsort war am Ende auch eine Zumutung.

Wie ist die Entwicklung dort seitens der Besucher?
Wir sind vor 12 Jahren mit etwas über 800 Besuchern gestartet und haben jetzt in der Regel zwischen 1100-und 1500 Besuchern.

Warum glaubst Du, hat eine Veranstaltung wie die COMIC CON plötzlich so großen Zuspruch?
Das liegt am Nostalgie Faktor. Man trifft die Stars aus seiner Jugend und natürlich auch viel Gleichgesinnte.



Welcome to my World

Hat sich die Käuferschicht verändert in den letzten 10 bis 20 Jahren?
Eigentlich nicht, nur gehen die Sammler und Käufer mehr in die Öffentlichkeit. Dadurch dass auch Schauspieler wie Wolfgang Bahro, Oliver Korittke und auch der leider viel zu früh verstorbene Dirk Bach sich geoutet haben, dass sie Comics und Actionfiguren sammeln wurde es „salonfähig“.

Waren Comics schon immer eine Männerdomäne?
Eigentlich ja, nur in der Manga Scene sind es mehr Mädchen und Frauen.

Warum können sich nicht so viele Frauen für das Thema erwärmen?
Mmh, da müsst ihr mal eine Frau fragen.

Gibt es ausreichend Nachwuchs für das Thema Comic?
Es wird immer wieder gesagt das Comic ist tot, nur frage ich mich warum wird so viel wie nie veröffentlicht? Lang lebe das Comic.

Gibt es ausreichend Nachwuchs für das Thema „Sammelleidenschaft“ in gerade unserer schnelllebigen Zeit und der Wegwerfgesellschaft?
Ich denke solange ich das Geschäft noch habe, werde ich mir keine Sorgen machen müssen. Was in 20 Jahren ist, wird sich zeigen. Traditionell werden Jugenderinnerungen gesammelt, nur was sammelt man wenn die Jugend digital war?

Was ist Dein „all time“-Lieblingscomic und/oder Comic-Held/in?
Das sind auf der einen Seite die Helden aus Frankreich und Belgien: Tim und Struppi, Gaston, Spirou und Fantasio, Natasha und auf der anderen Seite die Superhelden der 70/80er Jahre wie: Batman, Superman, Die Gerechtigkeitsliga und Der Hulk, Die Fantastischen Vier und was es noch so alles gab. Zwei Serien haben mich schon immer fasziniert und das waren „Die Peanuts“ von Charles M. Schulz und „die Gruft von Graf Dracula“ aus dem Williams Verlag.

Welche aktuelle Serie gefällt Dir besonders und warum?
Das sind die Flieger Comics vom Salleck Verlag. Fantastisch gezeichnet und gute Stories.



Toyboxx Berlin

Was war bis jetzt Dein schönstes Produkt, welches Du im Laden hattest?
Einen Star Wars Flipper, leider hatte ich keinen Platz um ihn zu behalten.

Welches ist aktuell Dein schönstes Produkt im Laden?
Eine Spirou und Fantasio Statue als Cowboys, gibt es nur circa 20-30mal weltweit. (Siehe hierzu das Foto, Anmerk. Der Redaktion)

Welches war bisher das wertvollste Stück, welches Du verkaufen konntest?
Einen Blechroboter aus den 70er Jahren.

Was suchst Du selbst für Deine Sammlung noch?
Eine Tim und Struppi Original Seite von Herge gezeichnet. Werde ich wohl nie bekommen oder es mir nicht leisten können.

Kann man überhaupt richtig sammeln, wenn man einen Laden hat?
Man darf nicht sammeln. Ich gestatte mir eine Vitrine, wenn diese voll ist, und sie ist immer voll, muss was weichen, wenn ich was Neues mit nach Hause nehme.



Das perfekte Spielzimmer

Nun entwickelt sich „die Welt der Comics“ immer weiter. Ich denke da an Filmserien die in den Comicmarkt drängen und umgekehrt, Merchandise und Hörspiele sind wichtige Produkte in der Zweitverwertung, Schauspieler machen Comics lebendig etc. Wie siehst Du die Zukunft von Comics im Allgemeinen?
Durch die vielen Verfilmungen sind Comics natürlich auch einer breiten Masse bekannt geworden und haben das Interesse auch am Comic geweckt. Disney hat aber auch bei den neuen Star Wars- Filmen gezeigt, wenn zu viel und am Zielpublikum vorbei produziert wird, kann es sich auch ins Negative kehren. Einige Filme wurden aus der Reihe ja zum Glück schon gestrichen.

siert, wenn ich auch ausgestorben bin
Hast Du schon mal daran gedacht, einen eigenen Comic zu zeichnen oder die Story zu verfassen?
Nein, ich denke das sollte man fähigen Leuten überlassen. Leider fühlen sich auch weniger Fähige dazu berufen.

Worauf können sich unsere Comicfreunde in Deinem Laden freuen?
Immer wieder was Neues aus alten Tagen zu finden und auch ganz Aktuelles.

Hast Du noch etwas, was Du gerne loswerden möchtest?
Man sollte Sammeln aus Freude an den Comics, Figuren, Toys und den anderen tollen Sachen die unsere Jugend bereichert haben und nicht weil es „in“ ist oder einen Gewinn verspricht

Wo kann man Dich online finden?
Unter www.Toyboxx.de bei Facebook und bei Ebay.

Vielen Dank

Und hier ist die TOYBOXX in Berlin zu finden.

Eislebener Str. 3, 10789 Berlin
Mo, Mi, Do, Fr 12:00 bis 18:00
Di, Sa, So geschlossen

Tel. 030-7885388

Die nächste Berliner Comicmesse findet am 28. April 2019 in den Tegeler Seeterrassen, Wilkestr. 1-5, 13507 Berlin, von 10:00 bis 16:00 statt. Infos unter: www.berlinercomicmesse.de

Warum glaubst Du rechnet sich ein Comic wie DIE SIMPSONS nach 248 Ausgaben nicht mehr, wo die Serie im TV doch weiter erfolgreich ist?
Für mich waren die Simpsons schon immer eine TV Serie, genauso wie Fred Feuerstein. Als Comic naja und als TV Serie Top.

Sterben gedruckte Comics irgendwann einmal aus?
Ich denke schon und hoffe dass es erst pas-

COMICS

HIGHLIGHT

I'M EVERY WOMAN

Liv Strömquist
(Avant Verlag)

Dieser Comic ist in seiner Vielseitigkeit und Aussagekraft schon einmalig. Die Schwedin Liv Strömquist ist als feministische Comic Zeichnerin bekannt, doch liefert sie hier eine besonders herausragende Ansammlung feinsten Satire mit dem

geschickten Fingerzeig, der nicht automatisch immer gegen das männliche Geschlecht gerichtet sein muss. Sie bedient sie jeder greifbaren Prominenz, wie Priscilla Presley und Yoko Ono, macht vor den großen Künstlern ebenso wenig Halt wie vor den Comic Königen, den Simpsons oder der längst vergessenen Barbapapa Familie. So geht Richtigstellung der Position der Frauen also heute. Gelungen sind ihre Zeichnungen, ebenso wie der Sprachwitz von Liv Strömquist, aber auch die verarbeiteten Informationen werden gut

recherchiert eingearbeitet und nicht auf die plumpe „Männer sind das Böse“-Art eingearbeitet. Alles was Liv macht ist auf den Punkt und kann dennoch ausreichend Spaß versprechen, dass Mann und Frau hier ihren Spaß finden werden. Highlight des Ganzen, natürlich die singenden und lachenden Schamlippen.



IRON MAN

Genie in Rüstung
THE IRON MAN ANTHOLOGY
(Panini)



Die Anthology Serie von Panini ist jedes Mal ein Highlight, egal ob es um die ganz großen der Superhelden geht oder die noch nicht voll ins Kinovisier gekommenen Superhelden aus dem Marvel-Haus. So glänzt natürlich auch die IRON MAN ANTHOLOGY. Die Geschichte von Tony Stark, der in seiner Gefangenschaft eine Rüstung baute und eigentlich zu den Gründungsmitgliedern der Avengers zählt. Auch wenn er sehr menschliche Züge hat, wie eine fette Alkoholsucht, so ist und bleibt er ein Superheld. In diesem fetten Büchlein gibt es unglaublich viele Hintergrundinformationen und tolle Comics zum Lesen, die u.a. aus den Federn von Stan Lee und John Byrne stammen. Ein Muss!

TRIGAN (Panini)

Als auf der Erde plötzlich ein Raumschiff landet, geraten zahlreiche Informationen aus einer anderen Welt an die Öffentlichkeit. Die toten Crew-Insassen haben unzählige Notizen dabei, die von einer fernen Planetenwelt erzählen namens Trigan. Die Menschheit hat die Möglichkeit in ein großartiges und weit verzweigtes Universum einzutauchen und spannende Abenteuer erleben, die alle stattgefunden haben, dennoch Realität sind. Tolle Neuauflage, mit neuer Farbgebung und somit noch beeindruckender in seiner Darstellung.

LTB - CRIME 1&2
(Egmont Ehapa)

Eigentlich sind wir Donald Fans doch davon ausgegangen, dass in Entenhausen nur die Panzerknacker Bande ihr kriminelles Unwesen treibt und

das schon eher geduldet. Doch nun tut sich eine dunkle Seite Entenhausens auf, welches gleich eine ganze Serie zutage bringt. „Crime“ ist der Titel einer LTB-Serie, die gerade mit Teil 1 und 2 am Markt liegt. Juwelenräuber, Ganoven und sogar Geheimagenten treiben ihr Unwesen und beschäftigen Micky Maus, aber auch Detektiv Donald. Toll gemacht und ein wahres Highlight am LTB Himmel, wobei man beim „Tatort“-LTB schon einen kleinen Vorgeschmack bekommen hat.

RICK AND MORTY
Band 3 (Panini)

Reine Kopfsache ist der neue Band des Chaos-Teams. Auch wenn der Kopf mal verloren geht, so sind die Geschichten inhaltlich keinesfalls kopflös. Es geht um Alien-Invasionen und außerirdischen Kampfsport Events, mehr wird hier nicht verraten. Auch Band 3 ist voll guter Satire, farbenfrohen Zeichnungen und überspannten Geschichten, die schon jetzt auf Band 4 fiebern lassen.

DEADLY CLASS
(Crosscult)

Es ist richtig, diesen Comic haben wir schon einmal vor längerer Zeit vorgestellt. Mittlerweile ist aus unserem mordlustigen Haufen ein weltbekanntes „Mord Unternehmen“ geworden, denn die Truppe hat den Einzug ins Fernsehen geschafft und führt eine eigene SYFY Serie an. Da ist es auch noch einmal wichtig den Ursprung näher kennen zu lernen. „Mord ist Kunst, Töten ist Handwerk“, mit diesem treffenden Satz versetzt uns Rick Remender in die Zeit, als Straßen dreckig und herumziehende Menschen hart und erbarmungslos waren. Abgefahren und voller knallharter Action, so zeigt sich das Ursprungswerk und bleibt ein Comic Highlight, auch wenige Jahre später.



GAMES OF THRONES 5

Königsfehde 1, George R.R. Martin
(Panini)



Dem Universum von „Games of Thrones“ entsprungen wird hier die „Das Lied von Eis und Feuer“ Saga fortgesetzt. Großartig von Mel Rubi gezeichnet, wird die spannende Geschichte von Daenerys Targaryen erzählt, die den Thron für ihre Dynastie zurückerobert will. Gelungen und fesselnd wie die TV Serie.

BATMAN UND WONDER WOMAN
Der Ritter und die Prinzessin
(Panini)

Ein komplett abgeschlossener Band findet sich in der Kombination. Wonder Woman sucht den Killer eines keltischen Gottes, durch dessen Tod ein Krieg zu entfachen droht. Batman ist zu der Zeit in Gotham und geht anderen mysteriösen Ereignissen auf den Grund. Aber auch Amazone und der Mitternachtsdetektiv spielen eine tragende Rolle und haben mehr mit dem Fall zu tun, als allen Beteiligten lieb ist. Gut umgesetzt von Laim Sharp, der so eine weitere Bereicherung im DC Universum schafft.

BATMAN - DAMNED
Band 1 (Panini)

Batman entkommt blutüberströmt einem Krankenwagen und schleppt sich durch Gotham City. Als er John Constantine trifft, erfährt er, dass der Joker ermordet wurde. Batman macht sich auf, den Dingen auf den Grund zu kommen und so eröffnet sich dem Leser ein noch dunkleres Gotham. Unter dem DC Black Label-Logo verbirgt sich eine dämonische Geschichte, verpackt im edlen hard Cover im Grossformat. Ein perfekter Einstieg für Gelegenheitsleser, aber natürlich auch für Fans des dunklen Ritters.

DAS GESCHENK DER
SCHWARZEN KATZE

KA
ZE
MANGA



JETZT IM HANDEL!

TSUYOSHI
TAKAKI

ALLE INFOS HIER



BLACK TORCH © 2016 by Tsuyoshi Takaki / SHUEISHA Inc.



DER FILM-SHOP IN DER SPANDAUER ALTSTADT



KUNTERBUNT GAMES

kunterbunt games

Ankauf

• Verkauf

• Tausch

DVD

• Blu-Ray

• Animes

• Figuren



Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Havelstraße 4, 13597 Berlin

KATSUGEKI TOUKEN RANBU (KSM)



Wer es mit Zeitreisen hat, der wird hier eine neue Erfüllung finden. In diesem Anime gibt es nicht nur Zeitreisende, sondern sogar eine Zeitumkehr-Armee und die gilt es zu stoppen. Zu diesem Zweck werden Kanesa-



da Izuminokami und sein Gehilfe Kunihiro Horikawa 200 Jahre zurück in der Zeit geschickt. Sie sind historische Schwerter, sogenannte Touken Danshi, die als junge und attraktive Männer materialisiert werden. Doch es ist nicht einfach in die Vergangenheit einzugreifen, um die Zukunft zu verändern. Spannend geht es also allemal zu in den ersten vier Episoden dieser neuen Serie von Toshiyuki Shirai.

LANCE N' MASQUES (KSM)



Yotaro geht, mit einer Maske, seinem Helfersyndrom nach und erlangt schnell Ruhm und Ehre durch seine selbstlosen Taten. Auch die kleine Makio verehrt ihn und als sie eines Tages von Yotaro gerettet wird, entschließt er sich sein Leben umzustellen um an der Seite Makio's für sie da zu sein. Das ungleiche Paar steht jedoch großen Herausforderungen gegenüber, was zu einer ganz entzückenden Geschichte führt. Wer es „cute and dangerous“ mag, der findet hier eine außergewöhnliche Serie.



DEATHNOTE:ReLIGHT Visions of a god (Kaze)



Mal ganz anders, aber dennoch wie gewohnt. In DEATHNOTE:ReLight erzählt ein Todesgott die bekannte Geschichte aus seiner Sicht. Dabei kommen aber nicht nur bekannte Storystränge hervor, sondern



auch andere Parts. Beeindruckend sind dennoch die bekannten Storys, die so eine völlig andere Sichtweise darstellen und Einblicke gewähren, die man sich so noch nicht durch den Kopf hat gehen lassen. Aufgeteilt wurde die Serie in zwei DVDs, eins widmet sich Light und L, der zweite noch folgende Part dann Near und Mello.

DIGIMON 3 Data Squad (KSM)



Kurata ist wild entschlossen die Welt der Menschen und die Digi Welt ins Verderben zu führen. Es sieht auch alles danach aus, dass ihm das gelingen wird, denn Marcus und Shine Greymon haben einfach keine Chance gegen das mächtige Treiben. Als sich Kurata dann auch noch mit einem mächtigen Digimon verbündet, scheint alles noch unmöglicher. Volume 3 steuert auf das Ende der Geschichte von Marcus und Agumon zu, mit überaus mächtigen Spannungsbögen.

MEGALO BOX Vol. 1 & 2 (Polyband)



Mit der „Megalobox“ Serie wird eine neue und spannende Animeserie zum Laufen, besser zum Schlagen gebracht. In einer starken und aufreibenden Kombination aus Boxen und Anime wird die Geschichte von dem Boxer JNK.DOG erzählt, der als JD seinen Lebensunterhalt durch manipulierte Wettkämpfe verdient. Doch wirklich ausfüllen tut ihn das nicht. Immer wieder

plagen ihn Zweifel und er sehnt sich eigentlich nach wirklichem Ruhm, er will in den Ring steigen und richtig boxen. Als seine Sehnsucht auf dem Höhepunkt ist, beschließt er in den Ring zurück zu kehren und an der Weltmeisterschaft, am Megalonia, teilzunehmen. Er will den Weltmeistertitel, den Juri inne hat. Ein harter Weg liegt vor JNK.DOG, der als Erster seinen Namen ändern muss und als Joe den Kampf gegen sich und seine Umwelt in Angriff nimmt. Eine tolle Serie, die aus insgesamt 13 Folgen besteht und eine gelungene Mischung aus Boxsport und Sci Fi - Elementen bietet. Dazu gibt es die erste Box (Folge 1-4) im limitierten Boxschuber. Box 2 beinhaltet Folge 5-7. *Wir verlosen je eine BD. Mail mit „Megalobox“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

POKEMON Indigo League 1 (Studio Hamburg Enterprises)



Ash will sich zum 10jährigen Geburtstag endlich einen Traum erfüllen und Pokemon Trainer werden. Aber so wie er es sich vorgestellt hat, läuft die Sache nicht. Sicher liegt das auch daran, dass sein Starter Pokemon Pikachu ist. Und nun ist guter Rat teuer und vor allem ist viel Geduld gefragt. Aber es gibt viele Pokemon Freunde auf dem langen und steinigen Weg und so findet auch Ash immer mehr Unterstützung auf dem Weg zu seinem ganz persönlichen Ziel. *Wir verlosen eine Box. Mail mit „Indigo“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

SUPER KICKERS Captain Tsubasa (KSM)



Die komplette Serie, mit allen 52 Folgen, befindet sich auf der neuen DVD/BD. Eine aufregende Fußballgeschichte um die Erfüllung von Träumen, engen Freundschaften und der immer wiederkehrenden Sehnsucht nach alten Zeiten. Auch wenn im Vordergrund der Fußball steht, so ist die Geschichte von Tsubasa dennoch eine Geschichte für Animefans im Allgemeinen. „Super kickers“ ist eine wilde und aufregende Geschichte, die jeden durch ihr Tempo vom Stuhl reißen wird.

SCHULMÄDCHEN REPORT 10 Kishi Rorajiro (Panini)



Immer in kurzen Episoden gehalten, ist „Schulmädchen Report“ eine unterhaltsame Lektüre für zwischendurch. Niedliche Geschichten um Liebe, Leid und immer wieder das Problem von Zeit, geben den Geschichten zudem eine Menge Tempo und Geschlossenheit.

MAGMELL OF THE SEA BLUE Di Nianmiao (Panini)



Magmell ist ein Kontinent der aus dem Nichts entstanden ist. Voll mit neuen Lebensformen, aber auch zahlreichen Gefahren. Hier verdient sich You In als Retter der bei neuen Abenteuern in Gefahr geratenen Menschen. Ein völlig neuer Storyansatz mit vielen spannenden Momenten.

STAR WARS Verlorene Welten 1 Claudia Gray/Yusaku Komiyama (Panini)



Auf diesen Schritt habe ich eigentlich schon lange gewartet. Das Star Wars-Universum in Mangaform. Orientiert an der Originalstory von Claudia Gray, entsteht zwar nichts Neues, aber es ist eine veränderte Welt die auf den Star Wars-Fans eindringt. Für Mangafans etwas gewöhnungsbedürftig.

POKEMON 20 Hidenori Kusaka (Panini)



Streit ist immer ein schlechter Begleiter, denn er lähmt die Energien, die für wichtige Dinge gebraucht werden. So droht auch der Streit von Rubin und Saphir einen wichtigen Platz einzunehmen, der den Schurken alle Möglichkeiten lassen die urzeitlichen Pokemon wiederzubeleben.

Drehbücher für den Schnellen Kopfgebrauch

Thomas Dellenbusch führt einen kleinen Verlag in der Nähe von Düsseldorf. Der KOPF-KINO VERLAG verfolgt aber konzeptionell etwas ganz Besonderes. Der Verlag hat sich auf Kurzromane in Spielfilmlänge spezialisiert und nimmt damit auch eine einzigartige Stellung am Markt ein.

„Geboren aus der eigenen Leidenschaft, den Fernseher auch einmal auszulassen, um sich stattdessen gegenseitig auf dem Sofa einen Spielfilm vorzulesen.“ Erklärt Thomas Dellenbusch seine Idee, „Vollromane sind dafür zu lang. Sie sprengen den Abend. Kurzgeschichten füllen ihn nicht. Aber Kurzromane, so um die 100 Seiten, sind in zwei bis zweieinhalb Stunden zu lesen und eignen sich daher bestens für diesen Zweck. Außerdem sind sie ideal für unterwegs, beim Bahnfahren oder einfach so für zwischendurch.“ Aber damit nicht genug, denn Thomas hat dem Hörbücher in ähnlich gleicher Länge hinzugefügt und es gibt auch zahlreiche Werke in Englisch. Ein schlüssiges Konzept, fand auch Christine Westermann in ihrer Literatursendung „Bücher“. Also Zeit für Thomas Ziegler, Thomas Dellenbusch mal auf den Zahn zu fühlen.

Erzähl unseren Lesern bitte etwas über den Kopfkino Verlag?

Der Kopfkino-Verlag hat sich auf die Literaturform „Kurzroman“ spezialisiert. Es handelt sich um berührende, nachdenkliche oder auch spannende Geschichten in Spielfilmlänge. Ihre ungefähre Lesezeit liegt zwischen 60 und 180 Minuten. Sie eignen sich daher wunderbar für all die vielen kleinen zeitlichen Zwischenräume, die das Leben bereithält: für die Reisezeit in Bahn, Fernbus, Auto oder Flugzeug, für die Stunden in Wartezimmern, den längeren Aufenthalt beim Friseur, während der Dialyse, die Auszeit im Café, für den Nachmittag im Freibad

oder am Strand, vor dem Schlafengehen oder einfach so für zwischendurch. Alles, um ein, zwei oder drei Stunden unterhaltsam zu füllen.

Erzähl unseren Lesern bitte etwas zum Entstehungsprozess des Verlages.

Die Idee dazu entsprang meiner eigenen Leidenschaft und der meiner Partnerin, den Fernseher einmal ausgeschaltet zu lassen und uns stattdessen auf dem Sofa gekuschelt gegenseitig aus Büchern vorzulesen. Wir stellten schnell fest, dass die Auswahl eines Buches gar nicht so einfach ist, wie es sich anhört. Vollromane scheiden offensichtlich aus, denn sie sprengen den Abend. Die kriegst du an einem Abend nicht gelesen. Kurzgeschichten jedoch füllen den Abend nicht. Ich dachte mir, es müsste etwas dazwischen geben. Komplette abgeschlossene Geschichten, welche die Lesedauer eines normalen Spielfilms haben. Circa 90 bis maximal 180 Minuten. So entstand die Idee der heutigen Buch-Kollektion „Kopfkino in Spielfilmlänge“. Nach dem Motto: Wenn es Geschichten zum Vorlesen (also in Spielfilmlänge) nicht so häufig gibt, schreibe und verlege ich sie halt selbst.

Wie bist Du anfangs vorgegangen?

Den Anstoß gab meine Schwägerin. Sie wurde 40 und wünschte sich zum Geburtstag von mir eine „Ostergeschichte“, da sie Ostern Geburtstag hat. Also schrieb ich ihr die Erzählung „Das Testament“, eine spannende Geschichte im Rom des Jahres 2010, in der sich fast alle Elemente der Ostergeschichte verstecken, Hinrichtung, Wiederauferstehung, ein leeres Grab und vieles mehr. Das war der Startschuss zu einer ganzen Reihe von Folge-Geschichten. Einer meiner besten Freunde ist bzw. war der Ehemann einer leider inzwischen verstorbenen Bestseller-Autorin. Er hat mich in den ersten Jahren

eingeführt in all die erforderlichen Prozesse von Homepage-Programmierung bis hin zur Anmeldung bei der ISBN-Agentur, VLB und Veröffentlichungsprozessen. Die Arbeit mit Texten, sowohl als Autor, aber auch als Lektor, war für mich kein Problem, da ich seit fast 30 Jahren hauptberuflich mit Texten arbeite. Aber in das ganze Drumherum musste ich mich erst einfinden. Dabei hat mir dieser Freund sehr geholfen.

War es anfangs schwer das Konzept den Lesern nahe zu bringen, vor allem dem Buchhandel?

Das war nicht nur anfangs schwer, das ist es heute immer noch. Alle, die sich mit dem Buchmarkt auskennen, haben mir abgeraten. Lass die Finger von Kurzromanen. Die will der deutsche Leser nicht. Und tatsächlich: Es ist schwer, Menschen von Geschichten in Spielfilmlänge zu begeistern, egal wie gut sie sind. Es erinnert die Leute an Novellen, die sie zu ihrem Leidwesen in der Schule interpretieren mussten. Dabei übersehen sie meines Erachtens, dass sie das heute nicht mehr müssen. Heute dürfen sie sie einfach nur genießen.

Kalkuliert man ein solches Projekt überhaupt mit dem Buchhandel?

Ja. Alle Kopfkino-Bücher sind im Verzeichnis lieferbarer Bücher eingetragen und können somit vom stationären Buchhandel bei mir bestellt werden, und zwar zum normalen Buchhandels-Rabatt. Obwohl die Taschenbücher nur 6,95 Euro und die Sammelbände nur 12,90 Euro kosten, so sind sie dennoch so kalkuliert, dass selbst ein Großhandelsrabatt finanzierbar wäre.

Wie siehst Du die allgemeine Buchmarkt Situation und die Chance mit einem Independent Werk sich zu behaupten?

Der Buchmarkt wandelt sich derzeit sehr

schnell und radikal. Bekanntermaßen verlieren Buchhandel und Verlage Jahr für Jahr Marktanteile an Selfpublisher. Diese Alternative zur Buchveröffentlichung wird immer wichtiger. Als Leiter der Geschäftsstelle des Selfpublisher-Verbandes e.V. erlebe ich auf den großen Buchmessen, dass so ganz langsam der Buchhandel aufmerksam wird und sich zunehmend interessiert zeigt an Independent-Produktionen, um den Bedarf decken und sich selbst behaupten zu können. Das wird spannend in den nächsten Jahren.

Gerade bei den großen Zusammenschlüssen ist der Markt für Selfpublisher doch noch enger geworden, oder?

Im Gegenteil. Erklärte Politik der großen Publikumsverlage ist es, das gesamte Marketing-Budget in wenige Top-Titel zu stecken. All die für den jeweiligen Verlag schreibenden Autoren, die nicht Stephen King, Dan Brown oder Sebastian Fitzek heißen, gehen mehr oder weniger leer aus. Sie verdienen selbst als Verlagsautor oft auch nicht mehr als ein Selfpublisher. Das Schöne an letzterem ist ja, dass man völlig unabhängig ist. Der Anteil der Tantiemen an einem Buch ist in der Regel deutlich höher als bei einem Verlagsbuch. Ich kenne persönlich Selfpublisher, die verdienen mit ihren Büchern monatlich konstant fünfstelligen Beträge. Da können die allermeisten Verlagsautoren nur von träumen. Dieser Markt wird zukünftig deutlich bedeutender werden als er heute schon ist. Ich selbst bin so eine Art Zwitterding. Auf der einen Seite veröffentliche ich meine eigenen Werke selbst, auf der anderen Seite aber auch Werke von derzeit acht weiteren Autoren, die mit Kurzromanen in Spielfilmlänge bei großen Publikumsverlagen auf taube Ohren stoßen.

Verliert eine „Kopfkino“- Geschichte für den Leser nicht das Besondere an einem Buch, das völlige Entfliehen von der Realität?

Nein, das tut es nicht. Das Entfliehen aus der Realität dauert halt nur nicht so lange wie bei einem 500-Seiten-Roman. Nach ungefähr zwei Stunden muss man sich von den Figuren wieder verabschieden. Ich glaube, das ist der Hauptgrund dafür, warum „der Deutsche“ diese Literaturgattung nicht mag. Komisch ist allerdings, dass „der Deutsche“ das fast jeden Tag dennoch genießt, wenn er im TV einen Spielfilm sieht. Auch dann muss er sich nach knapp zwei Stunden von den Figuren wieder verabschieden, aber das findet er trotzdem toll. Im angloamerikanischen Raum ist der Kurzroman übrigens wesentlich beliebter. Das ist auch der Grund dafür, warum drei meiner eigenen Werke in den USA ins Englische übersetzt wurden.

Was funktioniert nicht als Kopfkino- Geschichte?

Ich habe bei der Auswahl und Bewertung der mir eingesandten Manuskripte immer

eine besondere Nagelprobe, um mir diese Frage selbst beantworten zu können. Stellen Sie sich eine kleine Freundesclique vor, die eine Woche lang mit Rucksäcken durch die Berge wandert von Hütte zu Hütte oder von Lagerplatz zu Lagerplatz. Am Abend sitzen sie am Lagerfeuer, die Zelte sind bereits aufgebaut. Und einer holt ein Kopfkino-Buch aus dem Rucksack. Dann wird der darin enthaltene „Spielfilm“ reihum vorgelesen, und so „sehen“ alle am Lagerfeuer in ihrem Kopfkino auch ohne Fernseher einen Spielfilm, um den Tag unterhaltsam ausklingen zu lassen. Dieser Wandergruppe will ich abends am Lagerfeuer den ansonsten schönen Tag nicht mit Psychodramen, Grusel oder Horror versauen. Deswegen findet man diese Genres nicht im Kopfkino-Verlag. Auch Erotik nehme ich nicht an, denn es ist vielen Menschen unangenehm, Erotik vorzulesen oder ihr zuzuhören. Diese imaginäre Wandergruppe ist stets meine Nagelprobe.

Wie promotest Du dieses Konzept?

Als Kleinstverlag sind natürlich nicht die Mittel vorhanden, ein großes Publikum mit Marketing zu erreichen. Aber im Rahmen meiner Möglichkeiten schalte ich schon Online-Werbung auf verschiedenen Portalen, ich nutze Social-Media-Plattformen, mache Live-Lesungen, arbeite mit vielen Bloggern zusammen und bin immer mal wieder in den Medien präsent. Highlight bisher: Ein Gast-auftritt mit Interview in der Literatursendung „Bücher“ von Christine Westermann, vielen bekannt aus dem literarischen Quartett oder aus Zimmer frei mit Götz Alsmann.

Nun gibt es zahlreiche Titel aus Deinem Programm auch als Hörbuch. Wie kam die Idee dazu?

Es gibt alle Titel auch als Hörbuch. Der Grund dafür ist ganz einfach. Wenn ich Kopfkino-Geschichten schon als Vorlesegeschichten anbiete, sollte es sie auch in einer vorgelesenen Fassung geben, oder nicht? Ich denke auch, dass das für einen Kleinverlag einzigartig in Deutschland ist, dass es die Geschichten in allen drei Formaten gibt: als eBook, als Hörbuch und die meisten auch als Taschenbuch.

Achtet man dabei auch auf die 2 Stunden-Regel?

Es gibt keine starre 2-Stunden-Regel. Das kürzeste Kopfkino-Hörbuch ist 50 Minuten lang, das längste knapp 170 Minuten. Hauptsache in etwa Spiel- oder Fernsehfilmlänge. Die Sammelbände können natürlich auch bei 6 oder 7 Stunden landen. Und da ein guter Freund von mir ein professionelles Tonstudio besitzt, kann ich Hörbücher relativ preiswert produzieren. Das führt dazu, dass ich auch im Auftrag Hörbücher von Vollromanen produziere und verlege.

Welches Buch hast Du Dir als letztes selbst gekauft?

„Zu viel Glück“ von Literaturnobelpreisträger-

in Alice Munro. Das Witzige daran: Sie erhielt den Nobelpreis, obwohl sie in ihrem ganzen, über 80jährigen, Leben nie etwas anderes geschrieben hat als „Kopfkino-Geschichten“, also Erzählungen in Spielfilmlänge.

Was möchtest Du unseren Lesern noch mitteilen?

Lasst mal den Fernseher aus und lest euch einen Spielfilm gegenseitig vor! Ungewohnt? Cool!

Wo kann man sich über Deinen Verlag informieren?

Die meisten Infos findet man natürlich auf www.MeinKopfKino.de

Vielen Dank

Erster Tipp aus der Redaktion: CHASE eine Klasse Thriller-Serie, die Thomas Dellenbusch zudem als einen sehr feinfühlig Autor zeigt, vor allem einem mit dem Händchen, einen spannenden Krimi wirklich in Spielfilmlänge zu erzählen.



NEUE BÜCHER

THE STORY BEHIND... Vol.4

Thomas Steinberg
(MTM)



Thomas Steinberg hat eine interessante Idee gefunden, Musiker verschiedener Schaffensphasen den Fans näher zu bringen. Es geht um die Geschichten hinter den bekannten Songs und Hits, somit auch um viele interessante Geschichten die oft noch nie erzählt wurden. In diesem Buch widmet er sich den goldenen 70er Jahren und trifft Bruce Springsteen, Francis Rossi, Alvin Stardust und Suzi Quatro. Aber auch wenn Thomas Steinberg sich selbst gerne ein wenig in Szene setzt, so muss man ihm, neben einem lockeren und interessanten Schreibstil zugestehen, dass er auch oft vergessene Künstler wie Ace, Can oder Edwin Starr zu Wort kommen lässt. Ein rundum interessantes Lesevergnügen mit kleinen Überraschungen.

WILLIAM SHATNER LEBE LANG

(Hannibal)



In seiner Autobiographie beschreibt William Shatner nicht nur sein Leben mit und im Raumschiff Enterprise. Vielmehr gibt er Einblicke in das Leben vor und während des Ruhms, einem Ruhm den er nicht unbedingt als solchen hat kommen sehen. Für sich selber war er immer fordernd und dennoch auch erstaunt wie fiktive Dinge auf Menschen wirken. In seiner Autobiographie erzählt er von sich, dem Menschen, der mit seinen 85 Jahren so viel mehr ist, als „nur“ Kaptain eins der bekanntesten Raumschiffe unseres Universums.

ZUHAUSE. GEFUNDEN.

Joanna &
Oliver Maclennan
(Sieveking Verlag)



Beim Sieveking Verlag sitze ich ab und zu vor neuen Veröffentlichungen und denke „wie füllt man ein Buch mit diesem Titel?“ oder „Wer soll das lesen“. Dann schlage ich das Werk auf und fühle mich in einer völlig anderen Dimension, einer Welt aus Kreativität, zu der ich selbst nicht fähig

bin und dabei halte ich mich für einen kreativen Menschen. Doch der Sieveking Verlag hat hier einfach ein Gespür und selektives Händchen, welches von einer anderen Welt stammen muss. Der aktuelle Titel hält genau dieses Gefühl bereit, er hält die Uhr an. Von einer Sekunde zur anderen findet man sich in Wohnungen und Behausungen wider, bei denen man in der ersten Sekunde oft sagen will „upps bitte nicht“. Und schon in dem Moment hat das Bild einen eingefangen in aller Ruhe wirken zu lassen. Alles ist zeitlos, fernab eines Trends, aber auf der anderen Seite zeitlos. Oft sind es die kleinen Dinge, die herausstechen und beeindrucken, doch auf den zweiten Blick ist es das Gesamtarrangement, die Wärme die durch die Liebe zur Sache und zum Gestalten entsteht. Dinge die Menschen, aber eben keine Maschinen schaffen können und die dann so große Wirkung auf unser Auge und die Seele haben. Wer dieses Buch in den Händen gehalten hat, der hat ein ZUHAUSE, gefunden. Wie sagt Oliver Maclennan so schön: „Sammeln kann jeder und zu jeder Zeit. Man braucht dafür kein Zertifikat.“ Also ist wohl klar, was zu tun ist, denn in dem Satz steckt eine klare Botschaft: nehmt einfach mal die Umwelt mehr wahr und entfernt Euch von der Schnelllebigkeit unserer Zeit, die uns der Kreativität und inneren Ruhe beraubt.

DAYS, LIFE

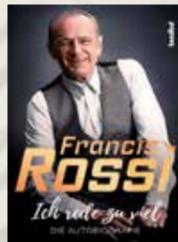
Andreas Mader
(Fotohof Edition)



Andreas Mader hat in diesem Buch sein Langzeitprojekt „Die Tage, das Leben“ veröffentlicht, welches ihn in kleiner Umgebung zu großen Bildern geführt hat. Sein Freundeskreis wurde zwischen 1988-2018 mit der Kamera begleitet. Immer wieder mal ein kleines Erinnerungsfoto. Mal drinnen, mal draußen, mal vorbereitet, mal unvorbereitet, mal angezogen, mal nackt. Doch was alle Bilder gemeinsam haben ist ihre Natürlichkeit und Vertrautheit. So gehen die Bilder ineinander über, wie die Jahreszeiten inklusive ihrer Kapriolen. Am Ende meint man daneben gestanden und neue Freunde gefunden zu haben. Ein schönes Werk voller Ruhe und Stille, die auf manchen Seiten sehr laut sein kann.

FRANCIS ROSSI

Ich rede zu viel
(Hannibal)



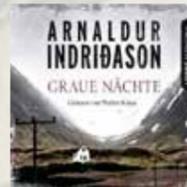
STATUS QUO Frontmann Francis Rossi hat viel zu erzählen und er tut dies auch gerne. In Interviews ist er immer sehr redefreudig, doch ausreichend Zeit

um seinen Geschichten zu folgen, hat man bei Interviews nun wirklich nicht. Nun gibt es die Autobiografie und die kann man lange und intensiv genießen. Francis hat viel zu berichten, angefangen in den 60ern wo STATUS QUO ihre ersten musikalischen Gehversuche unternommen haben, über Höhen und Tiefen des Rock Business, bis hin zu dem tragischen Tod seines Bandkollegen Rick Parfitt. Seine lockere Art zu berichten, lässt einen jedoch im Glauben, bei ein paar Bier und dem Album „Quo“ in Endlosschleife mit Francis im Wohnzimmer zu sitzen. Ein rundum gelungenes Buch, so wie Autobiografien sein sollen.

NEUE HÖRBÜCHER

GRAUE NÄCHTE

Arnaldur Indridason
(Lübbe Audio)



Walter Kreye ist ein großartiger Schauspieler, aber auch ein beeindruckender Hörbuchsprecher. In dem neuen Hörspiel aus dem Hause Bastei Lübbe versetzt er uns in das Jahr 1943. In Reykjavik ist die Stimmung noch sehr angespannt, denn Island ist von den Amerikanern besetzt. Das Ermittler Duo Flovent und Thorson müssen sich dennoch dem Alltagsgeschäft hingeben und Morde aufklären, deren Ursachen noch eng mit dem Kriegereignissen verknüpft sind. Eine spannende Geschichte, die 300 Minuten packt und nicht mehr loslassen will.

UNTERLEUTEN

Juli Zeh
(Der Hörverlag)



Eigentlich ist Unterleuten, in der Idylle Brandenburgs, ein beschauliches kleines Dorf. Viel Natur, Ruhe und noch zahlreiche Ureinwohner, geben dem Städtchen seinen Charme. Doch auch in Brandenburg regiert langsam das Geld und so wird alles aufgewirbelt, als eine große Investmentfirma Windparkanlagen errichten will. Wie ein beschauliches Fleckchen Erde die Hölle auf Erden losbrechen kann beweisen u.a. Axel Prah, Udo Wachtveitl und Wolfram Koch, die mit einigen Kollegen richtig Schwung und Dampf in das Hörspiel und das Dorf bringen.

2. WELTTAG DES ZIGARRENGENUSSES



31. Mai 2019

24 Stunden nur auf www.cuteanddangerous.de

CLUBMASTER
The soul of fine cigars

BUENA VISTA
Cigarras Excitantes

VILLIGER
THE WORLD OF CIGARS

CORRIDA

MONTECRISTO
HABANA - CUBA

HUPMANN
HABANA - CUBA

DAS ENDE DER WAHRHEIT

(Prokino)

Kinostart: 09. Mai 2019



Regisseur Philipp Leinemann nimmt sich der schwammigen Rolle und Berechtigung des BND an. An Leinemann erinnert man sich mit Begeisterung an dem umstrittenen Film „Wir waren Könige“, der die Korruption und Machtspiele innerhalb der Polizei beleuchtete. In einem großartig besetzten Thriller (Ronald Zehrfeld, Claudia Michelsen, Antje Traue, Axel Prahl und vor allem Walter Kreye) geht es nun dem BND an den Krängen und Leinemann schafft auch hier wieder so viele Tatsachen ans Licht zu bringen, dass man sich wundert warum der Film noch nicht verboten wurde.

Martin Behrens (Ronald Zehrfeld) arbeitet aus Überzeugung beim BND und kommt so seinem Wunsch, einen Beitrag zur nationalen Sicherheit zu leisten, sehr nahe. Bis zu dem Tag an dem seine junge Freundin Aurice (Anja Traue) bei einem Anschlag auf ein Münchner Restaurant ums Leben kommt. Nicht nur der Anschlag, der eine Racheaktion terroristischer Einheiten war, wirft für ihn Fragen auf, vielmehr ist es der Umgang des BND mit dem Fall. Seine Vorgesetzten, perfekt mit Claudia Michelsen, Axel Prahl und Alexander Fehling besetzt, warnen vor Alleingängen. Doch Martin muss wissen was hinter dem Vertuschungsspiel des BND steckt und öffnet dabei Türen, die lieber geschlossen geblieben wären.

Hier stimmt alles, alles was sich Philipp Leinemann vorgenommen hat. Er schafft einen düsteren Film über das was uns beherrscht und kontrolliert und selbst, nicht einmal durch die eigene Regierung, kontrollierbar ist. Ein Film der viel zum Nachdenken anregt, aber nicht vergisst auch einen Unterhaltungsauftrag inne zu haben. Unbedingt ansehen!

LLORONAS FLUCH

(Warner Bros.)

Kinostart: 18. April 2019



1673 ermordete die schönste Frau Mexikos ihre beiden Kinder, nachdem sie erfahren hat, dass sie ihren Mann an eine jüngere Frau verloren hat. So beginnt eine neue Geschichte aus dem Conjuring-Universum, die es wieder in sich hat. In die Geschichte ging die Frau als La Llorona ein, die „weinende Frau“, ein und hält sich bis in die Neuzeit als Mythos. 1997 wird Anna, in Los Angeles, damit konfrontiert, dass ihre Freundin Patricia bei den Sozialbehörden angezeigt wurde, sie vernachlässige ihre Kinder. Sie nimmt den Fall an sich und findet deren Söhne eingesperrt in einer Wandkammer. Sie nimmt die Kinder in ihre Obhut und bringt sie in einem Krankenhaus unter, was sich als Fehler herausstellt, denn La Llorona holt sich die Jungen, die man wenig später ertränkt am Fluss findet. Bei der Beerdigung der beiden trifft Anna auf Pfarrer Perez, der ihr nicht nur von La Lloronas Fluch erzählt, sondern auch von dem Fall mit einer Puppe, Annabelle. Pointiert und kurz, aber wirkungsvoll ist die Rolle von Pfarrer Perez, der natürlich erneut von Tony Amendola gespielt wird. Doch von einem Mythos will Anna nichts wissen, bis La Llorona hinter ihren beiden Kindern Chris und Samantha her ist. Es beginnt ein Lauf gegen Zeit und Raum, denn La Lloronas Macht ist unglaublich und mächtig.

Loben muss man in erster Linie die Darsteller der Kinder Chris und Samantha, die eine wirklich starke Performance ablegen und sicher den ein oder anderen Alptraum gehabt haben werden, während der Dreharbeiten. Aber auch Hauptdarstellerin Linda Cardellini macht erneut einen guten Job. Gerade erst in dem gefeierten Oscar Streifen „Green book“ zu sehen, hat sie hier ihr Horror Debüt, wenn man von „Final destination“ mal absieht, der ja nun nicht wirklich ein Horror Film war.

Regie führte zum ersten Mal Michael Chaves, der aktuell an „Conjuring 3“ arbeitet. Eine vollumfänglich gelungen Geschichte aus einem Universum, was hoffentlich kein Ende finden wird und jetzt nur noch als Comic auf dem Markt erscheinen muss.

THE HOLE IN THE GROUND

(Weltkino)

Kinostart: 02. Mai 2019



„Kennst du dein Kind?“ – diese Frage stellt sich nicht nur Elisabeth Banks in „Brightburn“, sondern auch Sarah O'Neill (gespielt von Seana Kerslake, die bis dato noch nicht groß aufgefallen ist) in „The hole in the ground“. Irgendwie ist es im Moment fast an der Tagesordnung, dass nahezu inhaltsgleiche Filme ins Kino kommen, warum auch immer.

Sarah zieht mit ihrem Sohn Chris an den Rand einer Kleinstadt, um mit der Vergangenheit abzuschließen. Auch wenn es immer noch schmerzhaft Erinnerungen gibt, so kommen beide eine Zeit lang klar. Bis eines Tages Chris in den Wald läuft, wo sich ein riesiges Loch befindet, was an einen Meteoritenkrater erinnert. Ab dem Moment ist Chris nicht mehr wie früher. Auch wenn er sehr liebevoll zu seiner Mutter ist, so lässt sich eine eisige Kälte um den jungen herum nicht verneinen. Da ebenfalls sehr merkwürdige Ereignisse Sarah's Weg kreuzen, entwickelt sich bei ihr eine Mischung aus mangelndem Selbstbewusstsein und Paranoia. Eine ungesunder Mischung, die sie zwischen Realität und Fiktion nicht mehr unterscheiden lässt. Eine Reise ins Ungewisse beginnt und zudem ein unabsehbarer Alptraum.

Die Geschichte erinnert etwas an „Pyewacket“, aber löst sich schnell von dem Gedanken, denn hier findet sich kein klarer Dämonen-Ansatz, vielmehr irrt der Zuschauer lange im Ungewissen und lässt sich eher noch von Sarahs Paranoia anstecken. Schöne Schauermomente warten auf den Zuschauer und geben ihm eine böse Ansicht von Dingen, die vielleicht in jedem Wald schlummern.

James Quinn Markey in der Hauptrolle, als der kleine Chris, stammt aus Mexiko und liefert hier sein Debüt ab. Ich bin immer wieder erstaunt über so großartige Leistungen von kleinen Kindern, noch dazu in Horrorfilmen, die ja eine besondere darstellerische Leistung abverlangen. Nicht weniger Seana Kerslake und Kati Outinen. Ein fesselnder Film für Fans von „Get out“ und eben „Pyewacket“.

AFTER PASSION

(Constantin Film)

Kinostart: 11. April 2019



Nicht wird mehr so sein, wie es war. Das erste College, verrückte Partys, tolle Jungs und alles prasselt auf Tessa herein, die eigentlich eine zufriedene Beziehung mit ihrem Kindheitsfreund Noah führt. Doch alles ändert sich schlagartig, als sie Hardin Scott kennenlernt. Der Bad Boy löst in ihr unterschiedliche Gefühle aus und so wird schnell aus Hass bedingungslose Liebe. Doch so einfach wie sich anfangs noch alles gestaltet, ist es nicht, denn die Abgründe bei Hardin sind weit tiefer und dunkler als Tessa es sich je hat träumen lassen. Eine wilde Achterbahn beginnt, die kein Ende zu nehmen scheint. Ein lebendiges Teenager Highlight im Kino hatten wir schon lange nicht mehr. Ein wenig nach den Mustern von „Twilight“, „Twin peaks“ und „Eiskalte Engel“, alles in einen

Shaker und wild schüttern. Spaß macht das auf jeden Fall und vor allem für die Zielgruppe perfekt.

Auch wenn die meisten Darsteller in dem Film noch unbeschriebene Blätter sind, so kennt man die Hauptakteure Josephine Langford aus der großartigen Rolle in „Wolf creek“ und Hero Fiennes-Tiffin aus „Harry Potter“.

Wir verlosen je 2 Pakete à 1 Buch und 1 Labelle und à 1 Hörbuch und 1 Pop-Socket. Mail mit „Passion“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de



SOUNDTRACKS

THE WORLD OF HANS ZIMMER

(Sony Classical)

Was soll man zu Hans Zimmer sagen? Er ist der größte noch lebende Filmkomponist und dabei immer wieder so einflussreich. Nach so vielen Jahrzehnten könnte man annehmen er wird träge, aber das Gegenteil ist der Fall, wie man immer wieder hören kann. 2018 erst bei „Widows“, ein phänomenaler Soundtrack. Nun kommt ein schönes symphonisches Doppelalbum auf den Markt, welches die Musik von Hans Zimmer ehrt und gerade auf großer Europa Tournee war. Von „The dark knight“ bis „Gladiator“ einfach nur großartig.

SHAZAM!

(Water tower music)

Natürlich darf der Soundtrack zu dem aufregenden Film nicht fehlen. Wieder ist es Benjamin Wallfisch, der sich für den Soundtrack verantwortlich zeigt. Knallige Sounds, viel dezente Musik für den spannenden Hintergrund und immer wieder klassische Action Melodien, einfach eine runde und perfekte Sache. Erhältlich als CD und digital.

NOTTING HILL

(Music on vinyl)

Es ist schon wieder 20 Jahre her, als die wilde Romantik-Komödie mit Sandra Bullock die Leinwand einnahm. Zum Jubiläum bringt Music on Vinyl eine limitierte Vinyl Edition auf den Markt. Lediglich 1.500 Kopien sind dabei entstanden, gleichzeitig erstmals überhaupt auf Vinyl. Alle Scheiben sind nummeriert und auf rotem Vinyl, dazu gibt es ein schönes Klappcover und Musik von Shania Twain, Pulp, Ronan Keating u.a. – ein ganz besonderes Soundtrack Highlight.

THE HIGHWAYMEN

(Sony Classical)

The Highwaymen, ein Duo knallharter ex-Ranger, soll das Gangster Gespann Bonnie und Clyde zu Fall bringen. Nach wahren Begebenheiten entstand dieses Krimidrama auf Netflix, mit Kevin Costner und Woody Harrelson in den Hauptrollen. Passende Musik gibt es von dem Amerikaner Thomas Newman, der zwar nicht mehr ganz so viele Soundtracks komponiert, aber dafür immer hochwertige Musik erklingen lässt.

HELLBOY

(Sony Classical)

Der Super-Antiheld treibt wieder sein Unwesen und der neue Film ist wirklich besser geworden als alles Bisherige. Wenn auch neu besetzt, so ist die Filmmusik ein wichtiger Faktor für die Unterstützung der extremen Action. Benjamin Wallfisch hat dabei ganze Arbeit geleistet und glänzt nahezu als Komponist. Auch wenn er erst seit 2005 bei den Großen mitmischte, so blickt er auf beeindruckende Arbeiten für „Annabelle 2“, „Es“ oder „Dunkirk“ zurück. So reiht sich jetzt auch der Soundtrack des neuen „Hellboy“ in die Liste ein und ich kann nur hoffen, dass wir den auch bald als Vinyl Edition in den Händen halten dürfen.

THE BEACH BUM

(Milan Records)

Zac Efron und Matthew McConaughey geben dem Film die richtige Farbe, denn es wird wild und freaky. Nicht minder die Musik von John Debney. Seit 1987 im Geschäft hat er unzählige Soundtracks komponiert und immer wieder die Leinwand mit extra Sound zum Strahlen gebracht. Was manche nicht wissen ist die Tatsache, dass Debney auch einige, langlebige Sounds für die Disney Themenparks komponiert hat. Bei „Beach bum“ geht es um ausschweifende Sounds, die das Feeling der 60er in die Neuzeit transportieren – auch das natürlich meisterhaft geschafft.

FANTASY FILMFEST NIGHTS 2

In diesem Jahr gibt es sogar zwei Nights-Ausgaben. Da hört man schon den ein oder anderen schreien „Ausverkauf“, aber was soll man tun, wenn so viele Genrefilme auf den Markt rücken? Zumal die meisten davon nie wieder eine Leinwand sehen werden, manche nicht einmal den heimischen DVD Player, da ist es wohl nur richtig, die Serie furchteinflößender Filme zu erweitern. Und seien wir doch mal ehrlich, bis September ohne Kinobesuche verzweifeln wollen wir doch auch nicht.

Zwei Nächte gab es in den üblichen Städten Deutschlands und so natürlich auch in Berlin. Wenn auch die Filmauswahl als gelungen bezeichnet werden kann, so wünschen wir uns doch ein wenig mehr Underground aus deutschen Landen. Es wird mal wieder Zeit, dass die Mädels schreiend und kotzend aus dem Kino rennen. Wir sehen uns zum FFF im September 2019.

Ein Highlight und bald auch auf DVD **THE ANGEL** (Koch Films) Die Geschichte des Serienkillers Carlos Robledo Puch, der als Englesgesicht bekannt wurde, wird von Lorenzo Ferro gespielt, der die Kaltblütigkeit des Originals besitzt und so einen eindrucksvollen Serienkiller-Film bietet.



The Angel

Anders und enttäuschend dagegen die Geschichte von Serienkiller Ted Bundy in **EXTREMELY WICKED, SHOCKINGLY EVIL, AND VILE** (Constantin), gespielt von einem überheblichen Zac Efron, der zwar seinen Job gut macht, aber die Art wie sich Joe Ber-

linger am Original festhält, ist der Film nicht mehr als eine leicht dramatische Liebesgeschichte. Immer wieder gelingt es den meisten Regisseuren nicht eine brutale Farbe in die Storys der Serienkiller zu bringen, was die ganze Thematik herunterspielt und für den Zuschauer recht langweilig macht.

Ein weiterer Major Schocker ist **DRAGGED ACROSS CONCRETE** (Universum). S. Craig Zahler hat aber nicht verlernt brutal und blutig zu schocken. Hatten wir beim letzten FFF noch „Brawl in cell block 99“ auf dem Tisch, so kommt nun die Gesellschaftsabrechnung mit so vielen Leichen, die man sonst mehr von John Woo kennt. Mit Mel Gibson in der Hauptrolle, ja richtig gelesen, liefert er so einen fetten Actionstreifen, der hier gut gepasst hat.

Aus Brasilien kommt **THE NIGHTSHIFTER**, der nicht nur Spaß macht, sondern auch Lust auf mehr Filme aus Süd-Amerika. Stenio



The Nightshifter

kann, als Arbeiter im Leichenschauhaus, mit den Leichen reden und erfährt so die letzten Geheimnisse. Er nutzt das um seinem Rivalen und seiner Frau einen Denkkettel zu verpas-

sen, was die dunkle Seite gegen ihn aufbringt und so muss er sich und seine Kinder gegen die verblichene Ehefrau zur Wehr setzen. Fiese Effekte und ein durchgehend schmutziger Anstrich an allen Lokations, macht den Film zu einem der Highlights auf dem Festival.

Aus dem fernen Asien kommt diesmal nur ein Film, aber hat es in sich. **THE WITCH: PART 1 - THE SUBVERSION** (Splendid) zeigt sich hier bestes Korea Kino. Die „cute and dangerous“ Ja Yoon, gespielt von Kim Da-Mi ist ein mega Blast und lässt keinen Wunsch von asiatischen Actionfilm-Fans offen. Von zart und liebevoll, bis hin zur abgerichteten Kampfmaschine, die keine Schmerzen kennt – alles drin und das bei 45rpm.



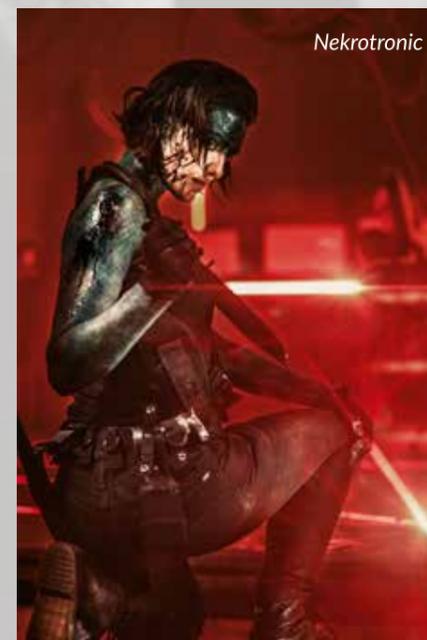
The Witch

Mickey Rourke spielt in **NIGHTMARE CINEMA** (Shudder) den dämonischen Filmvorführer und verspricht „You`ll be with me forever“. Fünf Episodenu.a. von Mick Garris und Ryuhei Kitamura fesseln in ihrer Intensität vom brutalen Ekelfilm bis zum spaßigen Slasher. Alle Filme, starkt besetzt (Richard Chamberlain, Adam Godley u.a.)haben ihren eigenen reiz und kreuzen sich bei der Thematik de Bizarren.



Nightmare Cinema

Überraschung – **NEKROTRONIC** (Entertainment One) ist ein Sci-Fi Horrorstreifen erster Güte. Schnellebig, brutal und Action geladen machen sich die letzten Dämonenjäger auf die Jagd nach dem Teufelsoberhaupt, gespielt von einer bildhübschen Monica Bellucci, die gerade dabei ist via Smartphones die Weltherrschaft an sich zu reißen. Ein großartiger Film der „Wyrnwood“ Macher Kiah und Tristan Roache-Turner.



Nekrotronic

Auch überraschen konnte der Low Budget Film **YOU MIGHT BE THE KILLER** (Indeed Film). Ein wenig „Freitag, der 13.“, gemischt mit der Komik von Ash, gepackt in eine lockere Story mit wirklichem Charme. Der Film springt immer zwischen Geschehenem und aktuell passierenden Kills hin und her. Schön, den ein oder anderen, Blutspritzer auch doppelt zu sehen. Aber doppelbödig ist auch das ganze Drehbuch des Films, mit bissigen Pointen und einem geilen Ende. Blut und Popcorn in einmaliger Harmonie. Mit dabei Alyson Hannigan („How I met your mother“).

Für Freunde des animierten Films gibt es **RUBEN BRANDT, COLLECTOR** (Indeed Film), wobei ich immer noch der Meinung bin, dass diese Filme auf dem Fantasy Festival nichts zu suchen haben, denn für sie gibt es ausreichend andere Möglichkeiten der Präsentation.

Abschließend sei noch das neuste aus dem „Conjuring“-Universum erwähnt **THE CURSE OF LA LLORONA** (Warner bros). Ein weiteres Highlight für Gruselfans. Mehr dazu auf der Kinoseite in diesem Heft.

Wir sehen uns im September, versprochen. Bis dahin: www.fantasyfilmfest.com



You might be the Killer

CINESTAR SONY CENTER
13+14 APRIL

FANTASY
FILM
FEST
NIGHTS

FANTASYFILMFEST.COM

NUR EIN KLEINER GEFALLEN (Studiocanal)



Auf der Filmographie von Paul Feig stehen Filme und Serien wie: 30 ROCK, BRAUTALARM, SPY und natürlich GHOSTBUSTERS – was kann man also von NUR EIN KLEINER GEFALLEN erwarten? Stephanie, gespielt von Anna Kendrick, die über sich hinaus wächst und Emily, mit Blake Lively auf den Punkt besetzt, lernen sich über ihre kleinen Jungs kennen, die zusammen in die Grundschule gehen

Es beginnt ein Wechselspiel der Dominanz, langsam aber sicher spalten sich die Sympathien, es ist grandios. Plötzlich ist Emily länger weg als geplant und es beginnt die Suche nach der neuen, besten Freundin von Stephanie oder war sie nur Mittel zum Zweck? Der Film hält an jeder Ecke eine Überraschung bereit. NUR EIN KLEINER GEFALLEN ist einer der besten Filme 2018.

Wir verlosen eine DVD. Mail mit „Gefallen“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de

MILA UND RUSLAN (Eurovideo)



Begeisternde Animationsfilme müssen nicht immer aus den Disney Studios kommen. Das beweist „Mila und Ruslan“, ein aus der Ukraine stammender Animationsstreifen. Ruslan ist ein Künstler, der davon träumt schöne Prinzessinnen zu befreien und Gefahren zu bewältigen. Als er die schöne Mila kennenlernt, verliebt er sich sofort, wobei er noch nicht weiß, dass Mila die Tochter des Königs ist. Es dauert nicht lange und Mila wird von dem bösen Zauberer Chomomor entführt. Alle 100 Jahre gewinnt er dadurch seine Zauberkräfte zurück, aber diesmal hat er die Rechnung ohne den mutigen Ruslan gemacht. Ein wirklich schöner und lustiger Animationsfilm, mit tollen Farben und liebevollen Charakteren.

Wir verlosen eine DVD. Mail mit „Mila“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de



DIE FRAU IM EIS (Koch Films)



Island, in der Welt der großen Finanzen. Erik, Mitarbeiter einer Anwaltskanzlei die speziell mit Immobilien trickst, lebt in Saus und Braus und hat gerade 30 Millionen in privatem Umlauf. Als sein Boss die illegalen Transaktionen ahnt wird es eng für Erik. So eng, dass er sich mit seinem Bruder Atli zusammen tut, um von dessen Drogendeal zu profitieren. Doch die junge Drogenkurierin hat sich das alles etwas einfacher gedacht und führt den Deal in den größten Chaosstrudel, den man sich denken kann. Starke und abgefuckte Geschichte mit explosivem Ausgang. Immer wenn man denkt, jetzt sollte doch mal Ruhe ins Spiel kommen,



tauchen weitere Verstrickungen auf und die involvierten Personen drehen mehr und mehr durch. Temporeich und freaky – absolut genial.

Wir verlosen zwei DVDs. Mail mit „Eis“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de

DIE GEISELNAHME (DCM)



Als Regisseur Paul Weitz 1999 „American Pie“ auf den Markt brachte, dachte man, ein neuer Komödien Star ist geboren. Doch im Verlauf seiner Regie Karriere kamen immer mehr anspruchsvolle Streifen dazu, bis nun „Die Geiselnahme“ auf den Markt kam, der wohl anspruchsvollste und mitreißendste Film seiner langen Laufbahn. Mit Julianne Moore, Ken Watanabe und einem großartigen Sebastian Koch bestens besetzt, fühlt sich Weitz geschickt in die Gefühls- und Gedankenwelt von Guerillas ein. Diese nehmen nicht nur die Geburtstagsgesellschaft eines japanischen Industriellen in Südamerika gefangen, sondern mittendrin die berühmte Sopranistin Roxanne Coss. Der Film ist nicht nur bewegend, sondern hält einen knapp zwei Stunden unter Hochspannung.



Wir verlosen drei DVDs. Mail mit „Geiselnahme“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de

MORTAL ENGINES (Universal)



Gewaltig und überdimensional. Wieder einmal ist die Erde vernichtet worden und die Nachkommen haben ein bizarres Reich errichtet. London ist der Schauplatz in dem Städte andere Städte verschlingen, sie auf Rädern verfolgen und sie mit riesigen Sägen zerstückeln. Ansonsten geht es um das Gleiche wie immer, die neuen Mächtigen wollen mittels einer Waffe über alles herrschen und die Rebellen versuchen dies zu verhindern. Eine schöne Mischung aus „Mad Max“, „Star Wars“ und „A world beyond“ mit Robert Sheehan in einer Top Rolle. Wir verlosen eine 3 BDs. Mail mit „Mortal“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de

UNDER THE SILVER LAKE (Weltkino)

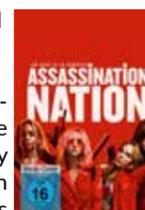


Diesmal begibt sich Regisseur David Robert Mitchell ins klassische Neo-Noir Genre und damit auf gefährliches Eis. Neo-Noir wird geliebt, aber heutzutage ist es schwer dieses klassische Genre nachzuempfinden. Anders bei Mitchell denn er führt so zahlreiche Ebenen zusammen, vor allem in der



Kameraführung und dem Licht, die das Genre der 20er Jahre neu entstehen lassen. Sam's Weg durch die Straßen Los Angeles, um seinen One night Stand zu finden führt gnadenlos in ein uferloses Verschwörungsdrama, womit der Zuschauer nicht rechnet. Berauschend. Wir verlosen zwei DVDs. Mail mit „Silver“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de

ASSASSINATION NATION (Universum)



Salem ist ein kleines Städtchen in den USA, wie es sie in Unmengen dort gibt. Lily und ihre drei Freundinnen leben ein Leben, wie das wohl jeder Teenager heute tut; in Mitten der sozialen Medien. Lily postet, sendet Bilder ohne Ende und natürlich nimmt sie alles auf was an Informationen in ihrer Highschool Umgebung gepostet wird. Doch eines Tages werden alle Smartphones und Laptops

von einem anonymen Hacker geknackt. Das Chaos ist vorprogrammiert, denn jeder



Skandal, jedes intime Detail und jede Intrige wird nun für jeden sichtbar. Ein böses Erwachen und dennoch sicher bald Realität, spannend und fesselnd – ein temporeicher Run gegen die Zeit. Wir verlosen eine DVD. Mail mit „Nation“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de

WERK OHNE AUTOR (Walt Disney)



Kurt Barnert hängt an seiner Cousine Elisabeth. Als diese in der Nazizeit zwangseingewiesen wird und darauf von Professor Seeband als „lebensunwürdig“ zum Tode verurteilt wird, herrscht für ihn absolute Leere. Doch alles ändert sich nach Kriegsende und den wilden Zeiten der Kunstvorreiter unter Beuys. Alles kommt wieder hoch und dennoch hat irgendwie jeder seinen Platz, vor und nach dem Krieg. Teils beeindruckend gedreht, aber weit am Original Gerhard Richter vorbei. Am Ende bleibt vor allem Jungdarsteller Cai Cohrs in einer großartigen Rolle. Wir verlosen je eine DVD/BD. Mail mit „Werk“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de

THILDA UND DIE BESTE BAND DER WELT (Farbfilm)



Grim und Aksel haben eine Band, eigentlich die beste Band der Welt, aber es fehlt Aksel eine erträgliche Stimme und der Band ein Bassist. Doch auch in einem kleinen norwegischen Nest kann man eine Audition veranstalten. Doch als plötzlich der einzige Bewerber ein Mädchen ist, keinen Bass sondern ein Cello bei sich hat und das Instrument auch noch größer ist als die kleine Thilda selbst, kommen den Jungs mehr als nur Zweifel, ob das alles so richtig ist. Thilda, cool und selbstbewusst packt ihr Cello aus und rockt wie Perttu Kivilaakso in Bestform. Eine wilde Komödie nimmt ihren Lauf. Ein toller Film für Jung und Alt. Wir verlosen zwei DVDs. Mail mit „Thilda“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de

UNKNOWN USER: DARK WEB (Universal)



Diesmal rutschen ein paar Jugendliche ins Dark Net, da einer von ihnen mit einem gestohlenen Computer chattet, der zufällig einem Hacker gehört. Doch das ist noch nicht alles, denn auf dem Laptop befinden sich zahlreiche Dateien, die verschleppte und gefolterte Mädchen zeigen. Für die Freunde beginnt eine Tortur, denn der Hacker sieht und hört alles – und er kontrolliert alles. Spannend gemacht, aber mehr für die junge Generation, denn der ganze Film läuft nur über die Chatportale der Laptops aller Beteiligten. Wir verlosen je eine DVD/BD. Mail mit „Dark Net“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de

LETO (Weltkino)



Es ist die Zeit von David Bowie und Lou Reed, die wilden Zeiten der frühen 80er. Vor der Perestroika werden ihre Schallplatten geschmuggelt und in Leningrad entsteht eine Underground Szene. Hier heißt der Star Mike Naumenko. Mit seiner Band Zoopark führt er ein Rockstar Dasein, soweit das in Leningrad geht und testet die Grenzen im Hinblick auf Zensur und politischer Einmischung. Privat ist er jedoch ein ganz normaler Ehemann. Als ein junger Musiker in Mikes Nähe kommt und sich in dessen Frau verliebt, scheint alles aus den Fugen zu geraten. Mit toller Musik unterlegter Film, der die Zeit, auf der anderen Seite des Eisernen Vorhangs, gut einfängt. Wir verlosen zwei DVDs. Mail mit „Leto“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de

SUSPIRIA (Koch Films)



Mit großem Aufwand wurde Dario Argentos Kultfilm neu in Szene gesetzt und diesmal zu einem 150 Minuten Epos geschustert. Luca Guadagnino ist dafür auch sehr umstritten in der Genreszene, denn zum Einen fehlen ihm die Erfahrungen mit dem Genre und aus kurzen und knackigen Kultklassikern so lange „Kunst“-ambitionierte Filme zu machen, ist auch nicht unbedingt angebracht. Auch am Ende bleibt die neue Version umstritten, denn sie offenbart zwei Sichtweisen. Für Argento-Fans geht der Film gar nicht, für alle anderen ist dies zwar „Suspiria“ hat aber mit dem Original kaum etwas zu tun und bildet so

einen Kunstfilm mit eigenen Ansätzen zu einer bizarren Hexenwelt. Das ist eine Überraschung, aber eine die es wert ist gesehen zu werden. *Wir verlosen eine DVD. Mail mit „Suspiria“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

MARY POPPINS' RÜCKKEHR

(Walt Disney)



Rob Marshall hatte bei „Into the woods“ schon eine gute Arbeit abgeliefert, doch bei dem vorliegenden Cast, hat er es etwas schwerer gehabt. Emily Blunt als Mary Poppins ist in ihrem Aussehen zu kantig und drückt eine andere Persönlichkeit aus, als es das Original vorgibt. Dennoch bleibt am Ende eine niedliche Fortsetzung mit Mary und den einstigen, nun erwachsenen, Kindern Michael und Jane Manks. Typisches Disney Spiel mit vielen lebensbejahenden Momenten.

ZOMBIE SHOOTER

(Tiberius)



Scott Windhauser konnte die Redaktion im vergangenen Jahr bereits mit „The hurricane heist“ begeistern. Jetzt hat er sich, mit Mike Cuff, einen Neuling mit ins Boot geholt und zusammen liefern sie einen fetten Zombie Slasher. Versuchte Menschheit, ein Forscherteam mit Gegenmittel und ein Kampf um an die Forscher heranzukommen. Klar die Geschichte ist schnell erzählt, aber blutig und spannend gefilmt – ist ja kein Hörbuch. In der Hautrolle Dolph Lundgren als Söldner, perfekt und gnadenlos. Toller Zombiefilm! *Wir verlosen je eine DVD/BD. Mail mit „Zombie“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

CLOSE

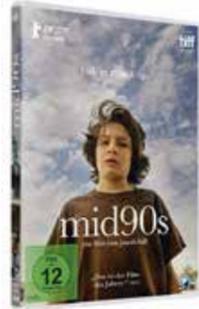
(Euro Video)



Noomi Rapace spielt die hochkarätige Leibwächterin Sam, die ihren Lebensunterhalt in Kriegsgebieten und im Kampf gegen Terroristen verdient. Jetzt soll sie eine verwöhnte 18-Jährige bewachen, aber wovon ist nicht klar. Das erscheint ihr wie ein Kinderspiel, bis sie merkt was für eine Gefahr hinter der jungen Zoe her ist. Ein Thriller mit viel Action und einigen brillanten Stunts, das richtige Paket für Fans von temporeichen Actionfilmen. *Wir verlosen je eine DVD/BD. Mail mit „Close“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

MID 90s

(MFA)



Der 13-jährige Stevie hat das Alter „bevor Jungs Arschlöcher werden“ und lebt zwischen Zoff mit Mutter und Bruder und dem Spiel „Street fighter II“. Richtig es sind die 90er und Skateboards sind der große Renner. Stevie fühlt sich zu den Ghettojungs hingezogen, die fahren den ganzen Tag Skateboard und gestalten sich ihr Leben, wie sie es wollen. Mädchen, Partys und immer wieder die Bullen im Nacken, es sind die wilden 90er. Doch auch hier



stellt sich eines Tages die Frage für Stevie „Ist das alles?“. Schöner Film für die Generation, die in den 90ern groß geworden ist, auch wenn die Frage an alle Generationen gerichtet werden kann. Sunny Suljic begeisterte bereits in dem Thriller „The killing of a sacred deer“ und schafft auch hier, das Fesseln an seine Figur mit Leichtigkeit. *Wir verlosen zwei DVDs. Mail mit „90s“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

DER TRAFIKANT

(Tobis)



Nikolaus Leytnar gibt seinen Filmen immer einen tiefen Sinn und weiß diesen so zu gestalten, dass er nachwirkt. Auch bei „Der Trafikant“ verhält es sich so. Im Österreich des Jahres 1937 lernt Franz in einem Kiosk alles was es zu wissen gibt. Doch er will mehr und findet seinen persönlichen Mentor in Sigmund Freud, gespielt von Bruno Ganz. Endlich gibt es die Antworten auf seine vielen Fragen, bis zu dem Tag als Hitler in Österreich einmarschiert und das Leben für alle Österreicher eine radikale Wendung nimmt. Tolle Kulissen untermalen einen Film, den man sich auf jeden Fall zwei Mal ansehen sollte. *Wir verlosen je eine DVD/BD. Mail mit „Trafikant“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

I CAN ONLY IMAGINE

(New KSM)



Bart führt ein beschauliches Leben auf dem Land. Als er, von seiner Mutter verlassen und durch einen Unfall, nicht mehr fähig ist Fußball zu spielen, kommt er in den Chorkurs seiner Schule. Hier wird sein stimmliches Talent erkannt und er beginnt mit seiner Band durch die Lande zu ziehen, bis er den hit „I can only imagine“ schreibt. Typisch amerikanische, christliche Drama Story mit dem Bezug zur Realität, denn den Song und die Band gab es wirklich und der Song, ein Glaubensbekenntnis, wurde der erfolgreichste christliche Popsong 2014. Nett. *Wir verlosen je eine DVD/BD. Mail mit „Imagine“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

LIEBER DIKTATOR

(New KSM)



Michael Caine und Katie Holmes liefern die beste Komödie seit Langem. Tatiana schreibt mit dem Diktator einer karibischen Insel General Anton Vincent. Als dieser im eigenen Land nicht mehr sicher ist, sucht er Unterschlupf bei Tatiana. Doch das ist noch lange nicht alles, denn er lehrt ihr eine Revolution zu starten und so wird die High School ein neuer, politischer Schauplatz und Tatiana die neue Diktatorin. Eine super witzige Story mischt sich mit tollen Darstellern und einer guten Regiearbeit. Ich habe schon lange nicht mehr so viel gelacht wie in diesem Film. *Wir verlosen zwei DVDs. Mail mit „Revolution“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

A PRAYER BEFORE DAWN

(Ascot Elite)



Im brutalsten Knast Thailands eingesperrt zu sein, ist nicht gerade die Sonnenseite des Lebens. Als Ausländer jedoch ist es die Hölle. So ergeht es Billy Moore, der wegen Dealerei verurteilt einsitzt. Doch er kann boxen und schlägt sich so in der Hierarchie nach oben durch, bis er zum Knast-Kampf Wettbewerb nominiert wird. Jetzt muss er sich beweisen, denn die Knastelite hat auf ihn gewettet. Brutaler Box- und Kampf-Film für Freunde von harten Kampfszenen und viel Action und Joe Cole in der Hauptrolle. *Wir verlosen je eine DVD/BD. Mail mit „Prayer“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

THE GUILTY

(Ascot Elite)



Iben wird entführt und hat dennoch die Möglichkeit einen Notruf abzusetzen. Dieser läuft bei dem unerfahrenen Asger auf und nun gilt es den Wettlauf mit der Zeit aufzunehmen. Asger hat aber nur sein Telefon, denn er kann sich nicht vom Platz bewegen, während Iben neben dem Entführer vorgibt mit ihrer Tochter zu telefonieren. Der Film schafft es wirklich in minimalistischer Art und Weise Spannung zu erzeugen und diese über 90 Minuten zu halten. *Wir verlosen je eine DVD/BD. Mail mit „Guilty“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

DER VORNAME

(Constantin)



Ist Adolf jetzt ein passender Vorname in unserer Zeit oder nicht? Diese Frage stellt sich in der Freundesrunde als Thomas und Anna verkünden, diese Namenswahl für ihr Baby getroffen zu haben. Doch um den Namen geht es nur kurz, denn eigentlich brodeln so viele Geheimnisse und Eitelkeiten in der Runde, dass die Namenswahl nur ein passender Auslöser gewesen ist. Pointiert, mit viel Wortwitz ist der Film von Sönke Wortmann ein Hochgenuss in Starbesetzung. *Wir verlosen zwei DVDs. Mail mit „Adolf“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

MACKIE MESSER

(New KSM)



Joachim Lang macht sich an Brechts „Drei Groschen Oper“ und nimmt uns mit auf einen 130 Minuten langen Trip in die Zeit um 1928. Brecht's Oper wird gerade uraufgeführt und schnell sieht er die Möglichkeiten aus seinem Bühnenerfolg einen Film zu machen. Doch die Differenzen sind groß. Mit vielen deutschen Stars bestens besetzt, gelingt der „späte“ Versuch „Mackie Messer“ ohne Gerichtsprozeß auf die Leinwand zu bringen. Eine großartige Kombination aus Geschichte und zeitloser, guter Musik. *Wir verlosen je eine DVD/BD. Mail mit „Brecht“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

TALON FALLS

(I On New Media)



Ein gemütlicher Ausflug in die Wälder, kommt uns das nicht irgendwie bekannt vor? Ja, so beginnen viele schöne Slasherfilme und auch „Talon falls“ wird sich in die herrlichen Erinnerungen einbrennen. Kurz nachdem zwei Pärchen das Plakat zum Ver-



gnügungspark Talon Falls entdeckt haben, wollen sie den Kick auch erleben. Der Park ist voll, die Begeisterung groß – anfangs – doch als die Jugendlichen spüren dass die Opfer echt sind und ihre Schmerzen ebenso, da vergeht ihnen der Spaß, doch es ist zu spät umzukehren. Ein Schlachtfest für Hartgesottene, ein Gore-Highlight was seit Langem unter den Neuerscheinungen gefehlt hat. Dieser Film dürfte jetzt schon Kult sein!

COLD WAR - DER BREITENGRAD DER LIEBE

(Good movies)



Der Komponist Wiktor, gespielt von Tomasz Fof und seine Kollegin Irena, gespielt von Agata Kullesza, wollen neue Gesangstalente suchen und das in den Zeiten des polnischen Wiederaufbaus. Wenig später verliebt sich Wiktor in die rebellische Zula, die er für sein neu gegründetes Ensembles in den Mittelpunkt stellt und auf Tournee geht. Doch da das Ensemble immer mehr für politische Zwecke missbraucht wird, nutzt Wiktor die Möglichkeit der Flucht bei einem Auftritt in Ost Berlin. Jedoch muss er seine Liebe zurücklassen, denn sie war nicht am verabredeten Platz. Erst viele Jahre später treffen sich beide in Paris wieder und es gibt viel zu bewältigen. Eine schöne Romanze vor den Kulissen einer umtriebigen Zeit.

ALONG CAME THE DEVIL

(I On New media)



Nach einer schweren Kindheit und herben Schicksalsschlägen, zieht die junge Ashley zu ihrer Tante. Als sie Jah-

re später zurück in ihre Heimatstadt zieht, nimmt ein Dämon von ihr Besitz. Die Vergangenheit wird wieder präsent und plötzlich ist Pfarrer Michael die letzte mögliche



Rettung für Ashley. „The inhabitant“ war ja schon ein Meilenstein im Exorzismus-Genre, aber „Along came the devil“ setzt noch einen oben drauf. Mit seinem Regiedebüt hat Jason DeVan eine wirklich beeindruckende Leistung abgeliefert. Vor allem die Atmosphäre, die sich durch den ganzen Film zieht, verfolgt einen auch noch ins Bett.

XIII

(Studio Hamburg Enterprises)



Er kann sich an nichts erinnern, als er von einem Farmer aus einem Fallschirm im Baum befreit wird. Kurz zuvor wurde die erste Präsidentin der Vereinigten Staaten bei ihrer Rede an die Nation erschossen. Wo liegen die Zusammenhänge, oder gibt es keine. Der Film schickt einen auf eine wilde Verfolgungsjagd und eine unglaublich, weit verstrickte Verschwörung. Ein wenig wie „Jason Bourne“, aber mit viel mehr Brisanz und Tempo. Basierend auf der gleichnamigen Comic Serie wurde ein gelungener Film geschaffen, mit einem überzeugenden Val Kilmer und einem, in seiner Darstellung eindringlichen, Stephen Dorff.

JULIET, NAKED

(Prokino)



Jesse Peretz hat sich eine schöne Liebesgeschichte ausgesucht, um eindrucksvoll den Romantikern näher zu kommen. Singer/Songwriter Tucker Crowe hat schon lange kein Album mehr veröffentlicht, dennoch liebt ihn sein Fan Duncan über alles. Durch widrige Umstände



kommt jedoch seine ex-Freundin Annie zuerst in den Genuss das neue Album zu hören und zu kritisieren. Durch das liebe Internet kommt es jedoch zwischen einem direkten Online Kontakt zwischen Crowe und Annie, woraus plötzlich eine sehr sensible Liebesgeschichte erwächst. Perfekt für Romantiker und diejenigen, die immer von der Liebe aus dem Internet träumen. *Wir verlosen zwei BDs. Mail mit „Juliet“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*



FOLLOW THE MONEY Staffel 2 (Edel Motion)



Als die erste Staffel der dänischen Serie lief, war mir eigentlich klar, besser kann es nicht werden und so wird es auch bei dieser einen Staffel bleiben. So kann man sich täuschen (wie der Originaltitel selbst sagt). Nun liegt Staffel 2 vor und die dritte ist bereits auch schon abgedreht, denn in Dänemark ist „Bedrag“, so der original Titel, ein absoluter TV Erfolg. Zehn



neue folgen hat die 4DVD Box zu bieten und diesmal geht es noch tiefer in den korrupten Wirtschaftssumpf. Auch wenn keiner daran denken wird, dass es in Deutschland in Wahrheit nicht anders läuft, so hat Produzent Jeppe Gjervig Gram das Tor zur Hölle komplett aufgetreten. Nie wurde Gier so offen und roh gezeigt. Noch nie wurden die Drahtzieher so einzigartig in Szene gesetzt und die Marionetten so eiskalt beobachtet. „Follow the money“ ist ein Fest für Freunde von Wirtschaftskrimis und auch wenn jemand die erste Staffel verpasst hat, so findet er schnell Anschluss bei der zweiten Staffel. Unglaublich und Oscar-verdächtig. *Wir verlosen zwei DVD Sets. Mail mit „Bedrag“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

DER KOMMISSAR UND DIE ALPEN Staffel 1 (Polyband)



Kommissar Rocco Schiavone ist nicht gerade einfach. Irgendwo zwischen Einsiedler und gesetzlosem Querulant, fristet er sein Leben als Kommissar und lässt bei jedem seinen Frust ab, der ihm gerade über die Füße läuft. Das ist nicht jedermanns Sache, denn so sind auch seine Ermittlungen zwischen belangloser Ermittlungsarbeit und situationsbedingter Spannung hin und her gerissen. Die Folgen sind alle in Spielfilmlänge,

was die einzelnen Fälle sehr interessant macht und weit ausufern lässt. Schiavone ist der neue Held der kompromisslosen Bullen im Fernsehen.

COUNTERPART 1 (Sony Pictures)



Trotz guter Besetzung wie Oscar Preisträger J.K. Simmons, fehlt der Serie beim TV Start der Drive. Somit ist aktuell nach Staffel 2 Schluss, wenn sich nicht eine Alternative zu Starz findet. Die Geschichte handelt von einer Parallelwelt, die allerdings überwacht und geheim gehalten wird. Howard Silk arbeitet nun seit 30 Jahren bei der entscheidenden UN-Agentur, aber ist ein unbedeutendes Licht und vermag somit



nicht die Hintergründe seiner eigenen Tätigkeit erlauben. Da sich die Welten immer stärker vermischen, ist auch Howards Leben in Gefahr. Manchmal ist das Ganze noch zu unübersichtlich, aber für Sci Fi -Freaks kann die Story interessant sein. *Wir verlosen ein DVD Set. Mail mit „Counterpart“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

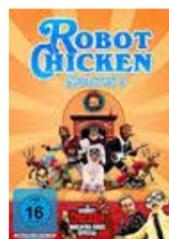
STATE OF PLAY (Polyband)



Bereits 2003 kam die britische Miniserie auf den Markt. Jetzt erst erscheint sie auch als DVD in Deutschland. Dabei ist die Story interessant und mischt einmal mehr die Öl Lobby richtig auf. Im Mittelpunkt steht der aufstrebende Politiker Stephen Collins. Als plötzlich ein farbiger Teenager und zeitgleich seine enge Assistentin Sonia ums Leben kommen, beginnt eine unaufhaltsame Welle der Korruption und Machtdemonstration der Lobbyisten. Sonia war auch Collins geliebte und jetzt beginnt auch die Medienindustrie zu agieren. Alles türmt sich zu einem Machtspiel auf und droht mehr mitzureißen, als man

sich vorstellen kann. Gut und ohne unsinnige langgezogene Stränge nimmt die Serie richtig an Tempo auf und ist nicht umsonst preisgekrönt.

ROBOT CHICKEN 9 (Studio Hamburg Enterprises)



Staffel 9 startet mit dem Weihnachts Special, immerhin sind es ja auch nur noch acht Monate und es ist wieder soweit. Die Stop-Motion Serie ist schon ein cooles Teil. Einfach beste TV Unterhaltung für Erwachsene, die immer noch ein wenig Kind in sich erhalten haben. 20 Folgen sind auf der Season 9 zu finden, die alle um die 15 Minuten Laufzeit bieten, die es aber richtig in sich haben. *Wir verlosen zwei DVD Sets. Mail mit „Robot“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

THE BLETCHLEY CIRCLE Staffel 1+2 (New KSM)



Die Engländer haben hier einen Coop gelandet. Eine schöne Serie, die den deutschen einen kleinen Schnipser mitgibt. Aber lassen wir die politischen Hintergründe, die sich ja fast in jedem Film und in jeder Serie finden lassen. In den 50er Jahren geht es um eine Mordserie, deren Struktur für die Polizei nicht erkennbar ist. Ein paar clevere Frauen lassen dafür ihren Herd zuhause kalt und wechseln in ihre alte Dienststelle, die Station der Nachrichtenentschlüsselung zur Nazizeit. Eine tolle Serie, die nicht nur das Thema der Nachrichtenentschlüsselung herausragend beleuchtet, sondern auch extrem spannend gestaltet wurde, denn so mutig und selbstlos die Anfangssituation auch aussieht, ist sie nicht. Beide Staffeln gibt es jetzt auf DVD. Ein Highlight für die TV-Fraktion.

DEUTSCHLAND 86 (Prime)



„Deutschland 83“ hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich war schon gespannt auf den Nachfolger „Deutschland 86“. Doch nun bin ich etwas

enttäuscht, denn einige Figuren aus der ersten Serie sind gar nicht mehr dabei oder verfallen der neutralen Nebensächlichkeit. Die Serie kann nicht so fesselnd,



auch wenn sie ihre interessanten Momente hat. Vieles ist zu vorhersehbar und anderes zu belanglos, auch wenn es um die Spätstage der DDR geht, so muss es nicht ausschließlich übertrieben werden – passierte in der ersten Folge auch nicht. Nun ist es geschehen und jeder sollte sich selbst eine Meinung bilden, denn Unterhaltung steckt ja dennoch drin. *Wir verlosen ein DVD Set. Mail mit „DDR“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

HOUSE OF CARDS – final season (Sony Pictures)



Und tschüss! Die finale Staffel von „House of cards“ liegt auf dem Tisch und entgegen aller Unkenrufe am Anfang der Serie, sie endet brilliant. Kevin Spacey hat man einfach mal im Bett sterben lassen, damit die Kündigung, nach den Anschuldigungen,



gerechtfertigt war. Aber gut, wir können es nicht ändern und greifen nun nach einem machtvollen Ersatz und das ist seine Frau Claire, die nun selbst als Präsidentin im Amt weilt. Doch allein in der Welt voll Feindschaft und Korruption hat sie kein leichtes Spiel. Es geht auf einen unglaublichen Showdown hinaus – und der erschüttert nicht nur das Weiße Haus. Bang! *Wir verlosen zwei DVD Sets. Mail mit „Cards“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

VAN HELSING Staffel 2 (Just bridge)



13 neue Folgen kommen in der zweiten Staffel auf einen zu. Kraftvoll und blutig, temporeich und voller Überraschungen, der Kampf gegen die regierenden Vampire nimmt erneut sei-

nen Lauf und lässt für die Nachfahrin von Abraham van Helsing alle Möglichkeiten offen, ihren Feldzug in vollen Zügen auszuschöpfen. Doch in Staffel 2 fehlt an vie-



len Stellen das Tempo und oft denke ich, die müssen irgendwie die Staffel füllen. Es startet direkt am Ende der ersten Staffel, in der Zitadelle. Somit ein guter Ansatz, aber an Staffel 1 kommt die Season nicht ran. Bleibt zu hoffen dass Staffel 3 wieder etwas mehr Dynamik hat und Vanessa wieder mehr in den Mittelpunkt rutscht. *Wir verlosen zwei DVD Sets. Mail mit „Vanessa“ bis 10. Mai an: verlosung@cuteanddangerous.de*

HACKERVILLE (HBO)



Das will man gar nicht glauben, aber Jörg Winger hat die Federführung für die Serie. Bekannt ist er unter TV Junkies für sein fesselndes „Deutschland 83“, aber „Hackerville“ ist etwas ganz anderes. „Hackerville“ stützt sich auf einen Hackerangriff, der eine deutsche Großbank zum Opfer gefallen ist. Die Spur lässt sich nach Rumänien verfolgen und nun geht es darum, in einem eigentlich völlig fremden Land, an die Täter heran zu kommen. Das BKA entsendet rumänische Ermittler und es stellt sich die Frage ob das sinnvoll ist. Die Serie ist anstrengend, da hauptsächlich rumänisch gesprochen wird und somit Untertitel die Macht übernehmen. Spannend ja, aber meiner Meinung nach viel zu anstrengend und vor allem ohne einen ersichtlichen Grund.

BECK IS BACK Staffel 2 (Universum)



Voller Witz und immer mit einem smarten Lächeln versehen kommt Beck in die zweite Runde. Mit Hilfe seiner kroatische Hilfe, die ehemalige Richterin, wirbelt den Rest Staub auf, wenn es noch nicht genug gegeben hat. Viel Spaß und lustige Fälle machen die zweite Staffel aus, eine klasse Fortsetzung und mit der Hoffnung auf Staffel 3 versehen.

Endlich auch als Online Abo!

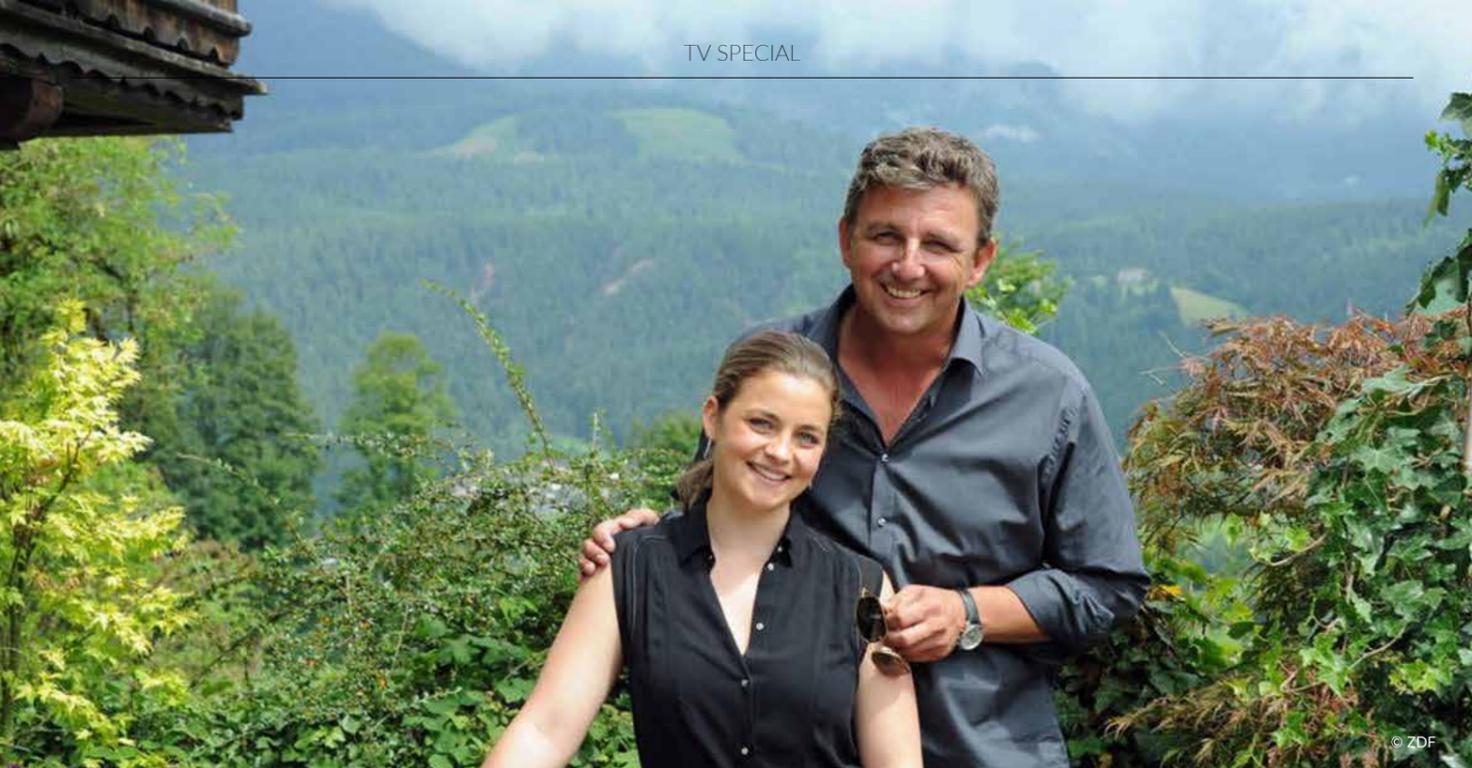
4 x pro Jahr das Neuste aus
Horror, Splatter, Crime & Erotik
plus Newsletter

Nur im Abo für alle die über 18 sind!
Für nur 10€

www.cuteanddangerous.de

abo@cuteanddangerous.de





© ZDF



© ZDF

VON EINEM DER AUSZUG ...

...ein großer Mediziner zu werden. Das ist ihm geglückt, denn Dr. Martin Gruber, gespielt von Hans Sigl, kehrt in der ersten Folge der, mit der Goldenen Kamera ausgezeichneten, Familienserie aus den USA zurück. Zurück in das beschauliche Ellmau, eine 2800 Seelengemeinde in Kufstein, Tirol.

Lebt Ellmau vom Tourismus, so wird die Serie diesen sicher noch zusätzlich angekurbelt haben und das zu recht, aus zwei Gründen. Zum Einen ist Ellmau ein traumhaftes Stück Erde, kaum vorstellbar, dass es solche Kulissen überhaupt noch gibt. Zum Anderen muss man gleich vorweg sagen, dass die Serie DER BERGDOKTOR von Drama bis Komödie alles zu bieten hat, was man sich als Vorabend Unterhaltung überhaupt vorstellen kann. Dazu kommt natürlich die ganz fette Portion Romantik, auch wenn hier immer wieder der Wurm drin ist.

Dr. Martin Gruber kehrt zurück zu seiner Mutter Elisabeth, gespielt von Moinka Baumgartner, seinem Bruder Hans, gespielt von Heiko Ruprecht und der zu dem Zeitpunkt unerwarteten Tochter Lilli Gruber, gespielt von Ronja Forcher. Er zieht zurück auf den Familienhof und übernimmt die Praxis von Dr. Roman Melchinger, der ihn aber weiter als Aushilfsarzt begleitet und somit Informationsquelle für viele familiäre Zusammenhänge in Ellmau ist. Gespielt wird Dr. Melchinger von, dem viel zu früh verstorbenen, Siegfried Rauch. Anfangs konzentriert sich der Hauptstrang noch auf die romantische Aufarbeitung der Vergangenheit. Viel ist vorgefallen in Ellmau bevor Dr. Gruber seinen Heimatort verlassen hat. Susanne Dreiseitl, gespielt von Natalie O'Hara die schon immer besonders starke Thea-

terrollen dargestellt hat, ist Martin Grubers ex-Geliebte und man munkelte sogar mal, dass ihr Kind von ihm sei. Auch wenn dies eins der alten Gerüchte ist, so wird dies auch in späteren Folgen gerne gegen Martin Grubers Liebtschaften gespannt, um selbige zu verhindern. Aber schon nach einigen Folgen sind es immer wieder die erfolgreichen Gruber Brüder, die in romantischen Dingen kein gutes Händchen haben und sich oft allein auf dem Gruberhof wiederfinden.

Die größte Herausforderung für Martin Gruber wird allerdings die Beziehung zu Anne Meierling, gespielt von Ines Lutz, die als Tochter des größten Erzrivalen der Grubers, Arthur Diestelmeier immer zwischen Martin und ihrem Vater hin und her gerissen wird. Doch das ist nicht der einzige Haken an der Beziehung, Arthur schafft es sogar die Exis-



tenz der Grubers in Gefahr zu bringen, als er zum ersten Mal von der Beziehung seiner Tochter erfährt.

Die Affären seines Bruders Hans sind immer mehr durch Taten geprägt, die den Zuschauer den Kopf schütteln lassen, was sich erst ändert als er mit Susanne, der Wirtin vom „Wilden Kaiser“ ein Kind bekommt. Doch wer glaubt jetzt läuft es endlich mal bei Hans glatt, der hat die Rechnung nicht ohne die zahlreich einwirkenden Faktoren einer Kleinstadt Idylle gemacht.

Ein anderer Schwerpunkt der Serie liegt in den zahlreichen Fällen, die das Leben von Dr. Martin Gruber ausmachen und natürlich alle Ärzte mit einbeziehen. Die Ärzte bieten in jeder Hinsicht ein grandioses Wechselspiel zwischen Witz, Ironie und immer noch genügend Ernsthaftigkeit. Bei Dr. Gruber ergeben sich, die ganze Serie über, bis zu Dr. Melchingers Tod, sehr amüsante und auch bedachte Momente zwischen beiden Ärzten. Noch mehr begeistern die Wechselspiele zwischen Dr. Gruber und Dr. Kahnweiler, Chef-Chirurg in der Klinik in Hall. Gespielt wird dieser von Mark Keller, der bis dato für mich nie ernstzunehmend als Schauspieler in Erscheinung getreten war, ganz anders hier. So ist die Rolle gegenüber Dr. Gruber sehr gelungen und ebenso die Rolle gegenüber der Tochter des Klinikdirektors Dr. Vera Fendrich, gespielt von einer sehr bissigen Rebecca Immanuel, bekannt aus „Edel & Stahl“. Und als bei den beiden noch die Liebe dazu kommt, ist dies schon fast wie eine kleine Krönung in der Serie.

Aber wie auch die erwachsenen Grubers, so durchläuft auch Lilli ein Auf und Ab. Alle Probleme die ein Teenager hat nimmt sie mit, von naiv bis klar planend, von wilder Musikkarriere bis zu bodenständigem Abiturtrieb. Immer glaubhaft und immer pas-

send zur Zeit, Ronja Forcher ist ein Gewinn im Casting der Serie und das zu jeder Zeit ihres Alters. Dies ändert sich auch nicht in den Staffeln 10, 11 und 12, in denen sie immer erwachsener agieren muss und dies mit schauspielerischer Leichtigkeit auch schafft. Großartig und da kann man über sie denken wie man will, Sophie Thomalla als anfängliche Sprechstundenhilfe von Dr. Gruber, bis sie die große Liebe in die Ferne lockt. In der neusten 12. Staffel bekommt Dr. Gruber dann erneut eine neue Sprechstundenhilfe, nach der schnippischen und perfekten Vorzimmerdame Irena Bornholm, kommt Linn Kemper.

Was immer man von Familienserien hält, DER BERGDOKTOR ist beste Unterhaltung und haftet dabei größtenteils am Boden der Realität, gepaart mit viel Spannung und abenteuerlichen Momenten, mal an der Steilwand, mal im Tal.

Bis jetzt gibt es 12 Staffeln, die alle über Studio Hamburg Enterprises veröffentlicht wurden. Doch nach der aktuellen 12. Staffel ist noch lange nicht Schluss und wir können uns gemeinschaftlich auf die nächsten Staffeln im ZDF und danach als DVD freuen.

Wir verlosen vier einzelne Staffeln. Mail mit „Bergdoktor“ bis 10. Mai an: verlosung@cu-teanddangerous.de

Abschließend ist festzuhalten, dass es einen Fanclub gibt und auf deren Homepage sollte man sich ruhig mal umsehen: <https://der-bergdoktor-fanclub.de>

LIVE IN CONCERT



SKINNY LISTER
Berlin, SO 36

Die letzte Headlinertour führte SKINNY LISTER noch in den Frannz Club. Das SO 36 ist fast ausverkauft und die Stimmung der Support Acts war eine Schweißvorlage vom Feinsten. Punkt 21.00Uhr starten die Skin-nys mit „38 minutes“ und haben den Saal ab der ersten Sekunde voll im Griff. Schweiß-treibend, sehr schweißtreibend geht es durch die nächsten 90 Minuten. Dabei viele neue Songs vom aktuellen Album „The story is“ im Gepäck, die bereits, wo doch erst am 1. März erschienen, vom Publikum textsi-

cher mitgesungen werden. Dabei aber auch zahlreiche Songs der Vorgängeralben wie „Rollin over“ vom Debütalbum „Forge & flagon“, das großartige „This is war“ vom Folgealbum oder „Geordie lad“ vom letzten Werk aus dem Jahr 2016. Die Mischung ist mehr als gelungen, beeindruckend wenn man bedenkt, dass die Band die Songs immer erst kurz vor Showtime festlegt. Die Band ist ein einziges Feuerwerk und immer wieder rennen sie sich gegenseitig auf der Bühne über den Haufen. Wird es Lorna auf der Bühne

zu langweilig geht sie kurzerhand ins Publikum zum Tanzen oder lässt sich auf Händen durch den Saal tragen. Aber auch Scott Milson hebt seinen Contrabass öfters hoch, als habe dieser kein Gewicht. Alle sind ständig in Bewegung und selbst das Bandselkie mit dem Publikum wird in Sekunden gemacht. Nach 90 Minuten ist leider wirklich Ende und jeder hofft schon auf die nächste Tour. Lorna selbst geht sofort zum Merchstand und will ihre Fans treffen, das ist Rock'n Roll. Einfach nur genial.



TRAPPER SHOEPP
Berlin, SO 36

Trapper Shoepf ist ein amerikanischer Singer/Songwriter, der allerdings viele Countryelemente verarbeitet. Dies macht seine Songs dafür sehr vielseitig und es ist dabei egal, ob er solo oder mit seiner Band The Shades auf der Bühne steht. Aktuell tourt er als Opener für SKINNY LISTER und das solo. Der extrovertierte Musiker geht auf sein Publikum ein, animiert und reißt mit. Trotz der einfachen 20 Minuten, meist bei noch nicht vollem Saal, TRAPPER SHOEPP gibt alles und hat so ein Programm im Gepäck welches zwischen Bob Dylan, Leonard Cohen und den ruhigen Songs der Skin-nys liegt. Das Berliner Publikum zeigte sich sehr offen und einige kannten bereits Songs vom neuen, vierten Album „Primetime illusion“.



JOHN DIVA & THE ROCKETS OF LOVE

Berlin, BiNuu

Mit dem aktuellen Album "Mama said rock is dead" JOHN DIVA & THE ROCKETS OF LOVE ein Zeichen in der Musiklandschaft gesetzt. Das Zeichen, dass man auch mit reinem Rock'n Roll in Deutschland erfolgreich sein kann. Im Stil von alten BON JOVI, alten MÖTLEY CRÜE oder einfach wie JOHN DIVA geht es hier ohne Schnörkel in die Vollen. Die gute Viererbesetzung plus Frontmann, Top Musiker und alle voll mit ausufernder Spiellaune. So präsentierte sich die Band auch beim ersten Gig in Berlin, den sie als Support von KISSIN DYNAMITE im BiNuu hatten. Auch wenn Johns Bühnenaerial sehr eingeschränkt war, so schaffte die Band es dennoch das Berliner Publikum auf Touren zu bringen. Knapp 40 Minuten spielte John die Songs seines ersten Albums, brachte den ein oder anderen Scherz unter und konnte mit seinem Hüftschwung den ein oder anderen, weiblichen Fan in den ersten Reihen in Verückung versetzen. Eine gelungene Supportarbeit und ein bleibender Eindruck in Berlin, was ja bekanntlich immer etwas heißen will.



ROCK MEETS CLASSIC

Berlin, Tempodrom

Die achte Tour ist bereits am Start, so erfolgreich ist das Konzept geworden, was anfangs nicht jeder geglaubt hat. Für das kommende Jahr hat sich bereits ALICE COOPER angekündigt, aber dieses Jahr ist das Line up auch nicht zu verachten, im Gegenteil. Als Special Guest ist ANNA MARIA KAUFMANN dabei, die dem ganzen eine spezielle Note verleiht. Nach neun erfolgreichen Jahren scheint dieses Jahr eine ganz besondere Zusammenstellung erfolgt zu sein. Kevin Cronin, Mike Reno, Scott Gorham, Ricky Warwick, Andy Scott, Pete Lincoln und Ian Gillan haben sich zusammen gefunden, dazu das Symphony Orchestra und Bernhard Wunsch als Dirigent. Die Magie des Abends war von der ersten Sekunde an da und legte sich über den ganzen Abend. Das Programm war auch exquisit wie das Line-up: THIN LIZZY, LOVERBOY, SWEET, REO SPEEDWAGON, DEEP PURPLE und natürlich ANNA MARIA KAUFMANN UND MAT SINNER mit seinen Mannen. Das Publikum ist begeistert und kaum auf den Sitzen zu halten. Ein großartiger Event und das im 10. Bühnenjahr.



LIVE
IN
CONCERT



STEVE GUNN

Berlin, Frantz Club

Eigentlich sagt man, STEVE GUNN ist hierzulande nicht großartig bekannt, doch das ist ein Irrglaube. Der Frantz Club war brechend voll und ich würde fast sagen ausverkauft, als um 20.00Uhr der Special Guest PAPER CUTS auf die Bühne kam. Das Indie Pop Projekt machte einen sehr guten Opener und sorgte bereits vom ersten Song an für Stimmung. Jason Robert Quever hat hier ein wirklich gutes Projekt ins Leben gerufen und erfüllt dies musikalisch mit voller Leidenschaft. Doch der Abend gehörte STEVE GUNN, der mit seinem neuen Album „The unseen in between“ bereits die Kritiker auf seine Seite bekommen hat. Nun waren die Fans an der Reihe und der Empfang war hervorragend. Der „kleine Prince“ steht seinen Mann, hat eine super Ausstrahlung, auch wenn er oft im Nebel versinkt. Unterstützt von zwei stimmungswaltigen Background-Sängerinnen trifft einfach jeder Song. Gegen Ignoranz und die herrschende Kälte, Steve nimmt sich alles vor, was ihn stört und damit spricht er den Fans aus den Herzen. Steve erinnert immer wieder an Velvet Underground, an die Stärke der Gitarre von Hendrix, er inszeniert und träumt auf der Bühne. Alles hat seinen Sinn und ist ganz große Leidenschaft. Starke Gitarrenklänge, immer wieder seine beeindruckende Stimme, ein Event mit Tiefgang - endlich mal wieder. STEVE GUNN kann mitreißen, aber auch textlich überzeugen, seine Mixtur ist ausgewogen und es wird ihm gedankt mit unendlichem Applaus. Ob Kniefall oder eiskalte Präsenz, Steve kann alles und hat eine so coole Art, die muss ihm einfach noch mehr Freunde einbringen - sicher bald wieder in Berlin.

JIMMY CORNETTE & THE DEADMEN

Berlin, Quasimodo

Seit JIMMY CORNETTE diese unglaublich talentierte und auch noch gut aussehende CLAUDIA LIPPMANN als Drummerin an Bord seiner Deadmen hat, ist er musikalisch nicht mehr zu bremsen. Zwar hat er seit Jahren kein neues Deadmen-Album am Start, aber live ist die Formation, in der Konstellation, einfach eine Granate. Rock a Billy, Blues, Rock und Country-Ansätze bieten in der Mischung eins der besten Stimmungs-Konzerte was man zurzeit aus deutschen Landen zu sehen und hören bekommt. Cornette selbst, immer der coole Frontman, hat die Zügel in der Hand und auch wenn es noch lange nicht genug Leute bemerkt haben, wie grandios seine Band ist, so vergessen die anwesenden Musikliebhaber diesen Abend nicht. Um 22.30Uhr konnten die Berliner sich wieder von seinen Fähigkeiten überzeugen und entgegen dem Wild at heart-Konzert vor zwei Jahren, ausgelassen feiern. JIMMY CORNETTE ist einfach genial und wird es auch in zehn Jahren noch sein, ob mit viel mehr Fans oder nur uns Wissenden.

IMPRESSUM

TO GO BERLIN

Erscheint 12x mal pro Jahr
Es gelten die Kooperationsdaten 1/19

REDAKTION

Gewerbepark
Mertensstr. 92-130, 13587 Berlin
redaktion@cuteanddangerous.de
www.cuteanddangerous.de

HERAUSGEBER

Herbert Landsberg

CHEFREDAKTION /
PRODUCTION EXECUTIVE

Oliver Williams

ART DIRECTION/GRAFIK

Mario Tantow (Ltg.)

RESSORT LEITUNG

Musik: Nina Wagenaar Vinyl; Andreas Werner,
Buch: Thomas Ziegler, Hörspiel: Eva Lotz, Film:
Katja Schick, TV: Bernd Leitner, Comics: Ben-
jamin Lürsen, Soundtracks: Karsten Wallert,
Special Interest: Greg Felder

REDAKTION

Jens Oliver Marcks, Toby Heimersheim, Niclas
Höfer, Leonard Mertens, Daniel Weck, Alexan-
der Falberg, Derek Langer, Anna Nehausen,
Leon Bayer, Vanessa Mertens, Marcel Paulsen,
Karsten Schmidt, Mike Paulsen

ONLINE REDAKTION

Thomas Breitenbach, Sandra Speichert

FOTOGRAFEN

Andreas Werner, H. Landsberg, Oliver Wil-
liams

BILDREDAKTION

Martin Werner, Annika Robmann

TITELSEITE

RUTH PATTERSON & LORNA THOMAS
exclusive by Oliver Williams for C&D

REDAKTIONSKOORDINATION

Stephan Schuster

MARKETING

Karsten Schmidt

ANZEIGENLEITUNG

Klaus Koskovski
anzeigen@cuteanddangerous.de

VERTRIEBSLEITUNG

Andy Koskovski
vertrieb@cuteanddangerous.de

EVENT MARKETING

Christian Kräufer

Die Namen: C&D classic und C&D to go
sind markenrechtlich geschützt und dürfen
nicht ohne schriftliche Genehmigung des
Verlages, ggf. der abweichenden Rechtsin-
haber und/oder deren legitimierte Vertreter
genutzt werden.

Für unverlangt eingesendete Text- und Bild-
materialien wird keine Haftung übernom-
men. Weitere Veröffentlichungen und/oder
Vervielfältigungen sind nicht ohne Geneh-
migung des Verlages gestattet. Sämtliche
Titel- und Namensrechte sind geschützt. Die
Nutzung, deren Kopie und/oder Vervielfäl-
tigung in welcher Art und Weise auch immer,
ist untersagt. Vor allem fiktive Kreationen,
Namen und/oder gestaltete Motive sind ur-
heberrechtlich geschützt.

THUNDER

Berlin, Frannz Club

Irgendetwas läuft hier falsch. Heißt das letzte
Album von THUNDER „Please remain seated“,
so steht die aktuelle Tour unter dem Motto
„Stand up“. Mit den zahlreichen Klassikern,
der Band in neuem Gewand, ging es nun ein-
mal vom Süden Deutschlands in den Norden,
zurück und nochmal hoch. Alle sieben Dates
haben dabei das Gleiche Resümee gezogen
(außer Köln da geht es erst am 3.4. zur Sache)
– THUNDER sind besser, energiegeladener
und cooler als je zuvor. Natürlich war die Band
immer sehr UK-bezogen, aber was nun mit

dem „Best of“-Stoff live präsentiert wird hat
Stil in England und in Deutschland. Zum
Einen hört man wie zeitlos das Material der
Band ist und man sieht wie langlebig eine
Band immer besser werden kann. THUNDER
waren gut drauf, haben den Frannz Club
gerockt und waren für mich wie eine Band,
die gerade erst zeigen will, wie gut sie ist
und wie viel Power noch in ihr steckt. Wollen
wir hoffen, dass THUNDER nicht wieder so
lange brauchen, bis zu ihrem nächsten
Berlin Aufenthalt, egal ob mit neuen oder
nur den alten Songs.



LIVE
IN
CONCERT

TIWAYO

Berlin, Privat Club

Was macht er nun eigentlich? Irgendwo zwi-
schen Soul, Blues, Rock, Gospel und Coun-
try bewegt sich der Franzose TIWAYO, der
zudem noch aussieht wie PRINCE. Was er
macht ist eigentlich sch...egal, er macht es
gut – falsch – er macht es super gut. So ist
es auch nicht verwunderlich wenn sich seine
Supportslots ohne Album schon durch die
obere Liga bekannter Musiker ziehen. Nun ist
das Debüt anfangs des Jahres erschienen und
sein Selbstbewusstsein ist nicht gestiegen, es
ist wie zuvor voll da. Unter der Aufsicht von

BLACK KEYS Mark Neill entstand ein völlig
losgelöstes Album, fernab aller musikalischen
Zwänge. Genauso locker und selbstverständlich
stand nun TIWAYO auf der Berliner Bühne und
schaffte einen Spagat zwischen allem, vor
allem zwischen sich und dem Universum
„Musik“. Gut gefüllt (Radio Eins hat gut ge-
powert) entstand auch mit dem Publikum
schnell eine enge Bindung und magisch
glitt das musikalische Werk, in seiner
reinsten Form, zum Publikum. Auch wenn
der Vergleich sonst hinkt, aber TIWAYO
hat etwas von der Faszination PRINCE.



AB 25.04. ENDLICH AUF BLU-RAY ERHÄLTlich!





HORROR DAY

1. Juni 2019 00:01 -23:59Uhr

DEIN HORROR TAG NUR AUF

www.cuteanddangerous.de

koch films



CAPELIGHT
PICTURES

cmv
LASERVISION

donau film

KSM



STUDIOHAMBURG

filmbörse berlin